

# Reinickendorfer

## Allgemeine Zeitung

07/17 • 13. April 2017 • 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

**REIER**  
Treffpunkt für mobile Menschen

**BMW Service**  
**MINI Service**

Scharnweberstraße 132/133  
13405 Berlin  
Telefon (030) 41 77 91-0  
[www.autohaus-reier.de](http://www.autohaus-reier.de)

## Ein buntes MEHR aus Farben

Internationale Gartenausstellung startet am 13. April auch in Reinickendorf



Foto: fle

Ein buntes MEHR aus Farben verspricht die Internationale Gartenausstellung (IGA) ab dem 13. April. Das größte Gartenfestival Deutschlands lädt bis zum 15. Oktober zu besonderen Erlebnissen in und um die Gärten der Welt ein. Die IGA lockt mit Gärten aus fünf Kontinenten, dem Aussichtsbauwerk „Wolkenhain“ auf dem Kienberg, floraler Pracht, Open-Air-Konzerten, Spielplätzen und vielem mehr nach Marzahn-Hellersdorf. Ein Highlight verspricht die Fahrt mit der Seilbahn. Doch nicht nur dort, sondern in ganz Berlin wird die IGA ihre Spuren hinterlassen: Auch die Gartenstadt Frohnau ist ein Ort der IGA 2017. Es ist dem Bezirksamt Reinickendorf gelungen – die Initiative des Frohnauer Bürgervereins in der Gartenstadt e.V. aufgreifend – die Gartenstadt Frohnau in das IGA-Konzept mit einzubinden.

„Berlins grüne Orte“, ein Netzwerk aus fast 100 Parks und Gärten in ganz Berlin, zeigen die Hauptstadt von ihrer grünen Seite. Das Angebot in Berlin ist riesig. Etwa 11.500 Hektar und damit fast 13 Prozent des Stadtgebietes sind als öffentliche Grünfläche ausgewiesen. Die Senatsverwaltung für Umwelt,

Verkehr und Klimaschutz unterstützt mit dem Projekt Berlins grüne Orte die IGA Berlin 2017 mit einem Besuch in den Bezirken. In Reinickendorf erfolgt die feierliche Eröffnung der IGA am 22. April um 15 Uhr auf dem Zeltinger Platz. Mit der Initiative „Offene Gärten“ geht es gleich am 23. April weiter. Diese Initiative stellt eine Reihe privater Gärten zur Besichtigung bereit und wird durch Lesungen von Texten über gartenbezogenen Themen namhafter Schriftsteller mit teilweise musikalischer Umrahmung begleitet.

Von 11 bis 12 Uhr findet im Centre Bagatelle an der Zeltinger Straße 6 eine Lesung von Dr. Isabelle van Groenigen und Musik von La Meraviglia statt. Von 14 bis 18 Uhr können die Gärten von Sybille Voormann und Irene Bose besichtigt werden. Es sind zwei von 119 Gärten in und um Berlin und Potsdam, die an den „Offenen Gärten“ teilnehmen. Auch der naturnahe Gehölz- und Staudengarten von Marianne und Bernd Gohlke am Ludolfingerweg 41b kann am 23. April um 10, 13 und 16 Uhr besichtigt werden. Zuvor, nämlich am 15. April, wird die Ausstellung „Grün“ um 19.30 Uhr im Centre Ba-

gatelle eröffnet. Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsausstellung der künstlerisch tätigen Mitglieder des Kunstvereins Centre Bagatelle e.V. Der Eintritt ist frei.

Mit einem Vortrag geht das IGA-Programm in Frohnau weiter: Prof. Dr.-Ing. Heiko Sieker spricht über „Urbane Hydrologie“ und „Konsequenzen für die Siedlungsgestaltung“ im Centre Bagatelle. Der Eintritt ist frei. Frohnau-Alleen stehen im Mittelpunkt der IGA. Auf geführten Spaziergängen werden in vier Bereichen gartendenkmalpflegerische Rekonstruktionen präsentiert, wobei als Besonderheit die Entwicklungsstadien dargestellt werden: im Bestand, im Bau befindend und im fertig gestellten Zustand. Der erste Spaziergang, veranstaltet vom Gartenbauamt Reinickendorf, findet am 29. April von 15 bis 17 Uhr statt. Start ist am Ludolfingerplatz (Balustrade), und es geht dann zum Sigismundkorso, zur Welfenallee und zur Wiltinger Straße. Weitere Spaziergänge sind am 10. Juni, am 1. Juli, am 5. August und am 9. September jeweils um 15 Uhr geplant. Der Eintritt ist frei. **Fortsetzung Seite 3**

## 380 von 520 Arbeitsplätzen gerettet



Tegel – 300 Stellen sollten im MAN-Werk abgebaut werden. Nun wurde diese Zahl dank des Engagements aus der Politik abgewendet. Auch werden weiterhin Getriebekompressoren in Tegel produziert. **Seite 6**

**SPECIAL: REISE**

Näheres lesen Sie auf den Seiten 28 und 29

## Unterm Hallendach ist noch etwas Platz



Bezirk – In den letzten Spielen in der Punkterunde der A-Jugend-Bundesliga konnten sich die A-Jugend-Handballer der Füchse den Einzug ins Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft sichern. **Seite 20**

Seit 1990  **CHINA RESTAURANT**  
**PONG'S**

Jörstr. 14, 13505 Berlin (030-430 20 70) in Konradshöhe direkt an der Autofähre

## Chinesische Spezialitäten

Herrliches Ambiente im gemütlichen Wintergarten oder sommerlichen Biergarten mit direktem Havelblick!

**Ausschritte:** Nach dem Essen & Platzieren vom Havel (Garten) direkt an der Autofähre

# WIR DRUCKEN für die, die Frühlingsgrüße teilen.

LASERLINE druckt Vielfalt! Bestellen Sie Flyer und Postkarten im frühlingshaften Design. In verschiedenen Formaten, Materialien und mit Veredelungen erhältlich unter:  
[www.laser-line.de/fruehling](http://www.laser-line.de/fruehling)

**FRÜHLINGS-  
ANGEBOTE SICHERN!**

z.B. **1.000 Flyer**  
ab **24,12€\***



# Von Frohnau bis nach Marzahn

Ein Highlight bei der Internationalen Gartenausstellung 2017 ist die neue Seilbahn

Fortsetzung von Seite 1

Auch „Frohnaus Blaue Augen“ sind Teil des IGA-Programms: Auf geführten Spaziergängen stellt der Bürgerverein Frohnau die ortsbildprägenden Baustile, Straßen und das für Frohnau einmalige Regenwassermanagementsystem, Frohnaus „Blaue Augen“, vor. Die 20 Versickerungsbecken für das Regenwasser bilden zusammen mit der Straßenführung und dem kleingliedrigen Pflaster seit über 100 Jahren die Grundlage für ein nachhaltiges Entwässerungssystem. Gleichzeitig sind die Teiche Orte der Erholung und Lebensraum für Flora und Fauna. Hierzu finden zweistündige Spaziergänge statt, und zwar am 6. Mai, am 17. Juni, am 15.



Berlins erste Seilbahn Foto: Dominik Butzmann

Juli, am 26. August und am 23. September. Start ist jeweils um 15 Uhr an der Brücke des S-Bahnhofs Frohnau. Die Spaziergänge sind kostenlos.

Als Highlight wird ein großes Sommerfest im Garten des Centre Bagatelle stattfinden, das am 2. Juli um 15 Uhr startet. Es gibt Kultur zum Genießen und Mitmachen, Live-Musik und Kindertheater. Der Eintritt ist frei.

Außerdem gibt es einige Begleitveranstaltungen. Sie werden vom Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V., vom Kulturhaus Centre Bagatelle e.V., vom Kunstverein Centre Bagatelle e.V., vom Naturschutzbund Berlin e.V. (Bezirksgruppe Reinickendorf) und von der Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg sowie der Katholischen und Evangelischen Kirche gestaltet. Weitere Infos gibt es im Internet ([www.frohnauer-buergerverein.com](http://www.frohnauer-buergerverein.com) oder [www.iga-berlin-2017.de](http://www.iga-berlin-2017.de)). fle

## KOMMENTAR

### My Home is my Castle ...

... das mag für so manchen gelten, für Flüchtlinge in einer Reinickendorfer Notunterkunft leider nicht. Ende März setzte die „Berlin Castle Betreuung und Begleitung GmbH“ etwa 130 Menschen aus der Unterkunft Scharnweberstraße, die noch keinen positiven Asylbescheid haben, von einem Tag auf den anderen vor die Tür (siehe Seite 6). Sie mussten das Haus verlassen und wurden kurzfristig auf andere Unterkünfte berlinweit verteilt. „Castle“ ist die Nachfolgerfirma der insolventen PeWoBe und kann auf deren Erfahrungsschatz in Sachen unmenschlicher Umgang mit Flüchtlingen zurückgreifen. Nicht umsonst kündigte das LAF nach dem Bekanntwerden des E-Mail-Verkehrs der Geschäftsführerinnen dem Träger die Verträge. Die aktuelle Rauswurfaktion zeigt, dass es dem Betreiber egal ist, was mit den Bewohnern passiert. Besonders tragisch ist, dass gerade die gehen mussten, die am wenigsten hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Sicher ist Flüchtlingsunterbringung ein Geschäftsmodell – das LAF ist auf Dienstleister angewiesen und bezahlt diese. Aber man kann das so oder auch anders betreiben, eine Notunterkunft ist eben ein Heim für Menschen und kein Lagerhaus, das bei Bedarf kurzfristig leergeräumt werden kann. Dass bei der Flüchtlingsunterbringung tatsächlich auch ein Zuhause herausspringen kann, zeigt die Geschichte der Familie Lange und ihren neuen Untermietern Mohamed, Leila und Omran (siehe Seite 13). Die Fünf wohnen seit einiger Zeit zusammen im Haus der Langes und fügen sich täglich mehr als „Wohngemeinschaft“, ja fast als Familie, zusammen. Natürlich ist nicht alles konfliktfrei, aber in welcher Familie ist es das schon. Ihr gemeinsames Heim ist so Schritt für Schritt zu einer kleinen Burg der Menschlichkeit geworden.

Anke Templiner

## Kita-Kinder beim Spaziergang verloren

Sicherheitsvorkehrungen stehen auf dem Prüfstand und werden überarbeitet



Das Kitagebäude in Hermsdorf, bestehend aus Alt- und Neubau

Foto: fle

Hermsdorf – Und plötzlich waren alle anderen weg – bei einem Waldspaziergang haben fünf kleine Kinder der Kita Flitzesternchen ihre Gruppe verloren. Obwohl drei Erzieher den Ausflug begleiteten, hat keiner das Verschwinden von einem Jungen und vier kleinen Mädchen bemerkt. Doch die Kinder hatten Glück: Ein Joggerin fand sie völlig aufgelöst und weinend im Wald und hat die Polizei informiert.

Träger der Hermsdorfer Kita ist der Fipp e.V., das Fortbildungsinstitut für pädagogische Praxis. Doreen Sieg von der Geschäftsführung erklärt: „Wir

bedauern den Vorfall und nehmen ihn sehr ernst. Die involvierten Erzieher sowie die unverzüglich in Kenntnis gesetzte Leiterin der Kita waren in großer Sorge um die Kinder. Sie informierten ebenso unverzüglich ihre Ansprechpartner in unserem Träger, welcher diesen Vorgang in Zusammenarbeit mit der Kita immer noch aufarbeitet. Die Polizei war von Bekanntwerden des Vorfalls an involviert.“ Auch die betroffenen Eltern seien umgehend informiert worden, zudem die gesamte Elternschaft in Kenntnis gesetzt. Den Kindern seien der Weg bezie-

hungsweise das Gelände und auch die Verhaltensregeln für diesen Ausflug bekannt gewesen: „Solche Ausflüge finden regelmäßig statt“, erklärte Sieg. „Die durch Zufall beteiligte Joggerin hat es gut gemeint und die Kinder der Polizei zugeführt.“

Doreen Sieg erklärt weiter: „Im Vorfeld solcher Ausflüge gibt es eine Abwägung aller Interessen. Ein Waldspaziergang stellt ein höheres Risiko als ein freies Spiel im Garten dar. Für die Sicherheit bei solchen Ausflügen sind Regeln und Vorkehrungen getroffen, die an diesem Tag alle beachtet wurden. Diese Sicherheitsvorkehrungen stehen zurzeit auf dem Prüfstand und werden gemeinsam mit dem Team überarbeitet. Zu den bisherigen Standards gehört, dass sich auch am Ende der Gruppe eine Aufsichtsperson befindet.“

Für Kinder seien derartige Ausflüge ein intensives Lernfeld: „Die Eltern legen ihrerseits großen Wert darauf und haben uns gebeten, diese Ausflüge unbedingt fortzuführen. Die Eltern machen sich große Sorgen darum, dass die Erzieher nach diesem Vorfall nicht mehr den Mut finden, mit den Kindern in den Wald zu gehen“, fügt sie abschließend hinzu. fle

Lassen Sie sich inspirieren!

## BRILLENMESSE 24.-29. APRIL 2017

Vom 24.-29. April präsentieren wir Ihnen jeden Tag die komplette Kollektion namhafter Hersteller.



| Montag<br>24.4.             | Dienstag<br>25.4. | Mittwoch<br>26.4.              | Donnerstag<br>27.4. | Freitag<br>28.4.       | Samstag<br>29.4.             |
|-----------------------------|-------------------|--------------------------------|---------------------|------------------------|------------------------------|
| TOM TAILOR<br>Betty Barclay | RODENSTOCK        | G-STAR RAW<br>EYEWEAR<br>Chloe | Silhouette          | BLACKFIN<br>Mia & John | PORSCHE DESIGN<br>Mia & John |

# „Über meine Maschine ins Gespräch kommen“

Bernd Schade ist der einzige für Brandenburg und Berlin zuständige evangelische Motorrad-Pfarrer

**Reinickendorf** – „Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann.“ Diesen Rat gibt Bernd Schade mit Blick auf die vergangene Saison nicht von ungefähr. In der Hauptstadtregion starben 29 Motorradfahrer – neun davon in Berlin, 20 in Brandenburg. Schade ist nicht nur Krankenhauspfarrer in der Maßregelvollzugsklinik an der Oranienburger Straße. Der heute 61-Jährige – gebürtig aus Schöneberg, mehr als 40 Jahre in Britz und heute in Reinickendorf lebend – ist seit 1998 offiziell auch der einzige für Brandenburg und Berlin zuständige evangelische Motorrad-Pfarrer. Ein Kirchenmann, der für seine unkonventionelle Art bekannt ist. Mit Schade duzt man sich – „das macht man so unter Bikern“, bestimmt er. In seiner Kirche auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklarinik trifft er sich jeden Dienstag mit seiner Gruppe „Christ und Motorrad.“

**Jungs träumen doch immer davon, Feuerwehrmann zu werden. Sie aber haben vom Pfarrberuf geträumt – und diesen Weg auch gewählt. Wie kam es zu diesem Schritt?**

Bernd Schade: Meine Familiengeschichte ist geprägt von den jeweiligen politischen Situationen – dem Kaiserreich, der Weimarer Republik, dem Dritten Reich, der Teilung Deutschlands. Der Glaube hat uns immer aufrecht gehalten. Die christliche Tradition hat auch mich getragen und geprägt. Das will ich leben.

**Biker und Christ: Wie geht das zusammen? Gilt das Klischee nicht mehr, dass Biker Outlaws und wilde Rocker sind – wie im Film „Easy Rider“ – und der Christ ein Moralapostel?**

Das Klischee ist durchaus noch vorhanden. Die kirchliche Arbeit mit Motorradfahrern fing erst mit der Rockerarbeit an. Allerdings wollten wir



Bernd Schade in seiner Kirche auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklarinik. Es war Schades Wunsch, einmal hier fotografiert zu werden. Foto: star

die „anderen Biker“ erreichen. Das haben wir auch. Ein guter Ansatz, wie sich heute zeigt. Denn ein Teil dieser ersten Rockerszene hat sich zu Kriminellen entwickelt.

**Was macht die Bikerszene für Dich reizvoll?**

Wenn ich meine Maschine vorm Bäcker parke, um Brötchen zu kaufen, und wieder herauskomme, steht mindestens immer ein Mann da, der sich meine schwarze Triumph Tiger 800 interessiert anschaut, und wir kommen sofort ins Gespräch. Das eröffnet Möglichkeiten.

**Die Gruppe „Christ und Motorrad“ bestand 1992 nur noch aus sieben Leuten, als Du dazugestoßen bist. Heute ist sie auf 135 Mitglieder gewachsen, davon sind 40 Prozent**

**Frauen. Hast Du also alles richtig gemacht?**

Ich glaube, was hilft, ist, dass ich ein sehr toleranter Mensch bin, der Kritik an der eigenen Person einstecken kann. Und die bleibt nicht aus. Motorradfahrer sind sehr komplex, oft einsame Menschen. Wer sich für Familie und Haus entscheidet, fährt meistens nicht mehr Bike, sondern Auto, grillt am Wochenende und fährt nicht mit dem Motorrad in die Umgebung. Biker sind keine einfachen Menschen.

**Ist die Gruppe „Christ und Motorrad“ ein eingeschworener Freundeskreis?**

Mit Sicherheit nicht. Einige können sich sogar untereinander nicht leiden. Es sind alles sehr individuelle Menschen. Aber wir helfen einander, wissen vom Leben des anderen.

Wenn einer aus der Gruppe sich mehr als drei Monate nicht mehr meldet, fragen wir nach. Auch, wenn es Mitgliedern körperlich oder emotional schlecht geht, versuchen wir zu helfen. Die Gruppe ist keine Gemeindegruppe, sondern nutzt die kirchlichen Strukturen, ist aber in jeder Hinsicht offen.

**Wird in der Gruppe denn viel über den Glauben gesprochen? Welche anderen Themen werden besprochen?**

Wir leben den religiösen Aspekt genauso wie den Alltag des Bikers. Aber es gibt beispielsweise keine verbindliche Liturgie. Heißt: Wir reden über christliche Themen, organisieren aber auch Fahrsicherheitstrainings im Frühling, Erste-Hilfe-Kurse oder Motorradausfahrten.

**Bundesweit wird dieses Jahr das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ gefeiert. Hat das Einfluss auf die Arbeit in der Gruppe?**

Wir planen, mit dem Bike in den Kernlanden der Reformation unterwegs zu sein – auf den Spuren Luthers. Nichtsdestotrotz müssen wir uns mit Luther kritisch auseinandersetzen. Er hat uns ein schwieriges Erbe hinterlassen, allein schon wegen seiner antisemitischen Haltung.

**Motorradgottesdienste – gerade in Brandenburg – gehören zu Deinem Job. In der Mark sind allerdings nur wenige Menschen kirchlich gebunden. Ein hartes Brot?**

Manchmal ja, immer dann, wenn ich auf Ablehnung oder schlimmer noch auf Gleichgültigkeit gegenüber meinem christlich geprägten Leben stoße. Vielfach habe ich den Eindruck, dass ich in Brandenburg in eine Lücke stoße.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Interview Katrin Starke

In der nächsten Ausgabe erscheint unser Sonderthema:

## Alles rund ums Auto



**Wir informieren Sie über:**

- aktuelle Autotrends
- zuverlässigen Werkstattservice
- freundliche Fahrschulen
- Tipps für die An- und Abmeldung Ihres Fahrzeuges

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema!**

Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030 / 467 096-777 oder  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de  
Anzeigenschluss: 20.04.17

# Schönheitskur für Shopping-Mall

Hallen am Borsigturm erhalten Aufwertung durch neues Design

**Tegel** – Weiterentwicklung statt Stillstand – das steht bei der umfangreichen Mall-Neugestaltung im Vordergrund, das die ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG derzeit für die Hallen Am Borsigturm plant. Doch trotz Weiterentwicklung mit neuem Designkonzept, komfortabler Mall-Ausstattung und neuen Services soll das industrielle Flair der Hallen, in denen 1840 die erste Dampflokomotive gebaut wurde, unbedingt erhalten bleiben. Das Center, das seit 2011 von der ECE gemanagt und vermietet wird, soll bis Ende 2018 für einen zweistelligen Millionenbetrag neugestaltet und aufgewertet werden.

Die Maßnahmen umfassen unter anderem eine neue Farbgebung mit warmen Farbtönen, die an die historische Substanz des Gebäudes anknüpfen und diese neu interpretieren, komfortable zusätzliche Sitzmöglichkeiten, die als optisch ansprechende Lounge-Bereiche gestaltet sind, und ein modernes Lichtkonzept. Zudem wird auch an einer neuen Beschilderung für bessere Orientierung, einen neuen Info-Counter und neue WC-Anlagen gearbeitet. Auch eine neue digi-



So sollen die Hallen Am Borsigturm Ende 2018 aussehen.

Visualisierung: ECE

tale Kinderspielfläche für kleine Gäste wird gestaltet.

„Wir wollen den Hallen am Borsigturm nochmal einen zusätzlichen Vitaminschub geben und den Kunden damit ein noch besseres Einkaufs- und Freizeiterlebnis bieten“, erklärt Claudia Schrader, die gemeinsam mit Jan Philipp Rausch bei der ECE die Vermietung der Hallen am Borsigturm verantwortet.

Auch das CineStar wird modernisiert.

Das Umbau- und Renovierungskonzept sieht hierbei umfassende Arbeiten in fast allen zentralen Bereichen des Kinos vor. Aktuell ist ein Beginn der Arbeiten für Mitte Juni geplant, und diese werden etwa sechs Wochen dauern. Für die Renovierungsarbeiten wird das Kino jedoch nicht komplett geschlossen, sondern – sofern die Sanierungsarbeiten nicht den jeweiligen Saal betreffen – soll der Spielbetrieb weitergehen. **fle**

## Volksbegehren

Die nächste Entscheidung wird im Volksentscheid getroffen

**Bezirk** – Rund 174.000 Unterschriften wurden benötigt, und innerhalb von vier Monaten wurden 247.000 Unterschriften gesammelt (die RAZ berichtete). Doch wie viele wirklich für gültig erklärt wurden, stand erst am 4. April fest: 204.262 Unterschriften sind nun für gültig erklärt worden – das Volksbegehren zur Offenhaltung des Flughafens Tegel der Initiative „Berlin braucht Tegel“ ist somit auch in der zweiten Phase erfolgreich.

„Wir freuen uns über die großartige Unterstützung der Berliner. Die Bürger dieser Stadt haben mehr politischen Verstand als ihr Senat“, sagt Sebastian Czaja, Generalsekretär der Berliner FDP, und fügt hinzu: „Sie haben erkannt, welche Bedeutung der Weiterbetrieb des Flughafens Tegel für unsere Stadt hat.“



Wunsch der Berliner: TXL bleibt offen. Foto: fle

Mit dem Erfolg habe die Initiative „Berlin braucht Tegel“ ein Umdenken bewirkt, dass nur mit der TXL-Offenhaltung die Kapazitäten- und Verkehrsprobleme gelöst werden können. Eine fortdauernde Blockade der Offenhaltung Tegels durch den Senat wäre nach Ansicht Czajas ein Irrtum mit fatalen Folgen für die Weltmetropole Berlin.

Czaja erklärt: „Neben dem Wissenschaftlichen Dienst des Bundestags hat auch der Wissenschaftliche Dienst des Abgeordnetenhauses bereits 2013 klar festgestellt, dass ein Weiterbetrieb des Flughafens rechtlich möglich ist. Damit wurde dem Senat auch sein letztes Argument gegen eine Offenhaltung genommen.“

Nun geht es in die nächste Runde: zum Volksentscheid. Dieser könnte am Tag der Bundestagswahl stattfinden, am 24. September. Dort müssen dann mindestens 660.000 Menschen für die Offenhaltung stimmen. **fle**

# „Wie lassen uns nicht vertreiben“

Mieter des Tegel Centers kämpfen für ihre Geschäfte

**Tegel** – „Es ist unfair, wie man mit uns umgeht.“ Seit 20 Jahren ist Susana Lipovski mit ihrem Modegeschäft in Tegel ansässig. Erst war sie in der Berliner Straße, bevor sie vor zweieinhalb Jahren ins Tegel Center zog – und renovierte es im Vorfeld umfangreich. Der Mietvertrag gilt noch weitere zweieinhalb Jahre – mit Option auf Verlängerung um weitere fünf Jahre. „Doch zum 30. Juni sollen wir nun hier raus, eine Alternative gäbe es aufgrund von „unzumutbaren Vertragsangeboten“ nicht. „Unsere Stammkunden schätzen uns und unser Modegeschäft“, sagt Lipovski. „Wir haben immer einen Kaffee parat und ein offenes Ohr. Wir wollen hier nicht weg, und aus diesem Grund haben wir uns einen Anwalt genommen.“ Weitere Räumungsklagen seien an den Heimwerker, das Taschen-Para-



Das letzte Café in der Markthalle

Foto: fle

dies und das Bärenland in der Passage gegangen. „Auch wir sollen vor Ablauf unseres Mietvertrags ausziehen, schon im Juni 2017 – angeblich wegen Rechts- und Schriftformfehlern“, ärgert

sich Thomas Göhring vom Bärenland, dessen Vertrag bis August 2018 läuft. „Uns steht eine Abfindung zu oder es sind die Umzugskosten vom Vermieter zu zahlen, wenn keine adäquate Fläche vorhanden ist“, sagt Göhring. Zwar hat der Tegeler ein zweites Fruchtgummi-Paradies in der Brunowstraße eröffnet, doch gibt er seinen Laden in der Passage nicht kampflös auf. „Ich bleibe erstmal hier“, sagt er. Ebenso das Taschen-Paradies, Lady Su und der Heimwerker. Und auch in der Markthalle hält sich ein kleiner Mieter hartnäckig: „Wir haben geöffnet“ steht am Gourmet Cafe. Wie bei Asterix und Obelix steht dieses Cafe für das kleine gallische Dorf, das erfolgreich Widerstand leistet – und hat sogar erreicht, dass Staubschutzwände aufgestellt werden mussten. Die RAZ bleibt dran. **fle**

## Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Ohne Ausräumen  
Beleuchtung  
nach Wunsch



### Zimmerdecken Beleuchtung • Zierleisten

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Besuchen Sie  
unsere Ausstellung  
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr



PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel  
Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

## CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

### TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

e-Mail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr  
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr  
TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:



## KURZ &amp; KNAPP

**Die Linke lädt zum Politbrunch**

**Bezirk/Wedding** – Die Reinickendorfer Partei Die Linke lädt am 22. April um 11 Uhr zum Politbrunch in die Regionalgeschäftsstelle Nord, Fennstraße 2. Vor Ort ist auch Katrin Rohnstock, Chefin des 1998 von ihr gegründeten Unternehmens „Rohnstock Biografien“. Für diese innovative Geschäftsidee errang sie 2012 einen der Berliner Unternehmerinnenpreise.

**Investitionsplanung**

**Bezirk** – Reinickendorfer Bürger haben wieder die Gelegenheit, sich an der bezirklichen Investitionsplanung für den Zeitraum 2017 bis 2021 zu beteiligen. Bis zum 21. April nimmt das Bezirksamt Anregungen und Hinweise entgegen. Die Ergebnisse werden anschließend der BVV und ihren Ausschüssen zur Verfügung gestellt und fließen so in die Beratung sowie Beschlussfassung ein. Weitere Infos unter [www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/buergerbeteiligung/investitionsplanung/](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/buergerbeteiligung/investitionsplanung/)

**Bürgerbüro von Bettina König**

**Reinickendorf** – Die SPD-Abgeordnete Bettina König hat am 31. März ihr eigenes Bürgerbüro eröffnet. Ab sofort ist sie regelmäßig in der Amendestraße 104 anzutreffen. „Die Menschen sollen einen Anlaufpunkt vor Ort haben, um direkt mit mir und der SPD in Kontakt treten zu können“, sagte sie zur Eröffnung ihres Büros vor rund 70 Gästen, darunter auch Ralf Wieland, Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses, der SPD-Fraktionsvorsitzende Raed Saleh und die Senatsmitglieder Dilek Kolat und Dr. Matthias Kollatz-Ahnen. Das Büro ist montags von 14 bis 18 Uhr sowie mittwochs, donnerstags und freitags von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Info unter Tel. (030) 4072 4336 oder [www.bettina-koenig.de](http://www.bettina-koenig.de)

**Die Grünen wählen Kandidatin**

**Bezirk** – Die Politikerin Stefanie Remlinger wird als Direktkandidatin für Bündnis 90/Die Grünen für den Wahlkreis 77 Reinickendorf in den Bundestagswahlkampf ziehen. Auf der Kreismitgliederversammlung der Partei Ende März konnte sie sich mit 90 Prozent der Stimmen durchsetzen. Die Schwerpunkte der Berliner Abgeordneten sind Bildungs- und Haushaltspolitik.

**Europa in Reinickendorf**

**Wittenau** – Im Rahmen der Europawoche eröffnet am 25. April um 16 Uhr die Ausstellung „Europa in Reinickendorf“, die bis zum 21. Mai in der Galerie der Nordhalle des Rathauses am Eichborndamm 215 zu sehen ist. Dort werden bezirkliche Projekte präsentiert, die aus verschiedenen europäischen Förderprogrammen und den Strukturfonds finanziert werden. Die Ausstellungstafeln geben Auskunft über die in den Projekten erreichten Erfolge und den praktischen Nutzen für den Bezirk. Sie ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. An Feiertagen ist die Ausstellung geschlossen.

# 380 von 520 Arbeitsplätzen gerettet

Die Proteste haben sich gelohnt: Zukunft des MAN-Werkes in Tegel gesichert

**Tegel** – Im MAN Diesel & Turbo-Werk in Tegel bleiben 380 von derzeit 520 Arbeitsplätze erhalten. Damit fallen weniger Arbeitsplätze weg als ursprünglich geplant. Außerdem werden an diesem Standort weiterhin Getriebekompressoren produziert, und es wird auch in Zukunft ausgebildet. Der Gesamtbetriebsrat und der Vorstand der Firma haben sich nach langwierigen Verhandlungen auf ein entsprechendes Maßnahmenpaket geeinigt.

Damit sind die ursprünglichen Pläne des Unternehmens, über 300 Stellen am Tegeler Standort in der Egellstraße zu streichen, vom Tisch. Auch für Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen ist die nun erreichte Einigung eine gute Nachricht: „Es ist ein Erfolg, dass eine wesentlich größere Anzahl von Arbeitsplätzen im Vergleich zu den ursprünglichen Plänen erhalten bleibt. Darüber hinaus werden in dem Werk auch weiterhin eigene Produkte hergestellt und damit eine Perspektive für den Standort geschaffen. Dass es keine betriebsbedingten Kündigungen geben wird, ist ebenfalls eine gute Nachricht. Ich freue mich besonders darüber, dass es in Reinickendorf eine parteiübergreifende Unterstützung für den Erhalt der Arbeitsplätze an dem Standort gab.“

Neben Uwe Brockhausen von der SPD engagierte sich unter anderem



Die Belegschaft und die IG Metall sowie Bezirkspolitiker demonstrierten im November gegen den Arbeitsplatzabbau bei MAN.

Foto: Frank Marten

auch der Tegeler CDU-Abgeordnete Stephan Schmidt für den Erhalt der MAN-Arbeitsplätze. „Ich freue mich, dass die Verhandlungen so positiv verlaufen sind. Das Tegeler Werk und die Mitarbeiter von MAN haben wieder eine Zukunft“, erklärt Schmidt.

Nicht nur Politiker setzten sich für die MAN-Belegschaft ein. Der SC Borsigwalde machte mit seinen B-Juniorern beim Pokalspiel gegen den Bundesligisten 1. FC Union Berlin im November vergangenen Jahres den Kampf um die Berliner MAN Arbeitsplätze zum Thema und protestierte

beim Einlaufen auf Bannern und T-Shirts gegen die Sparpläne. Denn einige Spieler bzw. Väter von Spielern arbeiten bei MAN oder werden dort ausgebildet.

Deutschlandweit baut MAN in den kommenden Jahren 600 Arbeitsplätze auf freiwilliger Basis ab. Betriebsbedingte Kündigungen sind ausgeschlossen. MAN bietet den Beschäftigten mehrere Ausstiegsvarianten an: Der überwiegende Teil der Arbeitsplätze wird über Altersteilzeitverträge und Aufhebungsverträge verbunden mit Abfindungen abgebaut. **hb**

## Kritik an der „Castle GmbH“

Unterbringung von Flüchtlingen war mehrfach Thema in der BVV

**Bezirk** – Die Flüchtlingsunterkunft in der Scharnweberstraße 24 und die Unterbringung von Flüchtlingen in Modulare Unterkünften für Flüchtlinge (MUFs) am Senftenberger Ring 37/39 war Gegenstand von mehreren Anfragen in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 5. April. Stadtrat Uwe Brockhausen war dabei die Betroffenheit besonders zu den Vorgängen in der Notunterkunft Scharnweberstraße 24 anzumerken. „Die aktuelle Entwicklung ist sehr kritisch“, antwortete er auf eine dazu gestellte Einwohneranfrage.

130 Flüchtlinge mussten ausziehen und auf andere Unterkünfte in der ganzen Stadt verteilt werden – quasi in einer Nacht- und Nebelaktion. Am 27. März teilte der Betreiber „Castle Betreuung und Begleitung GmbH“ dem Bezirksamt mit, dass alle in der Scharnweberstraße 24 wohnenden Flüchtlinge woanders untergebracht werden sollten. Der Umzug sollte am 28. und 29. März erfolgen, die Betroffenen erfuhren davon am Morgen des 28. März. „Castle“ ist der Nachfolger der zu Beginn dieses Jahres in Insolvenz gegangenen „Professionelle Wohn- und Betreuungsgesellschaft mbH (PeWoBe)“. Aufgrund von E-Mails mit rassistischen Inhalten und weiteren üblen Vorgängen hatte der Berliner Senat im August 2016 die Verträge mit der PeWoBe gekündigt. „Da geht es nicht um das Wohl der



Uwe Brockhausen

Foto: bek

Menschen, da stehen andere Erwägungen im Vordergrund“, sagte Brockhausen. „Die Situation war desaströs für die Betroffenen und für die Mitarbeiter des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten sowie des Bezirksamtes.“ Immerhin sei es in der Kürze der Zeit gelungen, 170 Menschen weiter in der Unterkunft Scharnweberstraße zu belassen. „Wie sicher sind die noch da Wohnenden?“ fragte Hinrich Westerkamp (Bündnis 90/Die Grünen). „Das Bezirksamt sollte ein offenes Auge auf die Unterkunft haben.“ Vorwürfen von Rolf Wiedenhaupt (AfD), Brockhausen habe sich im Vorfeld zu wenig gekümmert, entgegnete Karin Hiller-Ewers (SPD):

„Das ist einfach nur schäbig, zumal die Zusammenarbeit mit anderen Betreibern in Reinickendorf ansonsten sehr gut läuft.“

„Wo man gutes Geld machen kann, wird es immer Missbrauch geben“, sagte Marco Käber (SPD). „Die Opfer in diesen Fällen sind immer zuerst die Flüchtlinge. Wir brauchen Kontrollen und müssen gegen die vorgehen, die sich bereichern wollen.“

Ein Antrag der AfD, keine weiteren Asylbewerber aufgrund der sozialen Spannungslage mehr im Märkischen Viertel unterzubringen („erst recht nicht auf dem Grundstück Senftenberger Ring 37/39, auf dem Modulare Unterkünfte errichtet werden“) wurde mit den Stimmen der anderen Fraktionen abgelehnt. „Wir haben die Pflicht, Asylbewerber zu betreuen und die Anwohner umfassend über Entwicklungen zu informieren“, erklärt Björn Wohlert (CDU). Und die Gesobau erfülle die Vorgaben des Landes Berlin. Außerdem sei es falsch, von weiteren Asylbewerbern zu sprechen. „Exakt die Anzahl aus den nun freigezogenen Turnhallen an der Cyclostraße und Königshorster Straße ziehen in die MUFs am Senftenberger Ring 37/39.“ Der AfD warf Wohlert Zweizügigkeit vor: „Man kann nicht auf der einen Seite fordern, Turnhallen für den Sport freizumachen und dann gegen den Einzug von Flüchtlingen in MUFs plädieren.“ **bek**



Die ISEK-Gebiete, in denen die Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

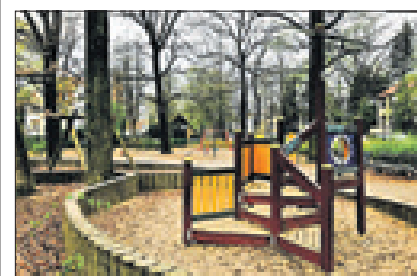
Foto: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

## Mehr Investitionen

Spielplätze im Bezirk werden mit Bezirksmitteln modernisiert

**Bezirk** – 176.000 Quadratmeter Gesamtfläche auf Spielplätzen gibt es im Bezirk Reinickendorf – doch diese müssen auch gepflegt und immer mal wieder modernisiert werden. Dank der bezirklichen Investitionsplanung, das Spielplatzsanierungsprogramm sowie diverse weitere Förderprogramme steigt die Investitionsmasse jährlich. Lag der Wert 2014 noch bei 1.090.000 Euro, ist er 2015 bereits auf 1.245.000 Euro und 2016 auf 1.660.000 Euro gestiegen.

Dementsprechend ist davon auszugehen, dass dieser Wert im Jahr 2017 zumindest konstant bleibt oder steigen wird. Daher wird auch der Bezirk in diesem Jahr wieder investiert.



Spielplatz Dr.-Ilse-Kassel-Platz

Foto: fle

So werden aus Mitteln der bezirklichen Investitionsplanung insgesamt 500.000 Euro in die Neugestaltung der Spielflächen fließen. „Unsere Spielplätze sind wunderbare Orte zum Toben und Spielen für Kinder und Jugendliche. Dabei werden motorische Fähigkeiten gestärkt, die Fantasie angeregt und zugleich soziale Kompetenzen gefördert“, sagt Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur Katrin Schultze-Berndt. Unter anderem werden die Spielplätze Dr.-Ilse-Kassel-Platz in Hermsdorf und Ruppiner Chaussee/Ziegenorter Pfad in Heiligensee von Grund auf modernisiert und mit neuen Belägen sowie attraktiven Spielgeräten ausgestattet. Außerdem sind beim Spielplatz am Seggeluchbecken im Märkischen Viertel Maßnahmen in Vorbereitung. **red**

# Über die Nachnutzung des TXL

ISEK-Abschlussveranstaltung im Centre Français stellte vieles vor und einiges klar

**Reinickendorf/Wedding** – Die rund 140 Besucher im Kinosaal des Centre Français zeigten reges Interesse an der Umfeldentwicklung des TXL, und Senatsbaudirektorin Regula Lüscher wertete dies in ihrer Begrüßungsrede als Zeichen der demokratischen Auseinandersetzung. ISEK steht für Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept. Dieses ist die Grundlage für den Stadttumbau rund um den Flughafen Tegel, für den etwa zehn bis 15 Jahre veranschlagt werden. Das ISEK, das gemeinsam von UmbauStadt, die raumplaner und empirica erarbeitet wurde, soll die Wohnqualität in den Quartieren erhalten und verbessern und die Vernetzung der einzelnen Gebiete künftig ermöglichen. Im Sommer konnten Bürger und lokale Akteure bei vier Dialogveranstaltungen oder online über eine Partizipationsplattform ihre Ideen einbringen. Aus den Ergebnissen ist nun ein umfassender Katalog mit insgesamt 68 Maßnahmen entstanden.

Lars Bölling von UmbauStadt stellte überblicksartig Verknüpfungen und Schwerpunktgebiete vor. In Reinickendorf gibt es vier davon: nördliche Scharnweberstraße, Antonienstraße/

Eichborndamm, Flughafenensee und Augusta-Viktoria-Allee/Kienhorstgraben. Im Anschluss an die Präsentation gab es viele Fragen, etwa zur Sportanlage am Uranusweg. Für die Realisierung des Schumacher-Quartiers wäre deren Verlegung notwendig – die Anwohner haben sich bei den ISEK-Veranstaltungen jedoch klar für den Erhalt eingesetzt. Damit die Sportanlage bleiben kann, müsste der Flächennutzungsplan überarbeitet werden. Um hier einen Schritt weiterzukommen, sicherte Regula Lüscher den Teilnehmern zu, das Thema in ihrer Senatsverwaltung noch einmal anzubringen.

Grundsätzlich wurden die vorgestellten Maßnahmen begrüßt, aber es dauerte nicht lange, als die Frage kam, „ob man diese Ideen nicht auch mit einem Weiterbetrieb von Tegel umsetzen könnte“. Das Volksbegehren verfolge ja auch diesen Ansatz. Dies beantwortete Marius Helmuth-Paland vom Stadtentwicklungsamt Reinickendorf mit einem klaren Nein. Voraussetzung für die Umsetzung aller Pläne sei die Schließung von TXL. Allerdings hoffe er, dass man schon vorher Mittel bewilligt bekomme, um beispielsweise in der nördlichen

Scharnweberstraße bereits erste Maßnahmen angehen zu können. Man stehe nach wie vor zur Schließung von Tegel, da man sich durch die Urban Tech Republic, das Schumacher-Quartier auch eine Aufwertung der angrenzenden Kieze verspricht. Dies würde aber zu steigenden Mieten führen, wie eine Teilnehmerin anmerkte. Helmuth-Paland verwies darauf, dass man gerade durch den Wohnungsbau die Wohnraumknappheit und die damit verbundenen Miethöhen in den Griff kriegen will. Parallel sollen mietpolitische Instrumente eingesetzt werden. **at**



Marius Helmuth-Paland vom Bezirksamt und Sabine Slapa von die raumplaner Foto: at

Anwälte, Steuerberater und Notare im Überblick

Recht & Steuern

Erscheint am: **11. Mai '17**  
Anzeigenschluss: **27. April '17**

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeihemer und kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder [anzeigen\\_RAZ@laser-line.de](mailto:anzeigen_RAZ@laser-line.de)

**20% Frühbucher-Rabatt**

bei einer Buchung bis zum 13.04.17



## KURZ &amp; KNAPP

**Filmvorführung „Hope for all“ im Grünen Fuchs**

**Tegel** – Der Dokumentarfilm „Hope for all“ setzt sich mit dem Zusammenhang von Ernährung und den daraus resultierenden Folgen für Mensch, Tier, Natur sowie den Planeten Erde auseinander. Der Film der Österreicherin Nina Messinger wird am 26. April um 19 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle „Grüner Fuchs“, Brunowstraße 49, gezeigt. Im Anschluss diskutieren der grüne Bundestagsabgeordnete Friedrich Ostendorff und die Pressesprecherin von Animal Equality, Dr. Katharina Weiss. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

**Liederreise mit dem Musiker Albert Hammond**

**Wittenau** – Die Veranstaltungsreihe „Reinickendorf Classics“ geht Ende April in ihre vorerst letzte Runde in dieser Saison. Am 29. April wird im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215, der Musiker Albert Hammond präsentiert, der nicht nur mit seinen eigenen Alben Erfolge feierte, sondern auch für Künstler wie Whitney Houston, Tina Turner, Diana Ross, Joe Cocker, The Hollies und Celine Dion Welthits und Evergreens schrieb. Der Brite macht seit 60 Jahren Musik und wird mit seinem Programm „Songbook Live“ auftreten. Tickets sind ab 28 Euro (ermäßigt 24 Euro) unter Tel. (030) 4799 7423 und an den Theaterkassen erhältlich. Weitere Infos unter [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

# Humboldt war auch Philosoph

Volker Gerhardt über die Humboldt'schen Verdienste im Bereich der Philosophie

**Tegel** – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe anlässlich des 250. Geburtstags von Wilhelm von Humboldt findet am 27. April um 19.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek ein Vortrag von Prof. Volker Gerhardt statt. Bei diesem geht es um die Bedeutung Wilhelm von Humboldts als Philosoph. Die RAZ unterhielt sich vorab mit ihm.

**Wilhelm von Humboldt kennt man als Sprachwissenschaftler und als Bildungsreformer, weniger bekannt sind seine philosophischen Schriften und Werke. Woran liegt das?**

Das historische Urteil über Wilhelm von Humboldt stellt völlig zu Recht seine vorrangigen Leistungen in den Vordergrund. Und da steht nun einmal an erster Stelle seine einzigartige wissenschaftliche Innovation durch die Begründung einer weltumspannenden vergleichenden Sprachwissenschaft. Dann ist da der Geniestreich der Gründung der Berliner Universität in einer der dunkelsten Epochen der deutschen Geschichte. In Verbindung mit der ebenfalls von ihm konzipierten Reform der höheren Lehranstalten hat Humboldt für eine Neuordnung des Schul- und Wissenschaftssystems gesorgt, die weit über die Grenzen Deutschlands hinausgewirkt hat. Aber angefangen hat der Jurist und angehende Diplomat – als Philosoph! Und da das viele bis heute nicht zur Kenntnis nehmen, möchte ich daran erinnern.



Prof. Volker Gerhardt lehrt am Institut für Philosophie an der Humboldt-Universität.

**Um welche Schriften geht es?**

Es sind zunächst und vor allem die „Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen“ von 1792. Das ist, um es mit einem Wort zu sagen, die erste „liberale“ Staatstheorie überhaupt. So jedenfalls hat der bedeutendste liberale Staatstheoretiker des 19. Jahrhunderts, John Stuart Mill, geurteilt. Mill sah in Wilhelm von Humboldt überdies den ersten Theoretiker der Individualität und hat ihn in seiner Bedeutung allen Ernstes mit Sokrates verglichen. Soweit würde ich nicht gehen. Aber seine Fülle von Ideen zum Begriff der Menschheit, zur Einheit von Natur und Geist, zur Theorie der Bildung oder zum Verhältnis der Geschlechter sind schon sehr bemerkenswert.

**Welche seiner philosophischen Schriften halten Sie für besonders relevant?**

Die in produktiver Auseinandersetzung mit der Französischen Revolution geschriebene Schrift über die Grenzen des Staates steht natürlich an erster Stelle – auch weil sie uns in der Krise einer durch das Menschenrecht gesicherten Politik den damals wie heute erforderlichen Mut machen kann. Und wenn ich sehe, was die Philosophie der Gegenwart besonders beschäftigt, etwa die Beziehung zwischen Natur und Bewusstsein, die Herkunft der Normen, die Begründung der Humanität oder das Gender-Problem, dann kann ich nur sagen, dass sie neben dem damals noch nicht 40-jährigen Wilhelm von Humboldt ziemlich alt aussieht.

**Greifen Sprachforschung und Philosophie nicht grundsätzlich ineinander?**

Sie haben Recht: Philosophie und Sprachtheorie greifen ineinander. Das machen die frühen Schriften selbst zum Thema. Ich hoffe, es gelingt mir, deutlich zu machen, warum Denken und Sprechen für Humboldt eine Einheit sind, die natürlich nicht verbietet, einzelne Probleme für sich zu behandeln.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Interview Anke Templiner

## Musiker und Bands gesucht

Zum dritten Mal belebt das Musikfestival „Klangstraße“ die Resi

**Reinickendorf/Hermsdorf** – In einem ausgebauten Schuppen in einem Hermsdorfer Garten ist das Büro von Kirschendieb und Perlensucher Kulturprojekte – das sind Florina Limberg und Sebastian Teutsch. Zusammen haben sie im Bezirk unter anderem das Kunst- und Kulturfestival „Salon K“, szenische Entdeckungstouren und Ausstellungen durchgeführt. Ein weiteres Projekt, das dank der Förderung durch das Programm „Aktive Zentren“ zum dritten Mal an den Start geht, ist das Musikfestival „Klangstraße – Ein Tag voller Musik in der Resi“ – in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Die Idee, etwas entlang der Resi zu machen, kam ursprünglich von Holger Scheibig, den Limberg und Teutsch bei einem Treffen des Programms Lokales Soziales Kapital (LSK) kennenlernten und der zu dem Zeitpunkt Geschäftsleute in der Resi interviewte. Daraufhin entwickelten die beiden ein Konzept. „Neben den ökonomischen Aspekten, die Residenzstraße zu beleben, liegt uns vor allem am Herzen, das Kulturangebot im Kiez zu bereichern und das soziale Miteinander zu stärken“, sagt Sebastian Teutsch. Zum ersten Mal fand diese besondere Veranstaltung im Jahr 2014 statt und verwandelte etwa zehn Geschäfte und gastronomische Einrichtungen in kleine Bühnen, an denen etwa zwanzig Konzerte statt-



Im letzten Jahr gab die Band Klangrainer das Abschlusskonzert im Waschsalon.

fanden. Nachdem das Musikfestival im letzten Jahr wieder ein voller Erfolg war, hat bereits die Planung für die diesjährige Ausführung begonnen. Wie in den letzten Jahren werden sich Orte, an denen sonst keine Konzerte stattfinden, in Bühnen verwandeln. Dabei sind wahrscheinlich ein Blumenladen, ein Hähnchengrill, ein Bestattungsunternehmen, aber auch ein Supermarkt und viele mehr. Außerdem werden wieder Bands und Musiker gesucht, die gerne an einem der Orte ein halbstündiges Konzert geben. So bekommen Berufs- wie auch Freizeitmusiker eine Auftrittsmöglichkeit. Im letzten Jahr war vom Schüler bis zum Rentner sowie von Rock bis Klassik alles dabei. Noch bis zum 30. April können sich Musiker, Bands und Ensembles mit einer kurzen Beschreibung und Hörprobe unter [info@kirschendieperlensucher.de](mailto:info@kirschendieperlensucher.de) bewerben. **ima**

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung  
präsentiert

**Sherman Noir & The Highway Surfers**

„THE FESTIVAL OF LIFE“  
CD RELEASE CONCERT

**SONNTAG 11. JUNI 2017**  
Einlass: 18:00 Uhr  
Beginn: 19:00 Uhr

**STRANDBAD LÜBARS**  
Am Freibad 9  
13469 Berlin

INTERSPORT OLYMPIA LASERLINE Sound edition

# Elf Künstler stellen sich vor

Der siebte Reinickendorfer Künstlerempfang gibt Einblick in die künstlerische Vielfalt



Die Künstlerin Bernadeta Wdzieczna vor ihrer Arbeit „ANNA“, Öl auf Kopftuch, 2015 Foto: ak

**Tegel** – Der Norden Berlins hat eine große künstlerische Vielfalt zu bieten. Nicht zuletzt durch die Atelierstandorte – den Künstlerhof in Frohnau, das Kunstzentrum Tegel-Süd, die Atelierstage Alt Reinickendorf sowie die Jugendkunstschule Atrium – leben und arbeiten viele Künstler im Norden Berlins. Um diese künstlerische Vielfalt zu präsentieren, initiierte die Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung

und Kultur, Katrin Schultze-Berndt bereits zum siebten Mal den Künstlerempfang „Elf stellen sich vor“, der zum sechsten Mal in der Humboldt-Bibliothek in Tegel stattfand.

„Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr mit dem siebten Künstlerempfang Einblick in die Vielfalt der künstlerischen Produktion in Reinickendorf geben können. Diese Veranstaltung ist ein Zeichen der Anerken-

nung der Leistung und des Wirkens der Künstler“, erklärte die Bezirksstadträtin während ihrer Eröffnungsrede zur Ausstellungseröffnung. Als Ehrengast wurde Paul Spies, Direktor des Stadtmuseums Berlin und Chef-Kurator des Landes Berlin im Humboldt Forum, eingeladen. Der Niederländer lobte bei seiner Ansprache die Kulturarbeit im Bezirk und stellte fest, dass Bezirksmuseen oft partizipativer als Stadtmuseen sind. Mit dem Empfang und der dazugehörigen Ausstellung erhielten die rund 150 Besucher einen Einblick in die Künstlervielfalt des Bezirks und nutzten die Gelegenheit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Gabriele Biering, Tobias Biering, Caroline Creutzer, Gudrun Fischer-Bomert, Tilo Plan Israel, Helga Koenig, Anetta Kuchler-Mocny, Essam Hamdi Norrem, Kirstin Rabe, Zusanna Skiba und Bernadeta Wdzieczna sind die elf Reinickendorfer Künstler, die in diesem Jahr Einblicke in ihr Schaffen geben. Auch das Angebot der dargestellten Kunst ist vielfältig: Es reicht von Zeichnungen über Malerei bis hin zu Skulptur und Stoffmalerei. Die Arbeiten sind noch bis zum 29. April in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, zu sehen. Weitere Informationen unter (030) 4044 062 und [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/bibliotheken/humboldt-bibliothek/](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/bibliotheken/humboldt-bibliothek/) **ak**

## Musik im Museum

Die Chawa Lilith Band rockt am 19. April das Feuerwehrmuseum

**Tegel** – In der Reihe „Musik im Museum“ veranstaltet der Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e.V. das nächste Konzert: Am 19. April steht die Chawa Lilith Band auf dem Programm. Die Band rund um Frontfrau Chawa präsentiert ein buntgemischtes Programm, das sowohl aus eigenen Songs als auch aus speziellen Eigenarrangements von Coversongs besteht. Chawa Lilith bezaubert durch ihre kraftvolle Soulstimme, die

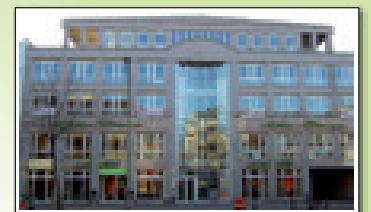


Chawa Lilith wird das Feuerwehrmuseum mit ihrer Stimme zum Klingen bringen.

man der zierlichen Gitarristin mit der Lockenmähne auf den ersten Blick gar nicht zutraut. Einlass ist bereits um 18 Uhr, Konzertbeginn um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro. Kartenbestellungen sind an [eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de](mailto:eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de) möglich. **fle**

**Musterküchen-Abverkauf**  
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab  
**€ 990,-**

1898 - 2017  
**DOMMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



**Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz**

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 – 2017 · 119 Jahre Domeyer-Einrichtungen!**

### 119 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 59 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

**Versprochen!**

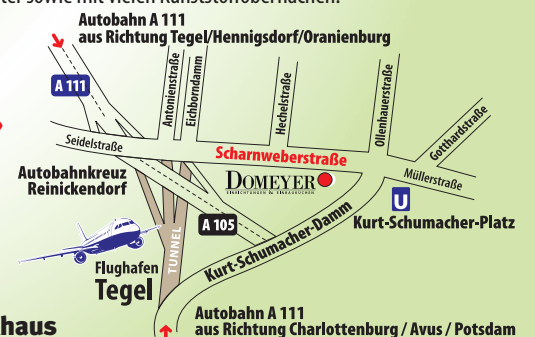


Kompetenz seit 119 Jahren!

1898 - 2017  
**DOMMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 · [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

**Kostenlos**  
in unserem Parkhaus



## KURZ &amp; KNAPP

**Das schönste Krimi-Cover wird gesucht**

**Tegel** – Die Humboldt-Bibliothek in der Karolinenstraße 19 sucht in Kooperation mit dem Krimi-Forum und „Syndikat“, der Vereinigung deutschsprachiger Krimiautoren noch bis zum 7. Mai gemeinsam mit ihren Besuchern das schönste Krimi-Cover. Unter dem Slogan „Bloody Cover“ stehen zwölf nominierte Titel zur Auswahl, die in der Bibliothek in Augenschein genommen werden können. Daneben kann auch auf der Webseite der Bibliothek unter [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/angebote/buechertipps](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/angebote/buechertipps) abgestimmt werden. Den Teilnehmern winken attraktive Buchpreise.

**Sinfonieorchester der Philharmonie Kosalin**

**Wittenau** – Der Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215, ist Bühne für internationale Gäste aus Polen, denn das Sinfonieorchester der Philharmonie Kosalin ist hier am 21. April um 20 Uhr zu Gast und präsentiert Werke von Paganini, Strauß und Leroy Anderson. Karten ab 15 Euro (11 Euro ermäßigt) sind unter Tel. (030) 4799 7423 und an den Theaterkassen erhältlich.

**Torfröck rockt den Western Saloon**

**Märkisches Viertel** – Am 22. April steigt im American Western Saloon wieder die beinharte Torfröckparty. Ab 22 Uhr spielt die Band Torfröck in der Königshorster Straße 6. Einlass ist bereits um 20 Uhr. Die Band blickt auf 40 Jahre Bühnenerfahrung zurück. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 33 Euro (Abendkasse 40 Euro). Die Karten sind an der Theaterkasse im Märkischen Viertel erhältlich.

**Ausstellung in der Aagaard Galerie: Wasser und Wolken**

**Hermsdorf** – Noch bis zum 2. Mai sind unter dem Titel „Faszination des Augenblicks: Wasser und Wolken“ Werke der Reinickendorfer Malerin Ulrike Schmelter in der Aagaard Galerie, Alt-Hermsdorf 11, ausgestellt. Die Galerie ist freitags und samstags von 14 bis 18 Uhr sowie sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

# Mord, Action und Liebe in einem Buch

Bettina Kerwiens neuer Krimi handelt von einer Reinickendorfer Kleinhaussiedlung



Bettina Kerwien liest am 20. April aus ihrem neuen Buch vor.

Foto: André Wulf

**Tegel** – Am 20. April stellt die Reinickendorfer Autorin Bettina Kerwien in der Humboldt-Bibliothek an der Karolinenstraße 10 um 19.30 Uhr ihr drittes Buch „Mitternachtsnotar“ vor, das Anfang April im Jaron-Verlag erschienen ist. Die RAZ sprach vorab mit Bettina Kerwien über ihr neues Buch.

**Frau Kerwien, „Mitternachtsnotar“ ist wieder ein Krimi. Liegt Ihnen dieses Genre besonders oder lassen sich Ihre Themen einfach besser in dieser Form unterbringen?**

Bettina Kerwien: Krimis sind die ideale Form, um das, was einem am Herzen liegt, in eine unterhaltsame Form zu bringen. Bei mir sind das Korruption, Werteverfall, die immer weiter aufgehende Schere zwischen Arm und Reich – in unserer Gesellschaft stimmt meiner Meinung nach etwas grundsätzlich nicht. Im Krimi kann man das Konfliktpotenzial von solchen Entwicklungen zuspitzen. Und dann ist da natürlich noch der Ermittler, in meinem Buch der Privatdetektiv Martin Sanders. Der ist einerseits emotional so schön verwitert, andererseits der einzige anständige Mann weit und breit.

**Woher nehmen Sie die Inspirationen für Ihre Bücher? Welchen Einfluss hat Ihr Wohn- und Lebensumfeld in Reinickendorf?**

Wenn man offenen Auges durch seinen Kiez geht, erspart man sich meiner Meinung nach jede Menge Recherche. Mein Hauptthema sind immer wieder Ungerechtigkeiten, und gerade in dieser Hinsicht ist die Lebenswirklichkeit meist noch eine Nummer härter als der literarische Text. Ich denke oft, wenn du das so aufschreibst, wie es wirklich passiert ist, dann streicht dir das jeder Lektor als zu skurril aus dem Manuskript.

**Die Ereignisse in der beschriebenen Siedlung „Am Rabennest“ weisen ja einige Parallelen zu einer bekannten Reinickendorfer Siedlung auf. Warum beschäftigt Sie deren Schicksal?**

In Berlin tobt aktuell ein „Häuserkampf“ zwischen Bestandsmietern und Investoren. Der drohende Verlust der Wohnung weckt starke Emotionen und ist somit ein spannender Hintergrund für eine Krimihandlung, der hoffentlich viele Leser interessiert. Unsere Stadt ist für internationale Investoren vergleichsweise immer noch spottbillig, und jeder Investor weiß genau, das Flair der Stadt speist sich aus dem Reiz der Diversität, der sogenannten „Berliner Mischung“. Und trotzdem wird das nicht entwickelt, sondern durch Gentrifizierung kaputt gemacht. Aber es gehört auch zur Wahrheit, dass Mieter nicht aus-

schließlich hilflose Opfer sind, und nicht alle Investoren sind aufs Beutemachen fixierte Raubtiere, die über Berlin herfallen. In meinem Buch loten beide Parteien die Grenzen der Legalität aus. Deshalb habe ich auch für ein lösungsorientiertes Ende gesorgt. Das gibt es im echten Leben viel zu selten.

**Zum Schreiben sind Sie durch einen Schreibkurs an der Volkshochschule Reinickendorf gekommen, sind Sie diesem Zirkel noch verbunden?**

Aus dem VHS-Kurs ist längst ein Kreis von Freunden geworden. Wir treffen uns jeden Donnerstag und tauschen uns über unsere Texte aus. Das Regelmäßige ist für mich sehr wichtig, um bei der Stange zu bleiben und neben der Arbeit das Schreiben auf der Tagesordnung zu halten.

**Ist Schreiben ein Ausgleich zu Ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin in einem Stahlbauunternehmen oder hat das eine mit dem anderen nichts zu tun?**

Wer nur für sich selbst schreibt, tut das zum Ausgleich, aber wenn man schreibt, um zu veröffentlichen, ist es wirklich Arbeit. Ich habe Verträge und muss Abgabetermine einhalten. Vor allem muss ich mit Kritik umgehen, ohne dabei die eigene Linie zu verlieren. Schreiben ist ein ausgewachsener Zweitjob.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Interview Anke Templiner

**Verlosung**

Die RAZ und der Jaron Verlag verlosen 3 Exemplare. Schicken Sie uns eine Postkarte an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder eine E-Mail an [gewinnspiel\\_raz@laser-line.de](mailto:gewinnspiel_raz@laser-line.de) mit dem Stichwort „Berlin-Krimi“. Bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinnes und Rechtsweg ausgeschlossen.

## WIR SUCHEN DICH!

**Gaswartungsmonteur/in**

für unsere Gaswartungsabteilung. Vielseitige Geräteherstellerefahrung ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**

für Wartung, Instandhaltung & Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

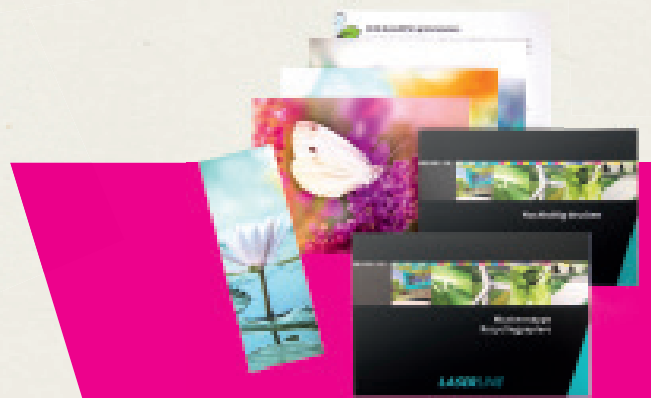
Schriftliche Bewerbung bitte an:

Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: [bewerbung@theodor-bergmann.de](mailto:bewerbung@theodor-bergmann.de)



# Der Umwelt verpflichtet – eine saubere Bilanz

Nachhaltiges Handeln wird bei LASERLINE groß geschrieben – bei der Produktentwicklung, im Produktionsprozess und bei der CO<sub>2</sub>-Kompensation. Wir orientieren uns an höchsten Umweltstandards und setzen uns aktiv für den Klimaschutz ein – natürlich mit der gewohnt hohen Qualität unserer Produkte. Weitere Informationen unter: [www.laser-line.de](http://www.laser-line.de)



Mehr Inspiration zum nachhaltigen Drucken bei LASERLINE liefert die Recycling-Musterpappe. Moderne Recyclingpapiere können nämlich beides: in Optik und Haptik überzeugen und zugleich die Umwelt schonen. Überzeugen Sie sich selbst und bestellen Sie unsere **kostenlose Mustermappe** mit sechs Papiermustern im Bereich Druckmuster unter [www.laser-line.de](http://www.laser-line.de)

## Humboldt 1935

Reinickendorfer Jubiläum  
unter dem Hakenkreuz

**Bezirk** – Anlässlich der Reinickendorfer Gedenkfeier zum 100. Todestag Wilhelm von Humboldts im Jahr 1935 kam es im Bezirk zu einem Interessenkonflikt. Das nationalsozialistisch geführte Bezirksamt wollte, dass der berühmte Tote im Sinne der nationalsozialistischen Ideologie gefeiert wird, um ihn für deren Zwecke zu instrumentalisieren. Festredner war Wilhelm Blume, der damalige Direktor der Humboldtschule und Reformpädagoge. Dieser überlegte sich einen Kompromiss, der alle Parteien – seine Schule, die Humboldt-Erben und das Bezirksamt – zufrieden stellen sollte. Wilhelm von Humboldt wurde zum Mittler zwischen Schiller, Goethe und – Hitler.



Wilhelm Blume und Nazis

Zu diesem Thema hält Martin Reimann in der Universalhalle des Humboldt-Gymnasiums im Grünen Haus, Wilhelm-Blume-Allee 19, am 20. April um 19 Uhr einen Vortrag. Der Eintritt beträgt 5 Euro (3 Euro ermäßigt). **red**

**Hermsdorf** – Bis zum 23. Juli befindet sich in der GalerieETAGE des Museums Reinickendorf eine Ausstellung zu den sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf. Diese stehen, nach Osten ausgerichtet, auf den Dorfangern von Heiligensee, Hermsdorf, Lübars, Reinickendorf, Tegel und Wittenau. Die Ausstellung legt ein besonderes Augenmerk auf den geschichtlichen Hintergrund und die Auswirkungen der Reformation auf die Dorfkirchen – passend zum 500-Jahr-Jubiläum von Luthers Thesen. Schautafeln, Fotos, Zeichnungen und einzelne sakrale Gegenstände führen den Besucher durch den Ausstellungsraum. Parallel zeigt das Museum in einem zweiten Raum bis zum 20. April Werke des Reinickendorfer Künstlers Max Grunwald (1889 bis 1960), der sein Atelier am Dorfanger Wittenau hatte. Einige seiner Bilder haben seine Wittenauer „Hauskirche“ als Motiv.

Zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung am 23. März erklangen Musikstücke aus dem 14. Jahrhundert, gespielt von Marion Karliczek auf nachgebauten Flöten aus der Renaissance. Beate Hornschuh-Böhm, Superintendentin des Kirchenkreises Reinickendorf, sprach darüber, was katholische und protestantische Kirchen unterscheidet. Die „Kästen mit den Vorhängen“, die ihr als Mädchen im katholischen Rheinland aufgefallen sind, waren ihr

# Die sechs Dorfkirchen im Bezirk

Ausstellung im Museum Reinickendorf – katholisch üppig, protestantisch schlicht



Beate Hornschuh-Böhm (l.) und Christiane Borgelt vor einem Gemälde der Dorfkirche Alt-Wittenau von Heinrich Nagel

Foto: mfk

ein Rätsel. Ein katholischer Geistlicher hat ihr den Hauptunterschied damals so zusammengefasst: „Bei euch Protestanten ist es halt ein bisschen sparsam möbliert.“

Alle sechs Dorfkirchen entstanden nach der Gründung der jeweiligen Dörfer im 12. Jahrhundert zuerst als Fachwerkbauten und wurden später durch Feldsteinbauten ersetzt. Die mit wenig Abstand älteste unter ihnen ist die 1490 erbaute Wittenauer Dorfkirche. Ursprünglich waren alle Dorfkirchen als katholische Kirchen gebaut und ausgestaltet, bis unter Kurfürst Joachim II im Jahr 1540 die reformatorische Umgestaltung begann. Seitdem sind die Dorfkirchen protestantisch. Beichtstühle und Weihwasserbecken wurden genauso entfernt wie die Holzfiguren von Heiligen. Geblieben sind die Taufbecken und der schwarze Rock

des Pfarrers. Die Gemeinde antwortet mit Gebet und Gesang. Die Wände der Dorfkirche Wittenau zieren seit einigen Jahren wieder die Holzschnitzfiguren des heiligen Nikolaus, der heiligen Anna sowie Maria mit Jesus, die zum Flügelaltar von 1500 gehörten und im Zuge der Kirchenumgestaltung nach der Reformation abgehängt werden mussten. Bei der Renovierung des Dachstuhles im Jahr 2000 fand man die Figuren.

Die sechs Dorfkirchen sind bis heute Gotteshäuser. Sie sind jedoch auch ein großes kulturelles Erbe. Dazu passt der Schlusssatz der Ausstellungskuratorin Christiane Borgelt: „Gehen Sie auch in die Kirchen, wenn Sie nicht gläubig sind!“

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, geöffnet Montag bis Freitag und Sonntag von 9 bis 17 Uhr. **mjk**

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur

**Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

## Liederabend in Aagaard Galerie

Ein vielversprechendes Line-up erwartet das Publikum



Die Band Tha Papapui sind die Gastgeber des Musikabends im Auenhof Café der Aagaard Galerie in Alt-Hermsdorf und haben wieder vielfältige Musiker eingeladen.

Foto: sd

**Hermsdorf** – Das Auenhof Café der Aagaard Galerie in Alt-Hermsdorf 11 setzt im April seine Liederabendreihe fort: Am 29. April lädt die Band Tha Papapui erneut zu einem atmosphärischen wie klangvollen Abend mit befreundeten Künstlern ein. Diesmal mit dabei sind Musiker wie Jana Berwig, Giovanna Castronari und No Hay Banda. Außerdem ist Jens Jensen als Special Guest für den Abend angefragt. Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19 Uhr.

An den bisherigen Abenden war das Auenhof Café bis auf den hintersten Platz belegt, es empfiehlt sich also, bereits zu Einlassbeginn da zu sein. Wie immer wird kein Eintritt, sondern ein Austritt verlangt. Am Ende des Konzertabends geht ein Hut durch das Publikum, und es darf dem jeweiligen Zufriedenheitsgrad entsprechend gezahlt werden.

Weitere Informationen gibt es unter [www.aagaard-galerie.berlin](http://www.aagaard-galerie.berlin) oder unter Tel. (030) 4048 550. **sd**

# Ibn und Bint – Sohn und Tochter

Das Ehepaar Ingrid und Herbert Lange vermietet eine Wohnung in seinem Haus an eine syrische Familie

**Frohnau** – „Wir haben die Entscheidung von Angela Merkel, die geflüchteten Menschen ins Land zu lassen, als richtig empfunden“, sagt Herbert Lange und fügt hinzu: „Da haben wir die Notwendigkeit gespürt, etwas zu tun – einen Beitrag zu leisten.“ Der pensionierte Lehrer sitzt mit seiner Frau Ingrid, Leila Youssef und Mohamed Sanou am gedeckten Kaffeetisch in Frohnau. Letzterer schneidet mit einem knallorangenen Messer den frisch gebackenen Marmorkuchen in Scheiben und verteilt diese auf die Teller. Seit vier Monaten wohnen er und seine Frau Leila Youssef mit ihrem Sohn Omran in der Einliegerwohnung im Haus vom Ehepaar Lange.

Dieses hatte sich explizit eine Familie mit einem Kind gewünscht, und aufgeschlossen sollte die Familie sein – „damit es nicht allzu schwer ist“, sagt Herbert Lange. Beim monatlichen Netzwerktreffen von „Willkommen in Reinickendorf“ traf das Paar auf die AG Wohnen, die zwischen Vermietern und wohnungssuchenden Geflüchteten vermittelt. Herbert und Ingrid Lange konnten den Ansprechpartnerinnen der AG Wohnen, Fernanda de Haro vom Infopoint, Julia Stadfeld vom Bezirksamt Reinickendorf und Rebecca de Vries vom Kirchenkreis Reinickendorf, ihre Wünsche vortragen. Daraufhin wurden ihnen zwei Familien vorgeschlagen. Die Entscheidung fiel auf Leila, Mohamed und Omran.

Der junge Mann und die junge Frau sind von Aleppo nach Berlin geflohen. Nachdem ihre Wohnung im Juni 2015



Herbert Lange, Mohamed Sanou, Omran, Leila Youssef und Ingrid Lange (v. l.)

Foto: ima

zerstört wurde, gingen sie zuerst in die Türkei und dann über den Landweg nach Deutschland. In Tschechien wurde Leila von der Polizei verhaftet und musste für zwei Monate ins Gefängnis. Mohamed setzte seine Reise fort, und Leila folgte ihm nach ihrer Entlassung. Inzwischen sind sie etwa 1,5 Jahre in Berlin, einen Großteil dieser Zeit verbrachten sie in der Unterkunft in der Scharnweberstraße. Als dann Omran zur Welt kam, entschieden sie sich, nach einer Wohnung zu suchen, da ein Heim kein geeigneter Ort für ein Kleinkind ist. In der Unterkunft hätte ihnen vor allem die Sozialarbeiterin Steffi und Rebecca de Vries von der AG Wohnen geholfen.

Bereits das erste Zusammentreffen vom Ehepaar Lange und den Youssef-

Sanous gestaltete sich positiv. „Ich habe mich sofort sehr wohl mit ihnen gefühlt“, erzählt Mohamed. Inzwischen sind die Vier ein eingeschworenes Team. Herbert Lange begleitet das Paar bei den Behördengängen und versucht, ihnen durch den deutschen Bürokratiedschungel zu helfen. Außerdem laden sie sich gegenseitig zum Essen ein, und auch Weihnachten haben sie bereits gemeinsam gefeiert. „Wir haben ‚Mensch ärgere dich nicht‘ gespielt. Die Atmosphäre war sehr familiär“, berichtet Mohamed. Aber auch zu Missverständnissen ist es gekommen. Wenn Herbert Lange an der Wohnung vorbeigeht, schaut er aus Respekt vor der Privatsphäre der syrischen Familie nicht durchs Fenster hinein. Leila und Mohamed interpre-

tierten das aber anders und fragten ihn, ob er wütend sei. Ein Konflikt, der aus der Welt geschafft werden konnte, weil beide Seiten miteinander reden.

Mohamed Sanou, der zurzeit einen Deutschkurs besucht, würde gerne eine Ausbildung zum S-Bahn-Lokführer absolvieren. Leila besucht zurzeit mit der Unterstützung von Ingrid Lange zweimal pro Woche einen Deutschkurs: „Meine Priorität ist, mich auf Deutsch unterhalten zu können.“ Zurzeit muss sie sich noch viel um den kleinen Omran kümmern. Sobald er aber ein halbes Jahr alt ist, wird sie einen Kindergarten für ihn suchen. Herbert Lange formuliert sein Ziel ein bisschen anders. „Mein Anspruch ist, dass Omran als erstes Deutsch lernt“, sagt er und muss laut lachen.

Seit Kurzem trainiert Mohamed in seiner Freizeit Handball bei der Spielgemeinschaft Hermsdorf-Waidmannslust. Zum ersten Spiel kamen auch Leila, das Ehepaar Lange und Omran zum Anfeuern. Die Langes hoffen, dass auch andere Menschen sich von ihren guten Erfahrungen ermutigt fühlen und sich bereit erklären, geflüchteten Menschen ein Zuhause zu geben. Herbert und Ingrid Lange haben ihre Entscheidung nicht bereut. Inzwischen nennen sie Mohamed und Leila „Ibn“ und „Bint“ – das heißt auf Arabisch Sohn und Tochter. **ima**

Weitere Infos über die AG Wohnen gibt es unter Tel. (030) 3250 3690 oder an [r.devries@kirchenkreis-reinickendorf.de](mailto:r.devries@kirchenkreis-reinickendorf.de)

## Ellef-Ringnes-Schule erhält neuen Anstrich

Integrationsprojekt „Zwischen Himmel und Erde“ geht in die zweite Runde



Der Integrationsbeauftragte Oliver Rabitsch (3.v.l.) hält eine Rede.

Foto: hb

**Heiligensee** – Gibt es eine schöne Art, Danke zu sagen? Am vergangenen Donnerstag feierte das Projekt „Zwischen Himmel und Erde“ seine Fortführung mit einem Fest. Zirka 15 Flüchtlinge werden gemeinsam mit

Eltern, Nachbarn und Fachkräften Räume der Schule, deren Turnhalle für die Unterbringung von Flüchtlingen beschlagnahmt worden war, renovieren. Die Arbeiten begannen bereits einen Tag nach dem Fest und

sollen Mitte April beendet sein. Zehn Klassenzimmer, die Flure und das Treppenhaus sowie das Gebäude, in dem sich die Mensa und Horträume befinden, werden gemalt. Das sind 2.400 Quadratmeter Fläche, die einen neuen Anstrich erhalten.

Die Initiatoren des Projektes sind das Diakonische Werk Reinickendorf, der Integrationsbeauftragte Oliver Rabitsch und das bezirkliche Wir-Netzwerk. Koordinator Hinrich Westerkamp: „Vier Teams mit jeweils 7 oder 8 Leuten werden die Arbeiten erledigen. Farbe und Material hat die Firma bito gesponsert, die Firma Theodor Bergmann unterstützt uns finanziell und die Firma Schmidt + Sohn Aufzüge stellt die Rüstung.“

Hintergrund der Projektidee: Die Flüchtlinge möchten den Berlinern

„Danke“ sagen und das auch in einer sichtbaren Form ausdrücken. Über die gemeinsame Arbeit sollen zudem freundschaftliche Kontakte geknüpft und Integration betrieben werden.

Nachdem im Herbst 2016 eine Gruppe von geflüchteten Männern in der Apostel-Petrus-Gemeinde unter fachlicher Anleitung sowie finanzieller Unterstützung durch Reinickendorfer Unternehmen einen Spielplatz im Märkischen Viertel gebaut haben (die RAZ berichtete), beginnt mit der Renovierung der Schule der zweite Teil des Projektes „Zwischen Himmel und Erde“. Die Idee ist, Schulen zu renovieren, deren Turnhallen für Flüchtlinge beschlagnahmt wurden. Die Ellef-Ringnes-Grundschule in der Straße Im Erpelgrund macht nun den Anfang. **hb**

### Sie erreichen uns:

per E-Mail: [redaktion\\_RAZ@laser-line.de](mailto:redaktion_RAZ@laser-line.de)  
und zu unseren Sprechzeiten Mo-Fr von 10-14 Uhr  
unter **Tel. (030) 46 70 96-777**

### Das Leben begleiten – bis zuletzt

Wollen Sie Zeit schenken und Menschen in der letzten Phase ihres Lebens begleiten? Für unseren ambulanten Hospizdienst im Wedding/Reinickendorf, am EGZB in der Reinickendorfer Str. 61, suchen wir **ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu können!

Nadine Fröde – Koordinatorin Johannes-Hospiz e.V. - Tel. 0173 775 38 28  
E-Mail: [nadine.froede@evangelisches-johannesstift.de](mailto:nadine.froede@evangelisches-johannesstift.de)



## KURZ &amp; KNAPP

## Die neue Patientenverfügung

**Reinickendorf** – Unter dem Titel „Die neue Patientenverfügung“ lädt die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft Reinickendorf am 26. April um 18 Uhr zu einer Infoveranstaltung ins Vitanas Pflegeheim, Stargardtstraße 14. Bei dieser werden Dr. Frank Job, der ehemalige Ärztliche Direktor und Vorsitzende der Ethikkommission des Dominikus-Krankenhauses, und Wilfried Lösche, ehemaliger Vizepräsident des Landessozialgerichts Berlin und Mitglied der Ethikkommission des Dominikus-Krankenhauses, als Experten zur Verfügung stehen. Anmeldung unter Tel. (030) 496 1246 oder an [info-cda-reinickendorf@web.de](mailto:info-cda-reinickendorf@web.de)

## „Malen und Gestalten“

**Märkisches Viertel** – Der Alltag ist für pflegende Angehörige eine Herausforderung. Oft fällt es ihnen schwer, den Kopf freizubekommen. Um das zu ermöglichen, bietet die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf Angehörigen am 20. April die Möglichkeit, sich beim „Malen und Gestalten“ zu entspannen. Das Angebot im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32, wird von der Künstlerin Monika Kasüschke geleitet. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 4174 5752 oder an [pflegeengagement@unionhilfswerk.de](mailto:pflegeengagement@unionhilfswerk.de)



Pflegende Angehörige brauchen eine Gelegenheit, auf andere Gedanken zu kommen.

## Lecker schlemmen

**Reinickendorf** – Das Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee, Stargardtstraße 14, lädt am 16. April alle Bewohner, Angehörige und die Nachbarschaft von 10 bis 12.30 Uhr zum Osterbrunch. Gäste zahlen 10 Euro. Anmeldung unter Tel. (030) 498 820.

## Mit Nahtod-Erfahrungen umgehen

**Märkisches Viertel** – Immer mehr Menschen können dank der Notfallmedizin dem sicheren Tod entrisen werden. Jeder Fünfte spricht in diesem Zusammenhang von einem Weiterleben unabhängig vom Körper. Das wirft Fragen auf, die Dr. med. Sascha Plackov bei einem Vortrag im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf beantworten wird. Die Veranstaltung findet am 25. April um 18.30 Uhr im Eichhorster Weg 32 statt. Weitere Infos unter Tel. (030) 416 4842. Der Eintritt ist frei.



Geschäftsführer Michael Hupka (l.) und Patrice Dajon an der Bar im Alten Dorfkrug Lübars

Foto: mfk

## „Wir sind wie eine große Familie“

Der Alte Dorfkrug Lübars ist ein vorbildlicher Integrationsbetrieb

**Lübars** – Der Gasthof Alter Dorfkrug Lübars ist eine Institution im ältesten Dorf von Berlin. Im ersten Einwohnerverzeichnis von Lübars wird 1592 der Bauer Matthias Rathenow als Krugwirt erwähnt. Das heutige Gebäudeensemble mit dem angebauten Veranstaltungssaal, dem LabSaal, steht unter Denkmalschutz und gehört seit 1998 dem Verein Natur & Kultur LabSaal-Lübars e.V. Nach der anfänglichen Verpachtung betreibt der Verein seit 2005 auch den Alten Dorfkrug in Eigenregie, seit 2008 als Integrationsbetrieb. Ein Integrationsbetrieb ist ein Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes, der wirtschaftliche Ziele hat und mindestens ein Viertel Mitarbeiter mit Behinderung beschäftigt. Diese erhalten das gleiche Gehalt wie ihre nicht behinderten Kollegen. Um die individuelle Minderleistung auszugleichen, bezahlt das Landesamt für Gesundheit und Soziales die Hälfte des jeweiligen Gehaltes. In Berlin werden im laufenden Jahr jedoch nur 50 Arbeitsplätze bezuschusst (die RAZ berichtete).

„Momentan haben vier von zehn unserer Mitarbeiter körperliche oder seelische Einschränkungen“, erzählt Michael Hupka, der seit Anfang 2013 Geschäftsführer des Betriebes ist. Eine weitere Einstellung ist geplant und wird den Inklusionsanteil des Alten Dorfkruges auf 50 Prozent anheben. „Bei uns herrscht ein guter Teamgeist“, sagt Hupka „es wird auch niemand laut

oder schimpft, wie das in der Gastronomie vorkommen kann.“ In einem Integrationsbetrieb sei es wichtig, dass die nicht behinderten Kollegen rücksichtsvoll seien, damit es ein gutes Miteinander gibt. Das Verhältnis unter den Kollegen ist persönlich, fast ein bisschen wie in einer Familie, wo Rücksichtnahme auch wichtig ist.

Der Alte Dorfkrug ist durch seine dörfliche Lage im Fließtal ein klassischer Ausflugsgasthof, und an warmen Sommersonntagen kann es sein, dass sowohl der hinter dem Gasthof liegende Biergarten als auch die schattigere Terrasse zum Dorfanger hin mit Spaziergängern und Radfahrern bevölkert sind. In den zwei Speisesälen, dem in Altrosa und dem in Zartgrün, wird saisonale klassische und neue deutsche Küche serviert, immer auch mit vegetarischen Varianten. Die dunklen Möbel mit den weißen Tischdecken heben sich ab vom hellen Dielenboden. Wer durch die Sprossenfenster an den anderen historischen Häusern vorbei zur Dorfkirche schaut, wähnt sich in einer früheren Zeit. Damals quetschten die eisenerbarten Pferdewagen, heute holpern die Autos übers Kopfsteinpflaster. So mancher Radler flüchtet sich vor dem kaum befahrbaren Untergrund auf die schmalen Bürgersteige.

„Ein wichtiges wirtschaftliches Standbein für die Küche sind die rund 50 privaten Feiern, die wir jährlich im LabSaal bekochen“, sagt Hupka. Der

LabSaal gilt als einer der schönsten historischen Gasthaussäle in Berlin. Der Verein Natur & Kultur bespielt ihn mit einem Programm, das von einer Kinderoper über Weltmusikkonzerte bis zu Klezmerntänzen reicht ([www.lab-saal.de](http://www.lab-saal.de)).

Gasthof und Labsaal bieten das Umfeld für die Förderung aller Mitarbeiter. Wer beispielsweise nicht im Service arbeiten kann, weil das für ihn oder sie aus individuellen Gründen nicht oder nur eingeschränkt möglich ist, tut dies im Hintergrund in der Küche oder am Tresen. Schon elf Jahren ist Patrice Dajon hinter der Theke des Dorfkruges tätig, seit er nach einer schweren Erkrankung körperlich nicht mehr so belastbar ist. Er bedient auch an den Tischen im Bereich der Theke, wo er keine weiten Wege zurücklegen muss. „Wir sind wie eine Familie, ich fühle mich wohl hier“, verrät er. Auch die vertraglichen Arbeitsbedingungen für die Angestellten mit Einschränkungen sind anders: Im Gegensatz zu ihren Kollegen ohne Behinderung gelten für sie 30 Arbeitsstunden pro Woche als Vollzeitstelle, und sie haben auch Anspruch auf mehr Urlaub. Durch das positive Beispiel des Alten Dorfkruges sollten sich andere Firmen ermuntert fühlen und Menschen mit einer Behinderung ganz selbstverständlich in ihre Betriebe integrieren.

Weitere Infos unter [www.gasthof-alter-dorfkrug.de](http://www.gasthof-alter-dorfkrug.de) **mfk**

## Spende für junge Fußballer

Mercedes-Benz unterstützt die Jugendabteilung des SC Borsigwalde 1910 e.V.



Große Freude bei der Spendenübergabe

Foto: Mercedes-Benz

**Tegel** – Am 7. April hat Mercedes-Benz-Centerleiter Jon Püschel eine Spende an Matthias Wolf, Jugendleiter des SC Borsigwalde 1910 e.V., überreicht. So setzt Mercedes-Benz in der Holzhauser Straße 11 sein Engagement für lokale Vereine fort. Die Spende besteht aus „Dummies“ für Freistoß- und Dribbeltraining, die die Jugendabteilung nutzen wird. „Diese Filiale ist seit mehr als 40 Jahren fest im Bezirk verwurzelt und engagiert sich gerne“, erklärt Püschel. „Neben der Unterstützung des Mercedes-Benz-Halbmarathons fördern wir nun auch den SV Borsigwalde bei der so wichtigen Jugendarbeit.“ **red**

# Ein Wunsch geht in Erfüllung

Deutsch-Polnisches Hilfswerk eröffnet Interkulturelle Lern- und Begegnungsstätte



Dorota Orland, Klaudyna und Ulrich Droske danken ihren Unterstützern.

Foto: ima

**Reinickendorf** – Im satten Grün strahlt der PVC-Boden in den Räumlichkeiten an der Zobelwitzstraße 68. „Neben den polnischen Nationalfarben ist grün die Farbe unseres Vereins. Bei uns steht sie für Hoffnung“, erklärt Klaudyna Droske, die zusammen mit ihrem Ehemann Ulrich Droske und Dorota Orland das Deutsch-Polnische Hilfswerk leitet.

An diesem sonnigen Donnerstag Ende März eröffnen sie die „Interkul-

turelle Lern- und Begegnungsstätte“. Bereits bei der Gründung des Vereins im Jahr 2015 kam die Idee, einen solchen Ort zu schaffen, an dem Ideen und Projekte umgesetzt werden können.

Klaudyna und Ulrich Droske, die mit ihren Kindern selber im Kiez wohnen, fielen die leerstehende Ladenfläche auf und konnten den Vermieter von ihrer Idee überzeugen. Anfang März begannen sie mit den Renovierungs-

arbeiten, die sie mit zahlreichen Unterstützern erfolgreich umsetzen konnten. „Wir haben gestern bis spät in die Nacht renoviert“, sagt Klaudyna Droske. Nun, nachdem die Arbeit getan ist, nehmen sie sich Zeit, jedem Helfer einzeln zu danken und übergeben gerahmte Urkunden und kleine Geschenke.

Auf großen Pinnwänden werden hier die bereits an anderen Orten umgesetzten Projekte vorgestellt: Interkulturelle Lesepaten, generationsübergreifendes Kochen, Plätzchen backen, Weihnachtsaktion und vieles mehr. Nun soll hier gebastelt werden, aber auch Vorträge und weitere Projekte werden hier stattfinden.

„Mit der ‚Interkulturellen Lern- und Begegnungsstätte‘ ist einer unserer sehnlichsten Wünsche in Erfüllung gegangen“, sagt Klaudyna Droske abschließend.

ima

## Lesung & Diskussion

Am 26. April findet um 18.30 Uhr unter dem Titel „Deutsch-Polnische Klischees“ eine Lesung und Diskussion mit Steffen Möller in der Bibliothek am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13, statt, die von Burkard Dregger moderiert wird.

Anmeldung: [info@dp-hilfswerk.eu](mailto:info@dp-hilfswerk.eu)

Weitere Infos zum Deutsch-Polnischen Hilfswerk sind unter [www.dp-hilfswerk.eu](http://www.dp-hilfswerk.eu) einsehbar.

## Projekt „LetteSport“

Das QM Letteplatz schreibt Projekt für den Zeitraum 2017 bis 2019 aus

**Reinickendorf** – In Grundschulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen rund um den Letteplatz fallen Kinder und Jugendliche durch Gewaltbereitschaft auf. Um dem entgegenzuwirken, läuft seit 2011 das Projekt „LetteSport“. Das Quartiersmanagement Letteplatz (QM) schreibt dieses Projekt für den Zeitraum Juni 2017 bis Dezember 2019 neu aus. Hier soll ein niedrigschwelliges Sportangebot geschaffen werden, das sich explizit an schwer erreichbare Kinder richtet. Im Fokus stehen Ball- und Teamsportarten. Über „LetteSport“ soll eine Brücke zwischen Stadtteil und Sportvereinen geschaffen werden. Weitere Infos sind unter [www.qm-letteplatz.de](http://www.qm-letteplatz.de) einzusehen. Bis zum



Das Letteprojektfest 2017

Foto: QM Letteplatz

13. April sollten die Bewerbungen unter [team@qm-letteplatz.de](mailto:team@qm-letteplatz.de) eingesendet werden. Bei Rückfragen steht das QM-Team unter Tel. (030) 499 870 890 zur Verfügung. Interessenten können sich auch nach dem Einsendeschluss beim QM melden.

red



## Tag der offenen Tür

am 26. April 2017 von 11.00 bis 16.00 Uhr.

Kommen Sie zu uns ins **Betreute Wohnen für Senioren** in der **Zobelwitzstraße 117 - 2. Etage - 13403 Berlin.**

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ansprechpartner: Frau Garbers - Tel.: 407 79 70

Email: [reinickendorf@medinet-berlin.de](mailto:reinickendorf@medinet-berlin.de)

[www.pflegewerk-berlin.de](http://www.pflegewerk-berlin.de)

**PFLEGEWERK BERLIN & PHILOS SENIORENRESIDENZEN GMBH**

**Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.**

Zentrale Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf    Filiale Tegel  
Heinsestr. 52        Berliner Str. 86

**030 49 10 11**  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

**OTTO BERG**

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

**SOLID**  
EXKLUSIVKÜCHEN

FÜR GENIESSER, FAMILIEN UND  
INDIVIDUALISTEN | SEIT 1991

**BERATUNG - PLANUNG**  
**BAU - MONTAGE**

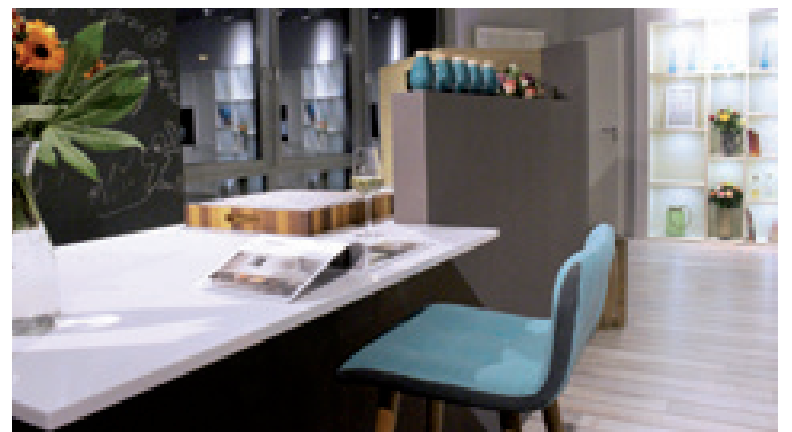
Öffnungszeiten

Mo 12:00 - 18:00 Uhr

Di - Fr 10:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 19:00 Uhr

Sa 10:00 - 16:00 Uhr



SOLID Exklusivküchen | SHOWROOM 25  
Schönfließer Straße 83 (Ecke B96), 16548 Glienicke/Nordbahn  
Telefon 03 30 56-43 00 60 | [www.solid-kuechen.de](http://www.solid-kuechen.de)

## KURZ &amp; KNAPP

**Gospelkonzert Family & Friends in Baptisten-Kirche**

**Reinickendorf** – Der Gospelchor Family & Friends steht im April wieder auf der Bühne. Das Konzert findet am 21. April um 20 Uhr in der Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, statt. Karten sind im Vorverkauf für 10 Euro unter Tel. (030) 4987 3389 oder an info@efg-reinickendorf.de erhältlich.

**Oster-Kantate in der Dorfkirche Alt-Tegel**

**Tegel** – Johann Sebastian Bachs „Christ lag in Todesbanden“ wird am Sonntag, 23. April, 11 Uhr, in der Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 34, aufgeführt. Die Kantate wird von der Kantorei und dem Kinderchor Alt-Tegel mit Vokal- und Instrumentalsolisten unter der Leitung von Heidemarie Fritz gespielt. Der Eintritt ist frei.

**Hochzeitslieder singen in der Kirchengemeinde Lübars**

**Lübars** – Zu einem „Offenen Singen“ lädt die Kirchengemeinde Alt-Lübars Brautpaare und ihre Angehörigen in die Dorfkirche, Alt-Lübars 24, ein, um gemeinsam die schönsten Kirchenlieder für Hochzeiten anzustimmen. Anschließend wird das Singen am Lagerfeuer im Pfarrgarten fortgesetzt. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Selber Singen 2017“ im Kirchenkreis Reinickendorf statt, zu der die evangelische Kirche in diesem Jahr mehrere Termine anbietet. Der Eintritt ist frei, und auch Nicht-Brautpaare sind willkommen.

**Bewegt mit Musik am Zeltlinger Platz**

**Frohnau** – Ab dem 8. Mai findet jeden zweiten und vierten Montag im Monat in der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, ein Kurs statt, bei dem zu Melodien einfache Bewegungsübungen gemacht werden. Diese aktivieren Herz und Kreislauf, regen das Gedächtnis an und fördern die Beweglichkeit – im Stehen oder im Sitzen. Geleitet wird der Rehabilitationssport von Sabine Kopez. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 4174 5752 oder pflgeengagement@unionshilfswerk.de

# Der Monsignore von Reinickendorf

Michael Töpel von der Kirchengemeinde St. Marien feierte 50. Priesterjubiläum



Monsignore Michael Töpel und auf dem Gemälde Bruno Scheidtweiler

Foto: privat

**Reinickendorf** – So richtig angenehm ist ihm die gesteigerte Aufmerksamkeit nicht. „Matthias Brühe hat mich verpiffen“, sagt Michael Töpel, der am 11. März 1967 die Priesterweihe empfing und folglich nun das 50. Priesterjubiläum feierte. „Nun machen Sie mal nicht so eine große Sache daraus“, setzt der 75-Jährige noch hinzu und seine Augen blitzen hinter der Brille. Aber wer, wenn nicht der einzige „Monsignore“ Reinickendorfs, hätte es verdient, einmal näher vorgestellt zu werden? Genau, Pfarrer Brühe hat schon Recht, und die anderen Mitglieder der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien sehen das genauso. Am zweiten März-Wochenende war Töpel noch zusammen mit seinem Weihenachfolger in Würzburg, am 19. März wurde das Jubiläum in der Kirche von St. Marien in der Klemkestraße mit einem Festgottesdienst begangen.

Michael Töpel erblickte am Nikolaustag 1941 in Berlin-Karlshorst das Licht der Welt. „1945 kamen die Russen, ich bin dann im amerikanischen Sektor gelandet“, erzählt der Jubilar. Er besuchte in Steglitz das Humanis-

tische Gymnasium, wo er 1961 das Abitur ablegte. „Und dann kam die Mauer.“ Eigentlich wollte er in Erfurt Theologie studieren, das hatte sich aber damit erledigt. Töpel studierte in Paderborn, dann noch ein Jahr in München. „Da hat es mir schon besser gefallen als in der ostwestfälischen Provinz. Ich komme eben aus der Großstadt.“

Nach der Priesterweihe wirkte er als Kaplan in der Herz-Jesu-Gemeinde in Zehlendorf, St. Laurentius in Tiergarten, St. Joseph in Wedding und schließlich bei der St.-Konrad-Gemeinde in Schöneberg. 1980 ernannte ihn der Bischof zum Pfarrer von Herz Jesu in Charlottenburg. „Heute bekommt man schnell eine Pfarrstelle, ich habe zwölf Jahre darauf gewartet.“ Vier Jahre später wurde er katholischer Referent im Ökumenischen Rat Berlin, hier wirkte er bis 2008. Aber auch heute noch ist er Ansprechpartner für die Beziehung zwischen der Katholischen Kirche und dem Judentum, auch weil er die hebräische Sprache beherrscht. Im Wedding hatte er einst einen jüdischen Kantor kennen-

gelernt und dann hebräisch gelernt. Er spricht aber auch italienisch, französisch, spanisch, griechisch, englisch, natürlich auch Latein und sogar etwas jiddisch. „Mein Wirken im ökumenischen Rat hat mir den Beinamen ‚Ayatollah Ökumeni‘ eingebracht“, setzt er schmunzelnd hinzu.

1988 ernannte ihn Papst Johannes Paul II zum Kaplan seiner Heiligkeit. Nun war er Monsignore – die Anrede für einen römisch-katholischen Priester, dem ein päpstlicher Ehrentitel verliehen wurde. Seit 2014 wird dieser Titel außerhalb Roms ausschließlich an Geistliche vergeben, die älter als 65 Jahre sind. Töpel erhielt ihn mit 47. In seiner Gemeinde St. Marien wird er liebevoll „Monsi“ genannt. Töpel ist zudem Mitglied des päpstlichen Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem und des Malteser-Kreuzes.

Er hat eine Menge zu erzählen, den Schalk im Nacken und die oft zitierte Berliner Schnauze. „Wem das Herz voll ist, dem läuft der Mund über“, hat Thomas Stachetzki, der ehemalige Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, einmal über ihn geschrieben. „Wenn er redet (predigt), dann kommt sehr viel.“ Über die heutige Zeit macht sich Michael Töpel natürlich auch seine Gedanken. Tebartz-van Elst, dem in die Schlagzeilen geratenen „Protz-Bischof von Limburg“, hält er für einen „eitlen Fatzke“.

Dann wird er nachdenklich. „Man hat ja geglaubt, nach der Wende würde alles besser, aber die Weltlage hat sich seitdem verschlimmert.“ Und saß er früher stundenlang im Beichtstuhl, so kommt heute kaum noch jemand, der sich die Beichte abnehmen lassen will. „Die Anzahl der Leute, die sich in der Gemeinde engagieren, nimmt auch immer mehr ab.“ Der Graupagei „Jacko“, den er vor 38 Jahren in einem Steglitzer Zoogeschäft als Jungvogel erworben hatte („heute ist der Handel mit diesen Vögeln verboten“), bringt ihn in seiner alten Kaplan-Wohnung in der Klemkestraße 3 auf andere Gedanken. Herzlichen Glückwunsch zum 50. Priesterjubiläum auch von der RAZ.

bek



## Gratulationen

50

65

**80. Geburtstag**

Rudolf Motza, Ursula Eschenbach, Helmut Heilscher, Jürgen Lüttschwager, Helmut Kolwa, Christa Tahhan, Brigitte Preuße, Lieselotte Miericke, Detlev Lange, Manfred Witellus, Konrad Paul, Anita Schwach, Werner John, Doris Tetzlaff

**85. Geburtstag**

Joachim Kunde, Joachim Rau, Rita Ecke, Joachim Hartlieb

**90. Geburtstag**

Horst Schmidt, Gertraud Becker

**91. Geburtstag**

Waltraud Krajewsky

**92. Geburtstag**

Günther Wahl, Ursula Kiesling, Irmgard Winkelmann, Kurt Barkies

**93. Geburtstag**

Gerda Marschner

**94. Geburtstag**

Alfred Lorenzen, Irma Stärke

**95. Geburtstag**

Reingard Schierloh

**97. Geburtstag**

Gerhard Liepack

**103. Geburtstag**

Ruth Herbrich



Regine und Jörg Chmurzinski

Foto: privat

**Goldene Hochzeit**

Am 13. September 1966 lernten sich Regine und Jörg Chmurzinski auf dem Kurfürstendamm kennen. Am 2. November 1966 verlobten sie sich, und am 19. April 1967 heirateten sie. In diesem Jahr feiern die Eheleute nun ihr 50. Ehejubiläum mit der Familie.

**Eiserne Hochzeit**

Ursula und Gerd Monsler feierten am 12. April ihre Eiserne Hochzeit. Vor 65 Jahren gaben sich die Eheleute im Rathaus Reinickendorf ihr Eheversprechen. Seit ihrer Kindheit wohnen die ehemalige Mitarbeiterin der Bundesdruckerei und der frühere Schaffner der BVG im Bezirk. Zur Familie gehören drei Kinder, fünf Enkel und ein Urenkel.

**Eiserne Hochzeit**

Am 12. April 1952 gaben sich Lieselotte und Horst Dammachke ihr Eheversprechen. Vier Jahre später zogen sie in den Bezirk. Zur Familie gehören ein Kind und zwei Enkel.

# „Walter May“ sucht Unterstützer

Klassenfahrten im Reinickendorfer Norden dank ehrenamtlichen Engagements

**Heiligensee** – Ein sonniger Märztag: Auf dem Gelände des Schullandheims „Walter May“ werden fleißig Besen und Harken geschwungen. Der Förderverein und gleichzeitige Eigentümer und Betreiber des Schullandheims hat seine Mitglieder zum Frühjahrsputz geladen.

Rund 220 Mitglieder sind aufgerufen, mit anzupacken, denn ohne praktische Mitarbeit ist das kleine Schullandheim nicht zu betreiben. 1954 nahe des heutigen Flora-Fauna-Habitatrichtlinie-Gebietes Baumberge in Heiligensee erbaut, bietet das eingezäunte, über 16.000 Quadratmeter große Gelände ganzjährig Platz für bis zu 32 Schüler mit zwei Begleitern.

Die Einnahmen aus der Einquartierung decken gerade die Kosten für den vor Ort wohnenden Heimleiter und die Betriebskosten, doch alles darüber Hinausgehende erbringen die Vereinsmitglieder in Eigenleistung. So wurden die Räume erst kürzlich gestrichen, und der ehemalige Arbeitgeber eines bereits pensionierten Mitglieds spendierte einige tausend Euro, um eine zeitgemäße Küche einbauen zu können. Eigeninitiative ist gefragt, denn das Schullandheim, das noch viele Reinickendorfer aus ihrer Jugend kennen, ist schon lange kein Landeseigentum mehr und erhält keine Zuwendungen vom Bezirk oder dem Land. Als Schullandheim hat die



Foto: mvo

Manfred Fisch, Wolf Roisch und Manfred Scholz vor dem Schullandheim „Walter May“ (v.l.)

Einrichtung nicht einmal Aussicht auf Zuwendungen des Bundes.

So muss der „Lernort im Grünen“ mit viel Einsatz und Mitgliedsbeiträgen ab 12 Euro im Jahr ehrenamtlich erhalten werden.

Die Nachfrage ist groß – Kitas, Schulen und zunehmend auch Musikschulen buchen die Einrichtung. Da es nur zwei weitere und auf ähnliche Weise am Leben erhaltene Schullandheime in Berlin gibt, kann es terminlich schon mal schwierig werden, denn die eng gesteckten Finanzrahmen machen weiter entfernte Klassenfahrten oft unmöglich.

Brot backen, gemeinsames Kochen und viele zusätzlich zu buchende Angebote machen den Aufenthalt kurzweilig. Für schlechtes Wetter bietet ein überdachter Bereich Tischtennisplatten und andere Aktivitäten. Manfred Fisch und Manfred Scholz vom Vorstand des Fördervereins würden diesen Bereich gerne mit einer Verglasung wetterfest machen, doch das bleibt eine nicht finanzierbare Vision. Ohne weitere und engagierte Mitglieder kann das 2008 mit dem Kauf begonnene Projekt nicht fortgesetzt werden, und mit Platz für nur eine Klasse ist an einen wirtschaftlich wirklich tragfähigen Betrieb nicht zu denken.

Als nächstes braucht es eine Entkalkungsanlage für die hauseigene Wasseraufbereitung und neue Bodenbeläge in den Zimmern – also noch viel zu tun bis zum großen Waldsommerfest im Juli, mit dem das Vereinsmitglied Wolfram Odebrecht wieder Mitglieder und Förderer auf das Gelände locken möchte. Bei Musik und gutem Essen hofft man auf Nachwuchs für dieses Projekt. Wer sich informieren oder engagieren möchte, findet unter [www.walter-may.de](http://www.walter-may.de) Angebote und Hintergrundinformationen. **mvo**



Foto: mvo

Manfred Fisch (M.) zeigt, wo die Verglasung der Halle geplant ist. So können Aktivitäten auch im Trockenen stattfinden, wenn es regnet.

## Bestanden!

Der Nähmaschinenführerschein in der Tietzia verliehen

**Tegel** – Nach fünf Wochen konzentrierten und sorgfältigen Arbeitens haben es die 20 Teilnehmer des Nähworkshops in der Tietzia geschafft: sie alle haben ihren Nähmaschinenführerschein bestanden und konnten stolz ihre Meisterwerke präsentieren: 20 handgefertigte Rucksäcke. Zahlreiche Eltern, Großeltern und Freunde waren gekommen, um dabei zu sein, als Stadtrat Tobias Dollase mit Kursleiterin Dilara Ates die begehrten Führerscheine überreichte. Kursleiterin Dilara betonte, wie stolz sie auf die



Stadtrat Tobias Dollase und Kursleiterin Dilara Ates gratulieren zum bestandenen Nähmaschinenführerschein.

Foto: sd

20 Jungen und Mädchen sei. Soziale Kompetenzen, ein gestärktes Selbstvertrauens, Kreativität – alles Fähigkeiten, die das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia den Kindern am Ende dieses Kurses in ihrem Rucksack mitgibt. „Prävention kann man nicht messen“, sagt Uwe Groth, der Leiter der Tietzia. Wie wichtig sie ist, zeigen derartige Veranstaltungen. **sd**

**Herzlich willkommen!**

**Unsere Leistungen – ohne Stau ganz in Ihrer Nähe**



Reifen- & Räder-Wechsel / Einlagerung möglich

Meisterwerkstatt für alle Marken

Neuwagen und junge Gebrauchte

- /// typenoffen
- /// Autoservice von A bis Z
- /// Fahrzeugprüfung (AU/HU u.v.m.)
- /// Karosseriearbeiten
- /// Smart Repair
- /// Lackarbeiten sämtlicher Art
- /// Autoglas (Austausch & Reparatur)
- /// Rostentfernung / Fahrzeugpflege
- /// Standheizung (Einbau & Wartung)

Anerkannter Ausbildungsbetrieb



**Autohaus Uwe Lambeck GmbH**

Uhlandstraße 30 · 16562 Bergfelde  
(3 Min. vom S-Bahnhof)

**Servicetelefon: 03303/29 39-0**

E-Mail: [info@autohaus-lambeck.de](mailto:info@autohaus-lambeck.de)

Web: [www.autohaus-lambeck.de](http://www.autohaus-lambeck.de)



## KURZ &amp; KNAPP

## 20. Tag gegen Lärm

**Tegel** – Was ist eigentlich Lärm? Wo ist es am lautesten in Reinickendorf? Ist Lärm für Kinder und Jugendliche besonders schlimm? Diese Fragen und viele mehr können Kinder am 26. April anlässlich des „20. Tag gegen Lärm“ im Grünen Fuchs, Brunowstraße 49, stellen. Anmeldung bis zum 22. April mit Vor- und Nachname, Klasse, Schule und Telefon unter TgL@gruene-reinickendorf.de

## 600 Euro für den Familientreff

**Wittenau** – Das Engagement des Fördervereins Familientreff Wittenau wurde mit einer Spende von 600 Euro bedacht. Diese wurde bei einem Hauskonzert gesammelt, zu dem der Wittenauer CDU-Bezirksverordnete Björn Wohlert und der Organisator von Hauskonzerten, Patrick Eichenberger 30 Gäste geladen hatten. Die Spender lauschten dem israelischen Pianisten Michal Cohen-Weissert.

## Klassische Musik für Kinder

**Märkisches Viertel** – Kinder an klassische Musik heranzuführen ist das Ziel der Reihe „Reinickendorf Familien Classic“ im Fontane-Haus, Wilhelmruher Damm 142c. Am 22. April widmet sich um 16 Uhr das Kammerorchester Unter den Linden Ludwig van Beethoven. Eine weitere Aufführung für Schulklassen findet am 24. April um 10 Uhr statt. Weitere Infos und Tickets sind unter [www.berlin.de/tickets/suche/details](http://www.berlin.de/tickets/suche/details) erhältlich.



Diesen Fahrrad- und Fußweg in Heiligensee teilen sich die Verkehrsteilnehmer.

Foto: hb

## Radfahrer weichen auf Gehwege aus

Ungeübte und ältere Menschen fahren mit dem Fahrrad auf der Straße nicht sicher

**Bezirk** – Kinder ab elf Jahren dürfen mit dem Fahrrad nicht auf dem Gehweg fahren. Tun sie es dennoch und verursachen dabei einen Unfall, kann das schwerwiegende Folgen haben. Nun verurteilte das Oberlandesgericht Werne in Nordrhein-Westfalen einen damals elfjährigen Radfahrer, weil er eine 57-Jährige, als er auf dem Gehweg fuhr, bei einem Unfall schwer verletzte – nun haftet er mit über 50.000 Euro.

Aber auch in Reinickendorf fahren viele Radfahrer auf dem Gehweg, obwohl das nur für Kinder bis zehn Jahren erlaubt ist, weiß Bernd Zanke, Sprecher des FahrRat Reinickendorf. Alle anderen müssen laut Straßen-

verkehrsordnung auf der Straße oder dem Radweg fahren oder auf Gehwegen, die mit „Fußweg – Radfahrer frei“ beschildert sind. Warum weichen dennoch viele Radler auf die Gehwege aus?

„Radfahrer wissen oft nicht, wo sie sicher fahren können. Die lückenhafte Fahrrad-Infrastruktur und der Autoverkehr mit Tempo 50 sind schon für topfitte Radfahrer eine Zumutung. Ungeübte und Ältere fühlen sich unsicher, weichen deshalb auf Gehwege aus und gefährden dabei sich und vor allem die Fußgänger. Deshalb brauchen wir mehr Platz für den Radverkehr, damit endlich durchgängige, breite und komfortable Radverkehrsanlagen angelegt

werden können.“ Übrigens gibt es seit Dezember 2016 eine neue Regelung: Erwachsene, die Kinder unter acht Jahren mit dem Rad begleiten, dürfen ebenfalls auf dem Gehweg fahren. Bisher war das dem Erwachsenen nicht gestattet.

Dazu sagt Roland Huhn, Referent beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC): „Bei der Begleitung ihres Rad fahrenden Nachwuchses steckten Eltern bisher in einem Dilemma: Kinder unter acht Jahren mussten auf dem Gehweg radeln, wo die begleitenden Erwachsenen nicht fahren durften. Durch parkende Autos getrennt, konnten sie ihre Kinder nicht anleiten und beaufsichtigen.“ **hb**

## Euro Akademie

passgenau · praxisnah · persönlich

Für das größte private Berufsfachschulzentrum im Norden Berlins, die **Euro Akademie Berlin**, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt qualifizierte und engagierte Unterstützung unseres Teams.



### Wir suchen Lehrer (m/w) für folgende Fächer:

Pädagogik · Sozialpädagogik · Gesundheitspädagogik · Sport · Kommunikation · Wirtschaft · Englisch · Französisch · DaZ (Deutsch als Zweitsprache) · DaZ für Fachsprache Medizin

### Zusätzlich suchen wir weitere Mitarbeiter (m/w):

- Ausbildungsberater
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Erzieher
- Kita-Leitung
- Hausmeister
- Reinigungskraft

Unsere detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter: [www.euroakademie.de/berlin-jobs](http://www.euroakademie.de/berlin-jobs)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Euro Akademie Berlin**  
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin  
U6, U-Bahnhof Borsigwerke  
Tel. 030 43557030 · [berlin@euroakademie.de](mailto:berlin@euroakademie.de)  
[www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin)

**ES/O** EDUCATION GROUP

Wir sind ganz schön gewachsen.

Sichern Sie Ihre berufliche Zukunft, wachsen Sie mit uns als:

- Service-Monteur/in in der Rohrreinigung
- Kraftfahrer/in (Führerschein: C oder CE) in der Kanalreinigung
- Kanal-TV-Inspekteur/in

Infos: [www.run-24.de/jobs](http://www.run-24.de/jobs)

Bitte Ihre Bewerbung an: [jobs@run-24.de](mailto:jobs@run-24.de)

**RUN 24**  
Rohr- und Kanalreinigung

**SECURITY** Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden. Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

## HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22 · [www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de) **Wir stellen ein.**

## TRÖDELMARKT

mit Kaffee & Kuchen

23. APRIL, 13-17 UHR

Aufbau ab 10 Uhr  
• Mit eigenem Tisch  
• Kosten 5,- EUR  
• ein selbstgebackener Kuchen

Anmeldung bis zum 18.04.2017  
(030) 436 68 420  
[troedelmarkt@saunafreunde-berlin.de](mailto:troedelmarkt@saunafreunde-berlin.de)

Saunafreunde Berlin Familiensportverein e.V., Südeichholzer Steig 3, 13503 Berlin  
Tel.: 030 431 07 60; [www.saunafreunde-berlin.de](http://www.saunafreunde-berlin.de)

## Start von „Zeitschrift für Dich“

Nachrichten von jungen Menschen für junge Menschen kompakt

**Märkisches Viertel** – „Was ist die Zeitschrift für Dich? Wir wissen es noch nicht!“ Mit diesen Worten eröffnete Hans Marquardt die Startparty für eine neue Jugendzeitung aus dem Atrium. Schließlich gibt es nur Zeitschriften von Erwachsenen für Erwachsene oder von Erwachsenen für Kinder – aber nichts, was junge Menschen für sich selbst kreieren. „Somit ist es höchste Zeit dafür“, fügt er hinzu. Viermal pro Jahr soll die Zeitschrift in einer Auflage von 5.000 Stück erscheinen, einen Umfang von zwölf beziehungsweise 16 Seiten haben, in Bibliotheken und Freizeiteinrichtungen und von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche erstellt werden.

Gemeinsam mit Marquardt hält Annette Selle, Leiterin des Literaturbe-

reichs im Atrium, vor allem am Anfang die Fäden in der Hand. Die Redaktion ist offen für alle, die nicht älter als 18 Jahre alt sind und keine Angst vor dem Schreiben haben. Die Besucherzahl zur Startparty war nicht besonders groß. Dennoch legte sich der Atrium-Theaterkurs „The Wild Bunch“ von Theaterleiterin Ilka Felcht mit Episoden aus „Romeo und Julia“ und „Moby Dick“ bei der Auftaktveranstaltung so richtig ins Zeug und gab einige Lieder zum Besten.

Wer Interesse hat, kann zur Redaktionssitzung kommen, die immer mittwochs im Literaturcafé des Atriums stattfindet. Wer mittwochs keine Zeit, aber dennoch Interesse hat, kann sich per Mail an das Redaktionsteam an zeitschrift@atrium-berlin.de wenden.

fle



Noch provisorisch, aber bald ganz echt und in Farbe: Lea Weik, Felix Rauhut und Insa Yip (v.l.) von „The Wild Bunch“ mit der „Zeitschrift für Dich“.

Foto: fle

## Ausbildung erfolgreich verkürzt

Großer Erfolg für Azubis zum Verwaltungsfachangestellten



Die Auszubildenden Daniel-Alexander Reim, Jennifer Kuhn, Sylvana Klinik, Fabian Herzig und Angela Gahlert (v.l.) bei der Zeugnisübergabe im Roten Rathaus.

Foto: BA

**Bezirk** – Die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Bezirksamt Reinickendorf ist beliebt. In der Regel schaffen es drei Auszubildende pro Bezirksamt und Jahrgang, ihre Ausbildung zu verkürzen. In Reinickendorf konnten sechs Auszubildende aufgrund von guter Leistungen ihre Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzen. Bei einem Festakt im Roten Rathaus haben sie ihr Zeugnis erhalten. Auch der Bezirksbürgermeister Frank Balzer zeigte sich erfreut darüber: „Ich gratuliere allen sechs Auszubildenden herzlich zu diesem Erfolg. Doppelt so viele Verkürzende zu haben als der berlinweite Durchschnitt, ist sehr erfreulich. Bei uns in

Reinickendorf genießt die Ausbildung seit jeher einen sehr hohen Stellenwert.“ Die Reinickendorfer Bezirksverwaltung übernimmt alle sechs Verwaltungsfachangestellten. Die Chancen für dauerhaften Übernahme sind aufgrund des wachsenden Personalbedarfs der Berliner Verwaltung so gut wie lange nicht mehr. So lässt sich auch die hohe Zahl von 716 Bewerbungen im aktuellen Ausbildungsjahr erklären. Die ausgewählten Bewerber können am 1. September ihre Ausbildung beginnen. Informationen zur Ausbildung im Bezirksamt Reinickendorf sind unter [www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/stellenmarkt/ausbildung/](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/stellenmarkt/ausbildung/) zu finden. red

## Besser als jede Werbeunterbrechung



Ilona Schwarz, Geschäftsführerin von wtm

Das Angebot für Außenwerbung in Berlin ist riesig. Allein über 3.000 Litfaßsäulen und rund 2.000 City Light Poster können mit Werbung belegt werden. Außerdem kann auf Bussen, Straßenbahnen, in S- und U-Bahnen, an Wartehäuschen, an Brücken oder Stromkästen geworben werden. Wer gezielt bestimmte Standorte belegen möchte, ist bei der wtm Marketing & Vertriebsconsulting GmbH an der richtigen Adresse, denn sie stellt dem Kunden ein individuelles Angebot zusammen.

**Frau Schwarz, Sie sind die Geschäftsführerin von wtm. Wie lange arbeiten Sie schon in der Außenwerbung?**

Ilona Schwarz: Unsere Mediaagentur feierte am 1. April sein zehnjähriges Bestehen. Zum Jahreswechsel sind wir

allerdings von Lichtenrade nach Reinickendorf gezogen – ich bin ja Reinickendorferin und bin zu meinen Wurzeln zurückgekehrt.

**Was ist Ihr Kerngeschäft?**

Wir beschäftigen uns bundesweit mit Außenwerbung. Die Plakate unserer Kunden sind an Brücken, Laternenmasten, in den Wartehäuschen von Bus und Bahn, auf U- und S-Bahnhöfen, in der U-Bahn und an Straßenbahnen und Taxis sowie in den Flughäfen zu sehen.

**Wer gehört zu Ihrer Kundschaft?**

Unsere Reinickendorfer Kunden sind beispielsweise denn's, die Euro-Akademie, das Autohaus Reiher und das Märkische Zentrum.

**Was zeichnet Ihre Firma aus?**

Bei uns bekommt der Kunde alles aus einer Hand. Das heißt, wir buchen für ihn die Werbefläche beim Eigentümer, kümmern uns um die fristgerechte Ausführung und kontrollieren, ob sie dem Kundenwunsch entsprechend angebracht ist.

**Und diesen Service muss der Kunde teuer bezahlen?**

Nein. Wir arbeiten ohne Aufpreis. Der Kunde zahlt denselben Preis, wie direkt beim Anbieter der Werbefläche. Bei uns bekommt er allerdings den Service dazu. Gratis.

ANZEIGE

## [Plätzchen frei]



An Lichtmasten in Reinickendorf sind noch Werbepplätze frei. Die Werbeschilder zeigen Kunden den Weg zu Ihnen, Tag und Nacht. Und das kostlos, jeder Lichtmast trägt nur ein einziges Werbeschild. Schon ab € 2,74 pro Tag können Sie dabei sein. Gern suchen wir für Sie den richtigen Standort.



Wer kennt sie nicht, die Banner an den Brücken der U- und S-Bahn. Zum Beispiel an der Brücke Holzhauser Straße ist noch ein 10 Meter Plätzchen frei. Hier erreichen Sie alle, die nach Wittenau und nach Tegel fahren und natürlich umgekehrt auch nach Tegel-Süd und Haselhorst. Tagespreis € 33,00.

wtm [...] außenwerbung

wtm Marketing & Vertriebsconsulting GmbH

Schrammbeberstr. 14 | 13405 Berlin | Phone 030 22468997

## KURZ &amp; KNAPP

## VfL Tegel wählt Vorstand

**Tegel** – Bei seiner Jahresversammlung am letzten März-Wochenende hat der VfL Tegel einen neuen Vorstand gewählt. Als Präsident konnte sich der Tennisspieler Friedhelm Dresch durchsetzen. Vizepräsident ist Turniertänzer Bernd Gaebel, der bereits im vergangenen Jahr diesen Posten kommissarisch innehatte. Hauptsportwart ist Bernd Jerke. Weiterhin im Vorstand sind Pressewart Hans Welge und Finanzchef W.-H. „Scharschie“ Schaarschmidt.



Präsident Stefan Kolbe (l.) übergibt den Führungsstab an Friedhelm Dresch.

## Der Ruder-Club öffnet seine Türen

**Konradshöhe** – Am 23. April lädt der Ruder-Club Tegelort von 11 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür in den Schwarzspechtweg 42-44. Bei dieser Gelegenheit geben die Mitglieder des Vereins Auskunft über die verschiedenen Bootstypen, das Vereinsleben, Wanderfahrten sowie den alltäglichen Ruderbetrieb. Außerdem versorgt eine Grillstation, ein Kuchenbüffet, ein Waffelstand sowie eine Getränke-Theke die Gäste mit Essen und Trinken.

## Tanzangebote GST Beweggrund

**Konradshöhe** – Der Verein GST Beweggrund bietet im April wieder einige Möglichkeiten, das Tanzbein im Conrads, Baummarktersteig ggü. 1a, zu schwingen. Am 19. und 26. April findet jeweils von 15.30 bis 16.45 Uhr ein Linedance-Kurs statt. Zudem lädt der Verein am 22. April um 20.30 Uhr zur Salsa Night mit Clave Sonora. Ein weiterer Tanzkurs im Standardtanzen startet am 24. April um 18 Uhr.

## Tango Argentino

**Tegel** – Der VfL Tegel bietet am 22. April von 14 bis 16 Uhr einen Workshop, bei dem Interessierte im Spiegelsaal des Vereins, Hatzfeldallee 29, in die Welt des Tango Argentino schnuppern können. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 0157 3663 5783, www.tc-blaugold.de und an workshops@tc-blaugold.de

## Speed Dating 40+

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Datum: 30. April 2017  
Ort: Weinlokal Transformator-Frohnau  
Fürstendamm 40, 13465 Berlin

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter  
kult\_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

## Unterm Hallendach ist noch etwas Platz

A-Jugend-Handballer der Füchse ziehen als Nord-Meister ins DM-Viertelfinale ein

**Bezirk** – Die Beflaggung an der Hallendecke macht schon etwas her. Zahlreiche in lichter Höhe aufgehängte Banner in der Lilli-Henoch-Halle in Hohenschönhausen weisen auf die zahlreichen Erfolge hin, die vor allem auch die Jugend-Abteilung der Füchse Berlin in den letzten Jahren eingefahren hat. Deutscher Meister B-Jugend 2010, 2013, 2015, 2016 steht da, Deutscher Meister A-Jugend 2011, 2012, 2013 und 2014. Viel Platz ist nicht mehr unter dem Dach, aber es wird sich schon noch ein „Quadratmeterchen“ im Fuchsbau finden, wenn ein weiterer Titel gefeiert werden sollte.

Der bislang letzte der A-Jugend liegt nun schon drei Jahre zurück, aber natürlich gehört das Team von Trainer Bob Hanning auch 2017 wie eigentlich immer zu den Favoriten. Und in den beiden letzten Spielen in der Punkterunde der A-Jugend-Bundesliga am vergangenen Wochenende gegen die SG Flensburg/Handewitt und den HC Empor Rostock wurde der Sprung ins Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft klar gemacht.

Sollte die imposante Deckendekoration dem einen oder anderen Gegner vielleicht Respekt einflößen oder gar Angst einjagen, so war das am Sonnabend bei den Flensburgern zunächst nicht der Fall. Sie zeigten sich unbeeindruckt und lieferten den Gastgeber einen Fight auf Augenhöhe. Besonders der Jugendnationalspieler Robin Breitenfeldt (7 Tore) mit seiner starken Wurftechnik und manchen genialen Zuspielen sowie der zupackende Jannek Klein stellten die Jungfüchse vor einige Probleme. Ständig waren beide Mannschaften gleichauf, mit mehr als



Backen aufgeplustert und durch: Kreisläufer Rolando Urios Gonzalez erzielte gegen Flensburg (li. Brandur Halgirsson, re. Jannek Klein) vier Tore.

Foto: bek

zwei Toren zog keiner weg. Mit einer 17:15-Führung der Füchse ging es in die Pause. Nervosität war den jungen Berlinern auch anzumerken, für Hanning kein Wunder: „Es geht ja auch in jedem Spiel um sehr viel, die Jungs spüren den Druck.“

Aber die Hanning-Truppe bekam das in den Griff, kam besser aus der Kabine, erhöhte auf 20:15. Ganz stark in dieser Phase Joshua Rau, der Füchse-Torwart legte mit mehreren tollen Paraden den Grundstein zum Sieg. Flensburg kam zwar nochmals bis auf drei Tore ran, aber dann zogen die Jungfüchse davon. Am Ende stand es 37:28, beste Werfer waren Tim Rozman mit neun Treffern, darunter vier verwandelte Siebenmeter, und Frederik Simak (6). Und gleich nach dem Schlusspfiff erreichte Bob Hanning die Nachricht, dass der HSV Hamburg gegen THW Kiel verloren hatte. Das Viertelfinale war erreicht. „Jetzt wollen wir auch Meister der

Nordgruppe werden. Dann treffen wir auf Balingen/Weilstetten und gehen erst einmal den Rhein-Neckar Löwen aus dem Weg.“

Gesagt, getan. 23 Stunden später stand der 40:21 (20:10)-Sieg über Rostock fest und Rang eins vor der TSV Burgdorf war unter Dach (!) und Fach. Nationalspieler Rozman war diesmal mit 14 Toren erfolgreich. Trotz der Partie gegen die SG Flensburg-Handewitt, dem Einsatz diverser B-Jugendlicher sowie dem Verzicht auf Leistungsträger wie Yannick Pust, Jakob Knauer und Mark Ferjan war das Spiel bereits zur Halbzeit entschieden. „Den mit der B in der Saison zuvor gewonnenen Titel wollen wir mit der A-Jugend verteidigen“, sagt Hanning. Am Wochenende nach Ostern geht es auswärts gegen Balingen-Weilstetten, das Rückspiel steigt am 30. April in der Lilli-Henoch-Halle. Hingehen, kostet keinen Eintritt. Das Unternehmen Meisterschaft 2017 läuft. **bek**

## Hier kommt Übung vor dem Fall

Die Sportschule Bushido lehrt Judoka den „sanften Weg“ in allen Altersstufen



Das sanfte Fallen nach dem Wurf müssen Judoka lernen.

Foto: as

**Tegel** – Es rummst schon ordentlich, wenn die Körper der Judoka nach einem Wurf über die Schulter krachend auf der Matte landen. Dann fällt es schwer, sich vorzustellen, dass Judo „der sanfte Weg“ bedeutet. Es ist 20 Uhr, zwölf Männer und zwei

Frauen in blauen und weißen Judo-Anzügen trainieren in einem verspiegelten Raum in der Tegeler Ernststraße. Zu Zweit werden Würfe geübt. „Das Fallen lernt man als erstes“, sagt Lars Zanzig. Zanzig ist ein Mann mit fast zwei Metern Körpergröße. Er hat

vor sechs Jahren die Sportschule Bushido übernommen. Vorher leitete sie der unter Judokas und Karatekämpfern verehrte Peter Pawelz. Das Erlernen des richtigen Fallens ist für Zanzig auch ein wichtiger Grund, seine eigenen drei Kinder zum Judotraining zu schicken. „Man muss das Fallen immer wieder üben, bis es ganz tief sitzt. Dann rollt man auch bei einem Fahrradsturz richtig ab“. Etwa 100 Kinder und Jugendliche trainieren Judo in der Tegeler Sportschule Bushido, Großdorfstraße 5-6. Darunter sind ausreichend Jungs, um für jede Altersklasse eine Mannschaft bilden zu können. Und die sind bei den Berliner Meisterschaften sportlich erfolgreich. Leider trainieren zu wenig Mädchen Judo, sagt Zanzig, obwohl „Handball viel gefährlicher ist“. Der Name Bushido bedeutet „Weg des Samurai“. Der Berliner Rapper Bushido hatte einmal wegen der Namensgleichheit angerufen. Aber man habe schnell geklärt, dass die Sportschule Bushido schon seit 1973 unter Kampfsportlern einen guten Namen hat, erzählt Zanzig schmunzelnd. **as**

# Seit 40 Jahren die Nummer eins in Berlin

Der 1977 in Wittenau gegründete 1. Squash-Club Berlin feiert in diesem Jahr einen runden Geburtstag

**Bezirk** – Xenia Schlingelhof zeigt, was Sache ist. Geschmeidig bewegt sich die 27-Jährige auf dem 9,75 mal 6,40 Meter großen Court. Sie spielt Squash und sie hat es in dieser Sportart weit gebracht. Xenia ist die Nummer 16 in der Deutschen Damen-Rangliste, und mit der Damenmannschaft des 1. Squash Clubs Berlin (SCB) war sie in den letzten fünf Jahren immer Berliner Meister. Und die 1. Männermannschaft hat es vor vier Jahren für zwei Spielzeiten in die 2. Bundesliga geschafft, aktuell spielt sie in der Regionalliga.

Mit der Nummer eins kennt man sich eben aus. Der 1. Squash Club Berlin ist der erste Verein, der in der deutschen Hauptstadt gegründet wurde. Vor 40



Die 27-Jährige Xenia Schlingelhof ist die aktuelle Nummer 16 in der Deutschen Rangliste. Foto: bek

Jahren war das, im Sportcenter Wittenau. Der runde Geburtstag wird am 12. August mit einem „Retro-Turnier“ im Airport Squash und Fitness in der Rue Charles Calmette 11 mit alten Schlägern gefeiert. Damals bestanden diese noch aus Holz und hatten eine wesentlich kleinere Schlagfläche als die modernen Rackets aus Graphit oder Carbon. „Egal, ich habe die Bälle mit den alten Schlägern nicht getroffen, und mit den neuen auch nicht“, lacht Harry Hergert, der frühere Präsident und heutige Jugendsportwart und -trainer.

Squash ist also nicht ganz so leicht zu erlernen. „Es kann schon etwas dauern, bis man den Ball vernünftig trifft. Es erfordert Geduld, die viele Jugendliche nicht haben“, sagt Hergert in der Gaststätte des Sportcenters Wittenau. Neben ihm sitzen Xenia und Sportwart Andreas Ziemer, dazu Jonathan Kedziorski. Er ist einer der wenigen jungen Leute im Verein, die meisten der insgesamt 160 Vereinsmitglieder gehören den älteren Jahrgängen an. Der älteste ist Klaus Wegner, der 73-Jährige hat zwei neue Hüftgelenke und nahm im vergangenen Jahr an der Senioren-WM in Südafrika teil.

„Aber wir haben ein Nachwuchsproblem“, sagt der 39-jährige Ziemer. Mit dem Problem steht der 1. SCB nicht allein. In den 1980er und 90er Jahren boomte die Sportart in Berlin, parallel



Vier vom 1. SCB: Sportwart Andreas Ziemer, Jonathan Kedziorski, Harry Hergert und Xenia Schlingelhof (v.l.). Foto: bek

zum Vereinssport nahmen kommerzielle Sportcenter Squash vermehrt ins Angebot. „Wir hatten damals bis zu 50 Kinder in der Rangliste“, sagt Ziemer. Anlagen schlossen wieder, „heute gibt es noch 15 in ganz Berlin, vor allem in den Außenbezirken“, so Ziemer. In Reinickendorf kann man in drei Centern Squash spielen, an der Wittenauer Straße, im Airport-Center und im Squash-Tennis Nord an der Quickborner Straße im Märkischen Viertel.

„Vielleicht liegt es auch an den Preisen in kommerziellen Anlagen“, sagt Ziemer. Günstiger ist es ohnehin im Verein, der monatliche Beitrag für er-

wachsene Mitglieder beträgt beim 1. FCB 30 Euro, Studenten zahlen 20, Kinder und Jugendliche 12,50 Euro. Und der 1. SCB ist rührig wie kein zweiter Verein, stellt mit neun gemeldeten Teams 35 Prozent aller Berliner Mannschaften und veranstaltet mehr Turniere als alle anderen. So am kommenden Sonnabend, 15. April, das Osterturnier 2017 von 10 bis 18.30 Uhr im Sportcenter Wittenau. Und wer mal an einem Probetraining teilnehmen will: Anmeldung bei Harry Hergert unter Tel. 0170-9139 049, bei Andreas Ziemer unter Tel. 0172-3922 935 oder unter [www.1scb.com](http://www.1scb.com) **bek**

## Kuchen und Bier zum Finale

Die Basketballer des VfB Hermsdorf beenden die Saison auf Rang vier

**Hermsdorf** – Das Saisonfinale geriet zum echten Krimi. 17 Sekunden standen noch auf der Uhr in der Partie der 2. Basketball-Regionalliga Ost zwischen dem VfB Hermsdorf und den SBB Baskets Wolmirstedt, als Tobias Grauel zum Korb zog und gefoult wurde. 74:74 lautete der Spielstand, Grauel, der lange wegen einer Augenverletzung nicht dabei war und erst in den letzten Spielen wieder zum Einsatz kam, erhielt zwei Freiwürfe zugesprochen. Er traf den ersten, Hermsdorf ging 75:74 in Führung, der zweite sprang zurück ins Feld. Wolmirstedt kam an den Ball – und hatte die Chance, das Spiel noch zu gewinnen, aber der VfB eroberte das Spielgerät zurück. Drei Sekunden noch, die Gäste in der Halle an der Place Molière gingen in direkte Manndeckung über, aber Armin Willemsen schnappte sich den Ball und ließ ihn sich in der Kürze der Zeit nicht mehr abnehmen.

Der 75:74-Sieg machte die Hermsdorfer happy, sie stießen in der Endabrechnung noch auf den vierten Tabellenplatz vor – aber es ärgerte die Gäste. Die wären bei einem eigenen Sieg nämlich Vierter geworden und man hatte sich insgeheim noch Hoffnungen gemacht, durch die Hintertür in die 1. Regionalliga zu schlüpfen. Denn die drei Erstplatzierten (Tiergarten ISC, SSC Südwest und DBV Charlottenburg) hatten signalisiert, ihr Aufstiegsrecht nicht wahrnehmen



Mit vollem Einsatz: Der Hermsdorfer Jan-Eric Thie zieht zum Korb. Foto: bek

zu wollen. Auch Hermsdorf will nicht. „Vielleicht in zwei, drei Jahren“, sagte Spielertrainer Marius Huth, „aber zurzeit haben wir an der 1. Regionalliga kein Interesse.“ Zu teuer für den VfB.

Wolmirstedt würde schon gern, man hat einen finanzkräftigen Sponsor, doch als Fünftplatzierte haben sie keine Chance, da macht der Verband nicht mit, auch wenn die ersten Vier sich verweigern. „Aber in der nächsten Saison wollen wir hoch“, sagte

deren Trainer Michael Opitz. Der 42-Jährige kommt aus Spandau, in seinen ersten Jahren als Trainer war er bei den Basketballern der Wasserfreunde 04 und Verbandscoach in Berlin. Seit einigen Jahren ist er in Sachsen-Anhalt engagiert, vor seinem Engagement in Wolmirstedt bei den Aschersleben Tigers. Hauptberuflich. „In Sachsen-Anhalt kann man vom Basketball leben.“ In Hermsdorf nicht, hier ist Basketball allenfalls ein abendfüllendes Hobby.

Aber seine beiden besten Spieler hatte Opitz nicht dabei, „die sind schon im Urlaub.“ Es war ein Spiel auf Messers Schneide, nicht immer schön anzusehen, aber immer eng. „Die Partie hat mehr von der Spannung gelebt als von spielerischen Highlights“, sagte auch Marius Huth. „Wir haben in den letzten Wochen schon besser gespielt.“ Am 1. April etwa, da setzte sich Hermsdorf überraschend mit 90:78 beim Meister Tiergarten ISC 99 durch – und das war kein Aprilscherz, sondern eine ganz starke Leistung. Gegen Wolmirstedt war Willemsen der Matchwinner, er erzielte 30 Punkte. Für Spaß in der Kabine sorgte dann ein anderer: Marcus Neitzke, der nach Brandenburg umzieht und sein letztes Spiel für den VfB machte. „Es gibt gleich Kuchen und Bier“, so Huth. Eine seltsame Kombination, aber Basketballer sind eben ein eigenes „Völkchen“. **bek**

**Schlomm**  
MEISTERBETRIEB

Einbruchschutz • Rollläden • Elektroantriebe • Zeitschaltuhren • Rollgitter Scherengitter • Sektionäl • Garagen- und Rolltore • Dreh- und Schiebetorantriebe Insektenschutz • Plisse • Jalousien Lamellenvorhang

Service - Montagen - Reparaturen

Schliepenstrasse 18 13507 Berlin  
[www.schlomm-rollladenbau.de](http://www.schlomm-rollladenbau.de)  
Geschäftsführer: Gerd und Udo Schlomm  
**TEL 030 431 55 92**

**Borchert**  
DACH + FASSADE  
Baustoff - Fachhandel

- Dachbahnen
- Werkzeuge
- Dachrinnen
- Tondachziegel
- Gipskartonplatten
- Dachfenster
- VELUX
- Dämmstoffe
- Solarsysteme
- Arbeitskleidung

|   |   |
|---|---|
| 13507 Berlin-Tegel<br>Seidelstraße 31<br>Tel. (030) 435 604 - 0<br>Fax (030) 435 604 - 39           | 13088 Bln.-Weißensee<br>Feldtmannstr. 152<br>Tel. (030) 927 033 - 0<br>Fax (030) 927 033 - 99 |
| 12207 Bln.-Lichterfelde<br>Giesensdorfer Str. 1<br>Tel. (030) 772 046 - 0<br>Fax (030) 772 046 - 99 | 16727 Velten<br>Berliner Straße 5<br>Tel. (03304) 39 56 - 0<br>Fax (03304) 39 56 - 99         |

[www.borchert-berlin.de](http://www.borchert-berlin.de)

## KURZ &amp; KNAPP

**Antauchen und Gewässerreinigung**

**Tegel** – Am 23. April findet an der Greenwichpromenade das traditionelle Antauchen des Landestauchsportverbands statt. In diesem Zusammenhang sammeln die Taucher auch wieder den Müll am Grund des Tegeler Sees. Ausrichter für dieses Jahr ist der Nordberliner Tauchverein e.V. (NTV). Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr im Vereinshaus des NTV am Eisenhammerweg 22. Das Antauchen und die Gewässerreinigung findet im Bereich des Kanonenplatzes bis hin zu den Anlegern der Fahrgastschiffe statt. Der Verein bietet warme und kalte Getränke sowie Rostbratwürste an. Weitere Informationen gibt es per Mail an [info@ntv.de](mailto:info@ntv.de)

**Amateurturniersportturnier**

**Tegel** – Das Tanzsportzentrum Blau Gold lädt am 22. April zum Amateurturniersportturnier, bei dem verschiedene Leistungsklassen der Hauptgruppe vertreten sein werden. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr. Eintritt für Zuschauer 8 Euro (5 Euro ermäßigt).

# Fußball-Derby statt Eiersuche

Der Nordberliner SC empfängt am Ostermontag die Füchse Berlin



Motivationshilfe: Füchse-Coach Kai Brandt schwört seine Jungs auf das Derby am Ostermontag beim Nordberliner SC ein. Foto: bek

**Bezirk** – Normalerweise ist über Ostern im Fußball nichts los. In den Amateurklassen geht es dann auf Eiersuche, die Bälle bleiben unter Verschluss. Mit einer Ausnahme: Die Berlin-Liga, die im Gegensatz zu den anderen Ligen mit 18 Mannschaften an den Start geht und 34 Spieltage statt 30 auszutragen hat, bietet auch über die Feiertage ein volles Programm. Und sie hat in diesem Jahr aus Reinickendorfer Sicht

ein ganz besonderes Highlight zu bieten. Am Ostermontag nämlich empfängt der Nordberliner SC die Füchse Berlin. Anstoß am Elchdamm ist um 12.30 Uhr. Und bereits am Karfreitag sind beide Mannschaften ebenfalls im Einsatz. Die Füchse treffen auf den BSV Hürtürkel (14 Uhr, Freiheitsweg), der Nordberliner SC tritt beim Berliner SC an (13.30 Uhr, Hubertusallee).

Die Füchse haben den BSC am ver-

gangenen Sonntag richtig verhalten. Mit 5:2 setzte sich die Truppe von Kai Brandt eine Woche nach dem unglücklichen 1:2 beim SV Empor gegen den Tabellenzehnten durch, damit landeten die Grün-Weißen einen ganz wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt. Kai Böttcher und Steven Haubitz sorgten für die 2:0-Führung nach 45 Minuten, nach dem Seitenwechsel traf Nick Przesang zum 3:1, Philip Januschowski zum 4:2 und Martin Urbanski zum 5:2-Endstand. Damit vergrößerten die Füchse den Abstand zu den Abstiegsplätzen auf sechs Punkte.

Auch der Nordberliner SC ist längst nicht aus dem Schneider, aber immerhin hat die Mannschaft die katastrophale 0:9-Niederlage am 2. April beim Spitzenreiter SC Staaken ganz gut verdaut. Gegen den BFC Dynamo II gab es am vergangenen Sonntag ein 2:2, die Tore erzielten Nico Wisniewski per Elfmeter und Lukas Fechner. Das Team von Trainer Mario Kreisel belegt Rang elf und hat vier Punkte mehr auf dem Konto als die Füchse. Für Spannung am Ostermontag ist also auf jeden Fall gesorgt. **bek**

## Wieder Spiel, Satz und Sieg

Tennisvereine starten mit Veranstaltungen in die Sommersaison



Bald geht es wieder los – wie hier beim SV Berliner Bären in Wittenau. Foto: Astrid Greif

**Hermsdorf/Wittenau** – Die Netze sind gespannt, die Linien gezogen, die Plätze gewässert: Die Tennis-Abteilung des VfB Hermsdorf lädt zur großen Party und eröffnet am 22. April um 10 Uhr die Sommersaison auf der Anlage an der Seebadstraße in Hermsdorf.

Am 23. April ab 11 Uhr lädt auch die Sparte Tennis des SV Berliner Bären, Göschenstraße 7-9, ein. Besuchern werden hier Showmatches, Probetraining, Leckerer vom Grill und ein Gewinnspiel geboten.

Jedes Jahr um diese Zeit gehen Deutschlands Tennisvereine gemein-

sam in die Sommersaison. Durch die Initiative „Deutschland spielt Tennis“ gelingt es, jährlich mehr als 10.000 Neumitglieder zu gewinnen. 2007 wurde der Tennissommer erstmals gemeinsam mit einem bundesweiten Saisonöffnungstag begrüßt und ist inzwischen als Projekt beim Deutschen Tennis Bund (DTB) und seinen Landesverbänden fest verankert. Zehn Jahre später rücken der DTB, die 18 Landesverbände und die teilnehmenden Vereine den Tennissport und das Vereinsleben mehr denn je in das öffentliche Bewusstsein und stärken die Tennisbasis. **bek**

## Outrigger-Regatta

Der Berliner Kanu-Club Borussia lädt am 29. April zur Regatta ein

**Konradshöhe** – Saisonauftakt: Zum 13. Mal lädt der Berliner Kanu-Club Borussia e.V. (BKCB) die Wassersportler am 29. April zur Regatta „Rund um Scharfenberg“ ein. Traditionell werden alle Bootsklassen drei Runden mit jeweils 5,5 Kilometer Länge um die Inselgruppe Lindwerder, Scharfenberg, Baumwerder, Valentinswerder und Maienwerder auf dem Tegeler See paddeln.

Auch in diesem Jahr gilt es, den Wanderpokal der OC 6 zu verteidigen oder

neu zu erobern. Die Stargebühren betragen bei Meldungen bis zum 15. April 25 Euro, danach und auch noch am Regattatag 30 Euro. Für OC 6 gilt eine Startgebühr von 15 beziehungsweise 20 Euro pro Person. Der Verein befindet sich an der Scharfenberger Straße 50.

Die Möglichkeit zur Anmeldung sowie weitere Informationen gibt es im Internet auf der Webseite des Vereins unter [www.bkc-borussia.de/veranstaltungen/outrigger-regatta](http://www.bkc-borussia.de/veranstaltungen/outrigger-regatta) **fle**



Vor allem der Start ist für die Zuschauer ein Highlight. Foto: fle

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.**



**Sachverständigen  
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU  
und Unfallgutachten.  
Ohne Termin.**

**Tel. 030/455 09 00 ■ [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)**



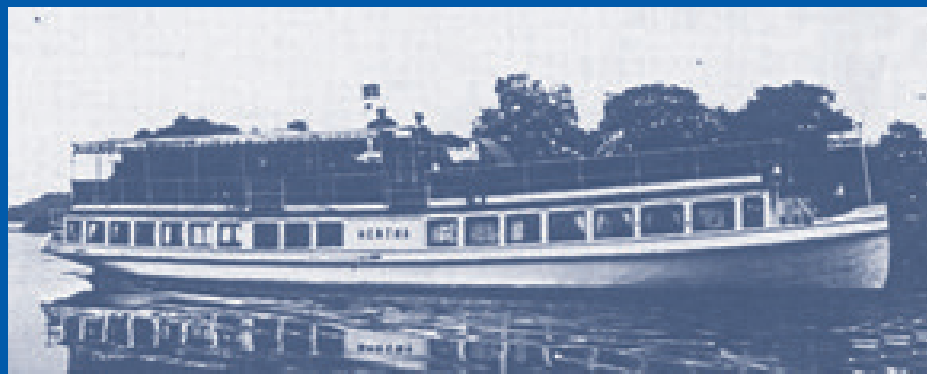
## LEGEN SIE BEI UNS AN, WERDEN SIE AKTIONÄR!

*Sichern Sie sich eine Aktie an der Gesellschaft  
des HERTHA-GRÜNDUNGSSCHIFFES  
und werden Sie Teil dieser Tradition.*

Ein wichtiges Stück Berliner Tradition! Hertha BSC ist der einzige Fußballverein der Welt, der auf einem Schiff gegründet wurde. Und dieses Schiff hat zwei Weltkriege überlebt, zwei Meisterschaften gefeiert, Abstiege, Aufstiege, Tränen, Jubel und viel Freude gesehen. Sie hat Regierungen überdauert und ein großes Stück unserer Tradition bewahrt.

Jetzt kommt sie zurück nach Berlin! Werden Sie Teil dieser einzigartigen Story, werden Sie ein Teil dieser in der Liga einmaligen Traditionsgeschichte. Jetzt die Aktie zur Rettung der MS Hertha kaufen – für sich selbst oder als Geschenk für andere...

[WWW.HERTHA-GRUENDUNGSSCHIFF.DE](http://WWW.HERTHA-GRUENDUNGSSCHIFF.DE)



## GESCHICHTE

**1886** Die „Hertha“ wird als Vergnügungsschiff für das Stettiner Haff fertiggestellt. Am 17. April 1886 läuft der Dampfer zur Probefahrt aus. Es ist genau der Tag, an dem die Tochter des Reeders Zwerner ihren zwölften Geburtstag feiert. Ihr zur Ehre wird das Schiff auf den Namen „Hertha“ getauft.

**1889** Verkauf der „Hertha“ an die Spree-Havel-Dampfschiffahrt-Gesellschaft STERN. Die „Hertha“ ist nun im Raum Berlin auf den Flüssen Spree und Havel im Einsatz.

**1892** Die Idee zur Gründung des Vereins „Berliner Fußball Club Hertha 92“ (heute „Hertha, Berliner Sport-Club e.V.“) haben die Brüderpaare Fritz und Max Lindner sowie Otto und Willi Lorenz. Auf einer Dampferfahrt, die Fritz Lindner gemeinsam auf der Oberspree mit seinem Vater unternimmt, trägt der Dampfer den Namen „Hertha“, und kurzerhand beschließt Lindner, den Namen für den Verein zu übernehmen. Der Schornstein hat die Farben blau-weiß und einen gelben Stern – es werden die Vereinsfarben. So sieht dann auch das erste Klub-Emblem aus. Am 25. Juli 1892 wird der Verein offiziell auf dem Polizeipräsidium am Molkenmarkt eingetragen.

**1946** Nach dem 2. Weltkrieg kann die „Stern und Kreisschiffahrt“ die bei einem Brand beschädigte „Hertha“ wieder flott machen und in Betrieb nehmen. Dabei müssen Behelfslösungen in Kauf genommen werden. Eine hölzerne Bank, die ursprünglich an einer Anlegestelle gestanden hatte, dient als Sitzgelegenheit an Deck der „Hertha“. Mangels Farbe fährt das Schiff mit einem dunkelbraunen Anstrich, aber noch in ihrer ursprünglichen Form von Wannsee nach Kladow und Potsdam.

**1947** Da sich die „Hertha“ nach der Spaltung Berlins im Osten befindet, geht sie in den Besitz des gegründeten „Volkseigener Betrieb

Fahrgastschiffahrt“ über. Dabei büßt der kleine Dampfer „Hertha“ seinen Namen ein und heißt nun „Seid bereit“.

**1956** Die äußere Gestalt der „Seid bereit“ verändert sich komplett durch große Umbaumaßnahmen. Das Schiff bekommt ein neues Heck und einen neuen Steven. Die Fenster und Kajüten werden vergrößert, das Deckshaus erneuert. Aber noch immer fährt das Schiff mit der ursprünglichen Dampfmaschinenanlage aus dem Jahr 1886.

**1964** Nach fast 80 Dienstjahren wird die „Seid Bereit“ ausrangiert, und der Schiffskörper soll verschrottet werden. Etwa fünf Jahre dümpelt der Schiffstorsso am Abwrack-Kai von Berlin-Stralau vor sich hin und rostet der Schrottpresse entgegen. Die Dampfmaschinen und die Bestuhlung werden herausgerissen, und die Scheiben sind zertrümmert.

**1969** Die Reederei Dentler aus Wusterhausen an der Dosse erwirbt den desolaten Schiffskörper und lässt die Schale nach Ausbau des Kessels und der zweiten Maschine im September 1969 mit einem Kran aus dem Osthafen auf einen Tieflader heben, der das Wrack nach Wusterhausen bringt. Hier erneuern die Reederei und Schiffbauer aus Havelberg das Heckteil.

**1970** Das Dampfschiff wird zu einem Motorschiff umgerüstet, und dabei geht auch der historische umklappbare Schornstein verloren.

**1971** Das für 263 Fahrgäste vermessene Motorschiff wird wieder in Dienst gestellt. Es erhält nach „Hertha“ und „Seid bereit“ nun seinen dritten Namen: „Seebär“. Auf der Kyritzer Seenkette ist es unterwegs und erfreut sich großer Beliebtheit. Doch niemand weiß, dass es sich bei dem aufgemöbelten Schiffswrack um die alte „Hertha“ von 1886 handelt.

**1976** Der Berliner Schiffshistoriker Kurt Groggert wird auf das Schiff „Seebär“ aufmerksam und identifiziert es als das alte Stettiner Dampfschiff „Hertha“.

**2002** Nach mehr als 50 Jahren kommt für das Motorschiff „Seebär“ ein großer Moment: Im Jahr 2002, zur 110-Jahresfeier von Hertha BSC, wird das Schiff wieder auf den ursprünglichen Namen „Hertha“ zurückgetauft.

**2012** Am 8. Mai 2012 erwerben Thomas Flemming und Stefan Hahlweg von der Prignitzer Leasing AG das Schiff und setzen es weiter in der Personenschiffahrt auf den Seen in der Region Ostprignitz-Ruppin ein, insbesondere auf der Kyritzer Seenkette.

**2016** Die beiden Präsidiumsmitglieder von Hertha BSC e.V., Christian Wolter und Ingmar Pering, führen mit dem Schiffseigner in den Jahren 2015 / 2016 Verkaufsverhandlungen. Im Mai 2016 kann der Erwerb den begeisterten Mitgliedern und Freunden bekannt gegeben werden.

**2017** Im Frühjahr 2017 soll die MS Hertha teils auf dem Landweg, teils auf dem Wasserweg nach Berlin gebracht werden. Eine Restaurierung beziehungsweise ein weitestmöglicher Rückbau zur ursprünglichen Schiffsförm und ein Umbau entsprechend den Auflagen für einen Fahrbetrieb auf den Berliner Gewässern ist in Planung. Die notwendige Finanzierung soll durch Ausgabe einer Aktie mit genau 1892 Anteilen (entsprechend dem Gründungsjahr des Vereins) je Serie sowie der Sammlung von Spendengeldern erreicht werden.



# FRAGEN & ANTWORTEN

## Was kostet eine Aktie?

Eine Aktie kostet 399,00 Euro.

## Was erhalten die 1892 Käufer?

Ihr Name wird auf dem Rumpf des Schiffes verewigt

## Was ist der Zeichnungsschein?

Die verbindliche Bestellung der Aktie.

## Was ist der Rücksendeschein?

Das Formular mit den wichtigsten Daten für die Bearbeitung und wenn man Aktien verschenken will.

## Muss ich die Formulare verwenden?

Ja, sonst nehmen wir das Angebot nicht an, ein Vertrag kommt dann nicht zustande.

## Was muss ich tun, um die Aktie zu verschenken?

Die gewünschte Zahl der Geschenkartien eintragen und die Namen des/der Beschenkten richtig eintragen Den Gesamtpreis errechnen und eintragen.

## Ich will mehr Aktien verschenken, als vorgesehen. Was soll ich tun, ein zweites Mal den ganzen Vorgang?

Nein, nur weitere Rücksendescheine hinzufügen und die Namen der Beschenkten eintragen. Im Zeichnungsschein die gewünschte Anzahl eintragen und den Gesamtpreis errechnen.

## Ich will nur verschenken.

### Was muß ich tun?

Bei Bestellung einer Aktie und einem Beschenkten kriegen wir das selbst schon auf die Reihe. Trotzdem die Angaben für den Zeichner vollständig eintragen, er ist immer unser Ansprechpartner!

## Der Name war unleserlich geschrieben.

### Kann man das korrigieren?

Ja, aber das kostet 50€.

## Was soll denn der Unfug mit den zwei Exemplaren?

Das verlangt leider das Gesetz so. Ein Satz der Original-Zeichnungsscheine geht nachher an das Gericht.

## Ich habe gezeichnet und das Geld überwiesen, aber alle Aktien sind schon weg. Was ist mit meinem Geld?

Das Geld wird zurück überwiesen.

## Werden meine Daten weitergegeben?

Nein, sie werden auch nicht verkauft oder sonst wie verwertet. Die bleiben ganz sicher bei uns. Lediglich das Handelsgericht bekommt einen Satz der original Zeichnungsscheine und eine Aktionärsliste.

## Wozu muss ich mein Konto angeben?

Damit wir zurück überweisen können, falls wir überzeichnet sind.

## Könnt Ihr nicht abbuchen?

Nein, sorry.

## Warum denn per Post? Wir sind doch nicht in der Steinzeit!

Nein, sind wir nicht, aber wir wollten auf die hohen Kosten eines elektronischen Abwicklungsvorganges verzichten und das Geld lieber ins Schiff stecken. Man kann die Sachen aber auch bei uns in den Briefkasten werfen oder direkt vor Ort abgeben und bezahlen.

## Kann ich noch an weiteren Orten abgeben und bezahlen?

Ja, weitere Orte sind geplant, wir geben diese noch auf unserer Website bekannt.

## Kann ich Nummern bestellen?

Es geht nach Eingang, Nummern können wir leider nicht reservieren.

## Ich habe vorgemerkt, bekomme ich sicher eine Aktie?

Grundsätzlich ja, die Vormerkung ist aber unverbindlich. Wer zu lange wartet, fällt wieder raus. Wir blockieren keine Aktien für Vorgemerkte, wenn alle bereits weg sind.

## Ich habe nicht soviel Geld zur Zeit zur Verfügung, will aber auf jeden Fall eine Aktie kaufen.

Das ist eigentlich nicht vorgesehen. Bitte setzen Sie sich direkt mit uns in Verbindung.

## Wie läuft das bei Euch eigentlich ab?

Wir erhalten die Zeichnungsscheine und den Rücksendeschein. Die müssen wir alle alphabetisch ordnen. Dann müssen wir die Zahlungen zuordnen. Es gibt nämlich Zahlungen, da ist die Post abhanden gekommen und Post, zu der es keine Zahlung gibt. Die Zahlungslisten erhalten wir aus der Buchhaltung einmal im Monat nämlich zum 10. für den Vormonat, wenn die Umsatzsteuervoranmeldung beim Finanzamt eingereicht werden muss und dann beginnt die Zuordnung Zeichnungsschein-Zahlung. Dann erst können wir die Bestätigungen rausschicken!

## Wieso läuft das so langsam?

Im Januar und Anfang Februar gab es grippebedingt bei der Post erhebliche Rückstände. Alles andere wird durch ehrenamtliche Arbeiter oder durch von Christian Wolter oder Ingmar Pering abgestellte Mitarbeiter erledigt, die das zeitweise während der Arbeitszeit machen dürfen oder nach der Arbeit ehrenamtlich und freiwillig die Sachen bearbeiten.

## Hat die Gesellschaft keine Mitarbeiter?

Nein, das würde zu viel Geld kosten. Wir brauchen das Geld für das Schiff und nicht für administrative Kosten! Also bitte Nachsicht. Alle, die hier was machen, verdienen kein Geld, es ist ein Projekt von Fans für Fans!

## Wann gibt es die Aktien?

Die werden erst ausgegeben, wenn das Handelsregister die ganze Nummer geprüft und abgesegnet hat. Damit rechnen wir Ende Juni. Dann gibt's auch erst die Aktien.

# DIE UNTERSTÜTZER



Keine Bange!  
**axellange**



**Buderus** Heizsysteme mit Zukunft.



**KANZLEI  
STEPHAN**  
KANZLEI FÜR SCHADENSRECHT

**20 JAHRE** **LASERLINE**  
We print it. You love it!

**M2** M2 Service GmbH  
Handel & Dienstleistungen

**Sachverständigen  
Zentrum Berlin**

**SCHWARZER**  
HAAR & GEFÜHRE LASERWÄRMEN

**STB** GmbH  
Engineering at its Best

**wüstenrot**  
Wünsche werden Wirklichkeit.

## KONTAKT

1892ste Schiffsbetrieb GmbH & Co. KGaA · Saatwinkler Damm 70-71 · 13627 Berlin  
Telefon: 030 564 99 621 · E-Mail: info@hertha-gruendungsschiff.de

**WWW.HERTHA-GRUENDUNGSSCHIFF.DE**

# Ein neues Heim für Meister Adebar in Lübars

Ein Storchennest soll den Storch wieder nach Reinickendorf locken – weitere Nester sind geplant

**Lübars** – 1,3 Quadratmeter in luftigen neun Metern Höhe mit Ausblick über Lübars: Diese exklusive Immobilie ist einem ebenso exklusiven Kundenkreis vorbehalten, nämlich *Ciconia ciconia*, dem Weißstorch.

In diesen Tagen kehren die weiß-schwarzen Vögel aus ihren afrikanischen Überwinterungsquartieren zurück nach Brandenburg, um ihre Jungen aufzuziehen. Berlin steht bisher nur in wenigen Randlagen auf der Liste bevorzugter Wohnquartiere für Meister Adebar. Neben geeigneten Nistplätzen braucht es nahrungsreiche Feuchtwiesen, in denen sich Insekten, Frösche, Echsen und anderes Getier fangen lassen.

All das sollte auch Lübars bieten, fanden die Landwirte Christian Qualitz und Detlef Leitner, die Bezirksverordnete Ute Kühne-Sironski, Christoph Hartmann von der Firma Hartmann Ingenieure GmbH und Anton Kulmus von der NABU Fachgruppe Schäfersee. Gemeinsam haben sie die neue Kinderstube für den Storch

auf den Weg gebracht. Schließlich lassen sich die großen Vögel immer wieder auf den Lübarser Wiesen und Weiden beobachten, wenn sie nach dem Mähen nach Essbarem suchen.

Fünf Tonnen Beton hat der Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Christoph Hartmann im Boden von Christian Qualitz vergraben, um dem massiven Mast sicheren Halt zu geben. Anton Kulmus hat den Korb mit imposanten 1,30 Meter Durchmesser in Neubrandenburg gekauft und ihn mit Astwerk und Stroh ausgepolstert. Mit weißer Farbe bekleckert, soll er den Eindruck erwecken, schon mal als Nistplatz gedient zu haben, was Störche besonders attraktiv finden.

Die Umgebung hätte Familie Storch so einiges zu bieten. Christian Qualitz betreibt auf insgesamt 60 Hektar unter anderem klassische Heuwirtschaft, um die rund 45 eingestellten Pferde zu versorgen, und so eine Silage-freie Grünwirtschaft wissen nicht nur die Pferde zu schätzen. Passend zum Fototermin fliegen zwei Krani-



Christian Qualitz, Christoph Hartmann, Ute Kühne-Sironski, Detlef Leitner und Anton Kulmus (v.l.) am neuen Storchquartier

che ein, und kurz darauf prescht ein Hase über die angrenzende Weide – ein seltener Anblick in einer eher

an Kaninchen gewöhnten Großstadt. Seit 350 Jahren bewirtschaftet die Familie Qualitz diesen Hof.

Ute Kühne-Sironski würde den entlang eines beliebten Spazierpfades aufgestellten Mast gerne erklärend beschildern, doch sie fürchtet Vandalismus – allzu häufig seien schon Schilder und Hinweise zerstört worden. Zuletzt hatte es (die RAZ berichtet) den NABU-Lehrpfad in der Silvesternacht getroffen.

Anton Kulmus lässt sich davon nicht schrecken – er möchte gerne weitere Masten für die Lübarser Störche aufbauen und sammelt dafür bereits Spenden. Nun heißt es „Daumen drücken“, damit bald die ersten Störche klappern. **mvo**

Spendenkonto für weitere Storchennistplätze in Lübars: NABU Berlin, Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE76 1002 0500 0003 2932 00, BIC: BFSWDE33BER, Betreff: „FG Schäfersee – Störche für Lübars“

## Bauarbeiten in Wittenau verzögern sich

Vorbereitende Maßnahme: Die Cyclopstraße wird zur Umfahrungsstraße



Die Cyclopstraße ist zurzeit gesperrt und wird zur Umfahrungsstraße umgebaut.

Foto: fle

**Wittenau** – Damit die Bauarbeiten an der Oranienburger Straße stattfinden können, sind vorbereitende Maßnahmen bereits an der Cyclopstraße zwi-

schen Hermsdorfer Straße und dem ehemaligen Bahnübergang nahe der Emil-Fischer- und Ernst-Litfaß-Schule derzeit in vollem Gange. Die Straße ist

beidseitig gesperrt und wird derzeit zur Umleitung des stadteinwärtigen Verkehrs ertüchtigt.

Für die Bauarbeiten auf der Oranienburger Straße liegt noch keine verkehrsrechtliche Anordnung (VAO) der Verkehrslenkung Berlin (VLB) vor, und deshalb verzögert sich der Baustart. „Die entsprechenden Unterlagen sind eingereicht und werden derzeit geprüft“, erklärt Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt. Ab 10. April sollen auf der Oranienburger Straße vorbereitende Maßnahmen durchgeführt werden. „Voraussichtlicher Baubeginn ist der 2. Mai, sofern die VAO vorliegt“, fügt die Stadträtin hinzu.

Während der gesamten Bauzeit weiterhin Busse den Göschenplatz an und davon auch ab. Bauzeitlich kann es allerdings zur Verlegung der Bushaltestelle kommen, doch die Umverlegung der Haltestelle erfolgt dann in unmittelbarer Nähe. **fle**

## Verkehrsfluss

Durch fehlenden Pfeil kommt es an der Wittenauer Straße zu Rückstau

**Wittenau** – Der Verkehrsfluss in der Wittenauer Straße ist laut Anwohnern suboptimal. So habe der Abbau des grünen Pfeils an der Ecke Wittenauer Straße/Oranienburger Straße durch die Verkehrslenkung dazu geführt, dass insbesondere in den Verkehrsspitzenzeiten Rückstauercheinungen für die Rechtsabbieger im Stauraum der Wittenauer Straße auftreten.

Nun hat die Verkehrslenkung Berlin auf die Anfrage des CDU-Bezirksverordneten Björn Wohlert, der sich im Verkehrsausschuss engagiert, reagiert: „Ein Umbau des Knotens ist im Rahmen der Baumaßnahmen in der Oranienburger Straße in Planung, sodass dementsprechend signaltechnisch eine Installation eines Rechtsvorlaufs (grün leuchtendes Pfeilsignal) zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit geprüft wird.“

Mit dieser Maßnahme würde der Verkehrsfluss verbessert werden. **red**

## PREMIERE DES NEUEN NISSAN MICRA: SAMSTAG, 22. APRIL VON 10 BIS 16 UHR.

AB € 12.990,-  
mit zahlreichen  
Personalisierungsmöglichkeiten



AUTOHAUS  
**WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH  
[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

Am Juliierturm 54  
**13599 Berlin-Spandau**  
Tel. 030 3377380-0  
(Hauptbetrieb)

Oranienburger Str. 180  
**13437 Berlin-Wittenau**  
Tel. 030 2580099-0

FEIERN SIE MIT UNS DEN VERBOTEN GUTAUSSEHENDEN BRANDNEUEN NISSAN MICRA UND PROFITIEREN SIE VON DEN STARKEN EINFÜHRUNGSANGEBOTEN.

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,1 bis 3,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 115,0 bis 85,0 g/km; Effizienzklasse: B-A+.  
Abb. zeigt Sonderausstattung.

## KURZ &amp; KNAPP

**Bauarbeiten am Nordgraben**

**Wittenau** – Seit November 2015 lässt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die Uferbefestigung des Nordgrabens zwischen Schorfheidestraße und Oranienburger Straße erneuern. Die alten Spundbohlen wurden ausgebaut, es erfolgten eine Kampfmittelsondierung, Erdarbeiten und die Herstellung der Entwässerung. Außerdem beinhalteten die Maßnahmen den Abbruch der Treppenanlagen. Aus diesem Grund sind große Teile des Wanderweges gesperrt. Die Baumaßnahme soll jedoch Ende Juni beendet sein.

**Fit für den Frühling**

**Bezirk** – Mit dem Start der Plakatkampagne für den Frühjahrsputz Ende März beginnt auch die traditionelle Frühjahrsputzaktion im Bezirk. An dieser können sich Reinickendorfer beteiligen, indem sie aufmerksam durch den Bezirk gehen, ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen und Auffälligkeiten melden. Außerdem hat



Der Heiligensee grenzt an die Havel und darf nur von Booten ohne Motor befahren werden.

Foto: fle

## Regularien-Alarm am Heiligensee

Dem Gewässer geht es weiter gut, aber es gibt Probleme mit dem Umweltamt



Blütenpracht an der Greenwichpromenade

der Bezirk die Grünanlagen gepflegt und zurückgeschnitten. „Alleine an der Greenwichpromenade sind es knapp 90.000 gepflanzte Blumenzwiebeln“, freut sich Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

**Verkehrssicherheit verbessern**

**Wittenau** – Die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Roedernallee/Am Nordgraben, an der auch die Feuerwache Wittenau liegt, soll verbessert werden. Der Senat plant, die Rechtsabbiegerspur zu verlängern und der Feuerwehr die Möglichkeit zu geben, auf die Ampelschaltung Einfluss zu nehmen. So können die Einsatzfahrzeuge im Notfall ohne Behinderung die Feuerwache verlassen.

**Bauarbeiten Karmeliterweg**

**Frohnau** – Vom 18. April bis 26. Mai wird die Fahrbahnfläche im Karmeliterweg zwischen Am Eichenhain und der Donnersmarckallee instand gesetzt. Vom 18. April bis 8. Mai wird die Straße zwischen Am Eichenhain bis Olwenstraße voll gesperrt. Vom 9. bis zum 26. Mai wird die Straße vermutlich zwischen Olwenstraße und Donnersmarckallee voll gesperrt.

**Heiligensee** – Man könnte ja meinen, das Baden im Heiligensee sei inzwischen lebensgefährlich. Zumindest, wenn man die Bild-Zeitung am 21. September 2016 gelesen hat. Die Bild berichtete, dass im Heiligensee einem Rentner von einem Wels der „Fuß zerfetzt“ worden wäre. „Er wollte nur schwimmen gehen, und dann versalzte ihm ein Süßwasserfisch den Tag...“. Was sich anhört wie eine Neuauflage des „Weißen Hai“ in Wels-Version, ist bei näherer Betrachtung dann nicht ganz so schlimm. Der Rentner hat eine Wunde davongetragen, aber er hat nach wie vor zwei Füße. „Ja, es gibt größere Welse im Heiligensee“, sagt Andreas Woidtke vom Anglerverein Aufschnitt, „der Fisch wollte nur seine Brut beschützen. Und ein Hechtbiss wäre sicher schlimmer.“

Das „Grauen aus der Tiefe“ wurde auch nur kurz gestreift bei den Heiligenseegesprächen, die am 17. März zum achten Mal im proppenvollen Raum im Vereinsheim der Saunafreunde am Süderholmer Steig statt-

fanden. „Beim ersten Mal haben wir noch gedacht: Interessiert das überhaupt jemanden? Jetzt freuen wir uns, wenn wir uns einmal im Jahr sehen“, sagte Anna Voormann von der Eigentümerfamilie. Dem See geht es gut, die üppig wachsenden Wasserpflanzen machten Angeln in Ufernähe zwar unmöglich, aber sorgten für eine extrem gute Wasserqualität.

Im Mittelpunkt aber stand die Kolonie am See. Max Polzin, der „Postmaxe“, zeigte zu Beginn ein kleines Filmchen mit bei einem Drohnenflug entstandenen Aufnahmen aus der Luft. Lutz Wittstock, der 1. Vorsitzende der Kolonie am See, erzählte Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart. Die Kolonie entstand von 1926 bis '33 und war die erste am Heiligensee, die Kolonie am Seebad und die am Ostufer kamen später hinzu. Historische Fotos wurden gezeigt, unter anderem mit Dr. Maximilian Voormann beim Bier in den 1940er Jahren im Lokal Seerose. Damals entstanden die Kolonien aus der

Wohnungsnot heraus, es gab bis nach dem 2. Weltkrieg Dauerwohnrecht. „Behelfsheime“ wurden die Lauben auch genannt. Heute sind von den 206 Parzellen in der Kolonie am See noch vier dauerbewohnt. Insgesamt 353 Gartenfreunde kümmern sich auf dem knapp 100.000 Quadratmeter großen Gelände in ihrer Freizeit um ihre Lauben, erfreulicherweise „wieder mit mehr Kindern. Vor Jahren waren wir hoffnungslos überaltert“, sagt Wittstock.

Aber es gibt auch Ärger mit dem Umwelt- und Naturschutzamt. Das lud die Chefs der Kolonie am See im Sommer 2016 zu Gesprächen und teilte Wittstock und dem 1. Kassierer Jürgen Gleischer mit, dass das so genannte Bollwerk an der Badewiese, eine brüchig gewordene Spundwand, weg müsse und es keine Genehmigung für den Bade- und den Bootssteg gebe. „Aber wir haben die Stege immer nur instand gehalten. Und die Spundwand ist auch nicht unser Problem, wir sind nur Mieter“, so Gleischer. „Wir haben nichts Illegales getan, aber wurden behandelt wie Angeklagte.“ Die Gespräche wurden ergebnislos abgebrochen.

Max Voormann beklagte ebenfalls mangelnde Bereitschaft zur Kooperation seitens des Umweltamtes. „Wir als Eigentümer wollten immer mit den Anliegern und den Behörden gemeinsam etwas erarbeiten. Jetzt kreuzen die vom Umweltamt hier rum und haben die Regularien geändert. Wenn sich ein Partner nicht daran hält, ist das kein Partner mehr.“ Vor elf Monaten klang das noch anders. „Nach all den Wirren mit dem Senat sind wir froh über die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt. Herr Schlesinger sagt uns, worauf wir achten sollen“, sagte Max Voormann bei den 7. Heiligenseegesprächen im April 2016. Damals war René Schlesinger übrigens anwesend, diesmal hatte das Umweltamt keinen Vertreter ins Vereinsheim der Saunafreunde geschickt. **bek**



Drei Eigentümer des Heiligensees: Max, Michael und Anna Voormann (v.l.)

Foto: bek

# FCA Motor Village Berlin bietet auf 10.000 m<sup>2</sup> sechs Marken direkt vom Hersteller



19 von 45 Mitarbeitern: Das Team von FCA Motor Village Berlin-Reinickendorf in der Ollenhauer Straße 100 mit einem Alfa Romeo 4C.

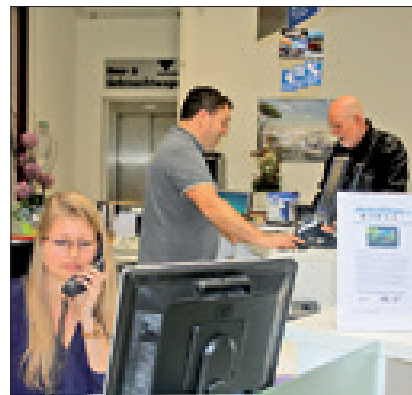


Bettina Haubold in ihrem Traumauto Fiat 124 Spider mit Stofffaltdach. Verkaufsberater Christian Klauke verspricht ihr, das Modell in ihrer Lieblingsfarbe zu liefern.

**M**otor Village Berlin, die Niederlassung von Fiat Chrysler Automobiles (FCA) bieten alles, was das Autofahrerherz begehrt. In der Niederlassung Reinickendorf – das Autohaus für sechs Automarken – kann der Kunde Neuwagen, Dienstwagen und Gebrauchtwagen erwerben, sein Auto in der Werkstatt reparieren und

warten lassen sowie eine Probefahrt mit allen Modellen buchen. Die Philosophie der gut 45 Mitarbeiter von Motor Village spürt man sofort, wenn man das großzügig gehaltene und helle Autohaus betritt: Sie bieten dem Kunden ein alles umfassendes Serviceangebot und beginnen jeden Tag mit dem klaren Vorsatz, alle Kundenwünsche zu erfüllen.

- Präsentation aller Modelle im Show-Room
- umfangreiches Portfolio an Vorführwagen
- fundierte und kompetente Kaufberatung
- geschulte Serviceabteilung mit original Teile- und Zubehörverkauf
- einfache Kaufabwicklung mit diversen Finanzierungsmöglichkeiten
- Kundenpflege mit Innovationen, Newslettern und Veranstaltungen



Jennifer Hergst und José Malaquias (Foto links) sind am Counter die ersten Ansprechpartner für die Kunden. Verkaufsleiter Tobias Schroeter (Foto rechts): „Bei uns erhalten Sie die besten Angebote direkt vom Hersteller. Gerade im immer härter werdenden Wettbewerb sehen wir uns als Fels in der Brandung, auf den sich unsere Kunden seit 20 Jahren verlassen können.“



Zwei von vier: Im Verkaufs- und Servicebereich von Motor Village wird ausgebildet. André Röthlisberger und Tolga Türkben (l.) qualifizieren sich zum Kfz-Mechatroniker.

## Werkstattservice

- 24 Hebebühnen
- spezielle Hebebühne für Wohnmobile und Transporter
- Reparatur/Unfallreparatur, Ölwechsel und Reifenservice
- Kleinere Lackreparaturen
- Karosseriereparaturen

## Kontakt

FCA Motor Village Germany GmbH  
Ollenhauerstraße 100  
13403 Berlin-Reinickendorf  
Tel. (030) 410 222-0  
www.berlin.motorvillage.de

## Vom Sport- bis zum Geländewagen

### Abarth

Abarth ist die Sportmarke von Fiat. Die Fahrzeuge sind mit leistungsgesteigerten Motoren ausgestattet. Die Modelle 595, als Limousine oder Cabrio, sowie der 124 Spider sind vor Ort erhältlich.

### Alfa Romeo

Unsere Alfa Romeo-Palette umfasst den Kleinwagen MiTo, die Limousinen Giulietta und Giulia, den Supersportwagen 4C sowie den neuen SUV Stelvio.

*„Mit der viertürigen Limousine Giulia und dem Stelvio konnten wir das Interesse und die Nachfrage an dieser Marke deutlich steigern.“*

(Verkaufsleiter Tobias Schroeter)

### Lancia

Für die Marke Lancia bieten wir zuverlässige Dienstleistungen zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Unsere qualifizierten Mechaniker führen mit

originalen Lancia Ersatzteilen einen zügigen und erstklassigen Service aus.

### Fiat

Bei uns finden Sie den Fiat 500 in allen Karosserie- und Motorvarianten, als Limousine oder Cabrio, sowie die gesamte Modellpalette vom Fiat Tipo als Limousine, Steilheck oder Kombi über den Fiat Panda bis zum Sommercabrio Fiat 124 Spider.

*„Der Fiat 500 ist das Modell, das wir am meisten verkaufen. Der 2-türige Stadtwagen hat eine große Fangemeinde.“*

### Jeep

Wir als Jeep. Händler helfen Ihnen bei der Suche nach dem Jeep-Fahrzeug, das Ihren Wünschen und finanziellen Möglichkeiten entspricht – wie dem Jeep Renegade, dem Jeep Cherokee, dem Jeep Grand Cherokee, dem Jeep

Wrangler und dem Jeep Wrangler Unlimited. Dieses Jahr folgt der mit Spannung erwartete neue Jeep Compass.

### Fiat Professional

Ihr Fiat Professional Händler Motor Village Berlin ist Ihnen gerne behilflich, das für Sie passende Modell zu finden. Sei es der Fiat Talento, der Fiat Fullback, der Fiat Fiorino, der Fiat Ducato oder der Fiat Doblò Cargo.

*„Unsere Fiat-Professional-Transporter bieten wir in verschiedensten Varianten – geschlossen, mit offener Ladefläche, als Frischdienst oder mit branchenspezifischem Innenausbau.“*

### Mopar

Als Lieferant aller original Ersatzteile und Zubehörs von Mopar, haben zahlreiche Kfz-Betriebe der Umgebung eine Anlaufstelle zur Versorgung mit hochwertigen Kfz-Teilen.

**Motor Village**  
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**



## KURZ &amp; KNAPP

## Neupflanzung von Stauden und Sträuchern

**Wittenau** – Was muss ich bei der Neupflanzung von Stauden und Sträuchern beachten? Dieser Frage widmet sich am 20. April Dipl.-Ing. Sigrun Witt bei einem Vortrag beim Verein Dauerkleingartenverein Steinberg, Gorkistraße 183. Der Eintritt ist frei.

## Waldspaziergang mit Förster Mosch

**Konradshöhe** – Der CDU-Orstverband Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort lädt am 29. April um 11 Uhr zu einem Waldspaziergang mit dem Revierförster Frank Mosch. Dabei wird unter anderem erklärt, welche Pflegemaßnahmen und Baumfällung im Wald bei Konradshöhe in diesem Jahr anstehen. Anmeldung und weitere Infos unter Tel. (030) 4961 246 oder an [info@cdu-heiligensee.de](mailto:info@cdu-heiligensee.de)

## Kleine Gärten – bunte Vielfalt

**Bezirk** – Derzeit läuft der 4. Landeswettbewerb 2017 unter dem Motto „Kleine Gärten – bunte Vielfalt“. Der Landesverband Berlin der Gartenfreunde hat diesen im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau“ ausgelobt. Teilnahmeberechtigt sind alle Bezirksverbände und Siedlergruppen mit ihren Siedler- und Kleingartenvereinen. Die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer wird auf zwei Anlagen je Bezirksverband oder Bezirksgruppe festgelegt. Dieser Landeswettbewerb dient der Vorbereitung auf den 24. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau 2018“. Die Wettbewerbsbeiträge der Teilnehmer müssen bis 15. April beim Landesverband Berlin der Gartenfreunde eingereicht werden: Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V., Spandauer Damm 274, 14052 Berlin.

## Pilotprojekt „Wohn! Aktiv“

Gewobag will Berlins größte Senioren-Wohngemeinschaft bewerten lassen



Nachbarschaftliches Miteinander wird in Berlins größter Senioren-WG in der Zobelwitzstraße groß geschrieben.  
Foto: Gewobag, Harry Schnitger

**Reinickendorf** – Aus der Küche im Erdgeschoss dringt der Duft von frisch angebratenen Zwiebeln. Topfgeklapper wird unterbrochen von lautem Lachen. Ein paar Mieter haben sich zum gemeinsamen Kochen verabredet. Neben im großen Gemeinschaftsbebereich hat sich die Radfahrgruppe über eine Brandenburg-Karte gebeugt, um den nächsten Ausflug zu planen. Und im Kaminzimmer denken die Skatspieler konzentriert über ihren nächsten Zug nach. Alltag in Berlins größter Senioren-Wohngemeinschaft in der Zobelwitzstraße 117. Vor gut einem Jahr hat die Gewobag das Pilotprojekt „Wohn! Aktiv“ gestartet – mit 150 Apartments für Menschen „60 Plus“. Zentrale Voraussetzung, um dort einzuziehen zu können: die Lust auf nachbarschaftliches Miteinander. „Anfangs mussten wir das Konzept erklären“, sagt Gewobag-Sprecherin Gabriele Mittag, „das ging nicht von einem Tag auf den anderen“. Mittlerweile sind alle Apartments belegt. Und Mittag und ihre Kollegen sind überzeugt: „Un-

ser Konzept ist aufgegangen.“ Doch die Gewobag will es nicht bei subjektiven Einschätzungen bewenden, sondern den Erfolg des Wohnprojekts nach objektiven, wissenschaftlichen Kriterien bewerten lassen. Noch in diesem Frühjahr soll „Wohn! Aktiv“ genau unter die Lupe genommen werden. Nicht ohne Grund: Wenn auch das Gutachten zu dem Ergebnis kommt, dass Berlins größte Senioren-WG gut funktioniert, überlegt die Gewobag, es auch auf andere Häuser zu übertragen.

Mit einem Bestand von 58.000 Wohnungen ist die Gewobag eine der größten Wohnungsgesellschaften Berlins. Mehr als ein Drittel der Mieter sind über 65 Jahre. „Viele in der immer aktiveren älteren Generation sehnen sich nach einem Wohnumfeld, das neben einer barrierearmen Ausstattung einen Lebensstil ermöglicht, der vor späterer Isolation bewahrt“, erläutert Vorstandsmitglied Snezana Michaelis, was die Gewobag zum Pilotprojekt „Wohn! Aktiv“ bewogen hat. „Wir haben gezielt Mieter gesucht, die ihr Leben im Ru-

hestand aktiv und selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden gestalten möchten, zugleich aber Gleichgesinnte für gemeinsame Aktivitäten suchen“, sagt Sprecherin Mittag.

Die Wohnungen in der Zobelwitzstraße sind mit 27 Quadratmetern nicht gerade groß. Dafür gibt es Gemeinschaftsräume auf allen sechs Etagen, eine Dachterrasse und einen Garten, den die Bewohner zusammen pflegen. Eine Koordinatorin hilft den Mietern zudem dabei, Kontakte mit ihren Nachbarn und Mitbewohnern zu knüpfen. Auch wenn noch offen ist, ob das Pilotprojekt aus Reinickendorf Schule macht: „Der Bedarf an derartigen Seniorenwohnungen sei in jedem Fall da“, sagt Gabriele Mittag. Schließlich habe man sich vor dem Start des Pilotprojekts intensiv mit dem Berliner Wohnungsmarkt beschäftigt. **star**



Außenansicht  
Foto: Gewobag, Aurelio Schrey



## Ulmengärten

Stolper Straße 15/16  
in 16540 Hohen Neuendorf

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf  
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m<sup>2</sup> bis 125 m<sup>2</sup>, PKW-Stellplätze, Garten, Aufzug  
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017 | Rohbau fertiggestellt

## Öffnungszeiten des Vertriebsbüros

in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf

|          |                         |         |                         |
|----------|-------------------------|---------|-------------------------|
| Mittwoch | 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr | Samstag | 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr |
| Freitag  | 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr | Sonntag | 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr |

**city & home**  
BERLIN  
DER SCHMUCK DER STADT

C&H City and Home GmbH  
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte  
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51  
Fax: +49 (0) 30 278 748 52  
E-Mail: [noack@city-and-home.de](mailto:noack@city-and-home.de)

## Sanitätshaus Hoffmann

Meisterbetrieb



Verbessert Eure Agilität und Körperwahrnehmung mit den innovativen Premium-Sportprodukten von Bauerfeind.

z.B. mit den  
**SPORTS COMPRESSION  
SLEEVES LOWER LEG**

Wir beraten euch gern:  
[www.sanitaetshaus-hoffmann.com](http://www.sanitaetshaus-hoffmann.com)



**#foryourpersonalbest**

Daumen hoch für die RAZ

[facebook.com/  
reinickendorfer.allgemeine](https://www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)



**EXPERTEN-  
TIPP**

## Den Garten frühjahrsfit machen

Wenn man im Grün etwas verändern will, sollte man nicht alles auf einmal angehen

**Heiligensee** – Der Frühling ist da – und mit dieser Jahreszeit rückt auch der Garten wieder in den Mittelpunkt des Geschehens. Die Landschaftsarchitekten von grünreich in Alt-Heiligensee 73-75 geben spezielle Tipps für einen Erfrischungskur des eigenen Gartens.

Pflanzen und Rasen sollten nun ausreichend gewässert und Frühblüher wie Narzissen, Osterglocken, Hyazinthen und Tulpen gedüngt werden. Jetzt ist die perfekte Zeit, Bäume und Sträucher umzupflanzen. Äste sollten dabei mindestens um ein Drittel zurückgeschnitten werden. Für Kräuter und Gemüse sind Hochbeete von Vorteil. Das erleichtert die Arbeit und ist für Schädlinge wie Schnecken nur schwer erreichbar.

Beim Schnitt von Obst- und Ziergehölzen sollten die individuellen Wachseigenschaften beachtet wer-



Katrin Stenzel und Martin Rogge von „grünreich“ in Alt-Heiligensee

den. Nur ein pflanzengerechter Schnitt führt dazu, dass die Ziergehölze jedes Jahr blühen und die Obstgehölze Früchte tragen. Oft wird zu viel und falsch geschnitten, und die Pflanzen können sich dann nicht optimal entwickeln. Düngen Sie Gehölze und Stauden am besten mit einem ökologischen Langzeitdünger. Gön-

nen Sie Ihrem Garten einmal im Jahr eine professionelle Gartenpflege; so haben Sie mehr Zeit, Ihren Garten zu genießen.

Warum nicht auch eine Veränderung im Grün? Eine Liste, was man verändern oder ergänzen möchte, ist dabei sinnvoll. Allerdings sollte man einzelne Gartenbereiche nachein-

ander bearbeiten. Zu empfehlen ist dabei eine einmalige konzeptionelle Planung für den gesamten Garten, damit die einzelnen Gartenbereiche gut zueinander passen. Für die Umsetzung des eigenen Traumgartens sollte man sich allerdings vorher einige Fragen beantworten. Wie möchte ich den Garten nutzen? Welche Ideen lassen sich umsetzen? Habe ich ausreichend sonnige Plätze für Blütenstauden? Benötige ich zusätzlichen Sichtschutz? Wie groß sollte die Terrasse sein, und welches Material ist für den Gartenweg geeignet? Wo lässt sich ein Wasserspiel integrieren?

Fazit: Eine gut durchdachte Gartenplanung erleichtert Ihnen die Umsetzung neuer Gartenideen, sorgt dafür, dass Ihr Garten zu jeder Zeit im Jahr reizvoll aussieht und erspart langfristig unnötige Kosten und Zeit.

**Katrin Stenzel und Martin Rogge**

## Aus Kleingärten werden Reihenhäuser

In der Siedlung Am Tegelgrund sind Bagger im Dauereinsatz



Die Bagger sind auch am Wochenende in Aktion.

Foto: fle

**Heiligensee/Tegel** – Dort, wo sich vorher Kleingärten und eine Grünfläche des Ausflugslokals Sommerlust befanden, bohren sich nun direkt neben der alten Kegelhalle Bagger in den märkischen Sand und hinter-

lassen tiefe Gruben. Die Helma Wohnungsbau GmbH bebaut derzeit ein großes Grundstück an der Ruppiner Chaussee/Ecke Am Tegelgrund. Sechs Doppelhäuser und sechs Einfamilienhäuser sowie ein Block Reihenhäuser

mit drei Wohneinheiten werden dort entstehen.

Eine Baugenehmigung für die Häuser liegt bereits vor; mit dem Bau wird noch im Frühjahr begonnen. Bis zum Sommer soll das gesamte Areal fertig bebaut sein.

Von den sechs Doppelhäusern, die zwischen 424.800 und 450.500 Euro kosten, sind bereits zwei verkauft, ebenso eine der drei Wohneinheiten des Reihenhausblocks, die mit rund 400.000 Euro zu Buche schlagen. Auch alle Stadtvillen mit 417 bis etwa 550 Quadratmeter Grundstücksfläche sind bereits komplett veräußert worden.

Helma bebaut übrigens noch weitere Grundstücke: Im französischen Viertel entstehen an der Rue Henri Guillaumet insgesamt zwölf Reihenhäuser und zwei Einfamilienhäuser (Waldstadt I) sowie in der französischen Wohnsiedlung „Cité Guynemer“ an der Rue du Capitaine Jean-Marie Maridor zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils elf Wohnungen (Waldstadt II). **fle**

## Sanierung Turnhallen

Für den Bezirk Reinickendorf steht nur eine Halle auf der Liste

**Bezirk/Berlin** – Nun sind in Berlin auch die letzten Turnhallen wieder frei. Wo sich in den vergangenen Monaten provisorische Betten aneinander reihten, soll nun wieder Sport stattfinden. Doch die Umnutzung hat ihre Spuren hinterlassen und es sind Schäden entstanden. Diese wollen nun behoben werden, bevor die Hallen für Schul- und Vereinssport genutzt werden können. Der Senat hat versprochen schnell zu handeln und den Sanierungsbedarf festzustellen. 40 Hallen wurden bereits begangen. Dabei wurden vor allem Schäden an den Hallenböden und den Sanitäranlagen dokumentiert. 36 Hallen sollen berlinweit zum neuen Schuljahr saniert werden. Leider ist aus Reinickendorf nur eine in der Liste vom Senat zu finden – die der Max-Beckmann-Oberschule. Bleibt zu hoffen, dass auch die weiteren Reinickendorfer Sporthallen so bald wie möglich ihrer ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden. **red**

**MOHR** IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN  
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

Türen wieder  
neu und modern  
an nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet



Musterausstellung und Beratung  
Bernstorffstr.1 Am U-Bahnhof Alt-Tegel  
13507 Berlin • Tel. 030 / 863 90 341

**PORTAS**<sup>®</sup>  
www.nissen.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung • Mo - Fr 10.00 – 16.30 Uhr

# REISE Spezial

## Von Wasser, Eis und Schnee

Die Großglockner-Hochalpenstraße als besonderes Erlebnis

Es ist eine Straße mit Perspektiven: Mehr als 65 Millionen Besucher haben die Großglockner-Hochalpenstraße bereits erfahren: Als wohl schönste Panoramastraße Europas steht sie seit 2015 unter Denkmalschutz. Gesäumt von Ausstellungen, Themenlehrwegen und Spielplätzen führt sie in die faszinierende Welt des Hochgebirges, mitten ins Herz des Nationalparks Hohe

Tauern und bis zum höchsten Berg Österreichs sowie den längsten Gletscher der Ostalpen. Über sie sind tolle Orte zu erreichen: Die Krimmer Wasserfälle, das Haus Alpine Naturschau oder die Informationsstelle Greifvögel. Die Hochalpenstraße ist von Anfang Mai bis Anfang November geöffnet. Infos: [www.grossglockner.at](http://www.grossglockner.at), [www.nationalpark.at](http://www.nationalpark.at).

fle

## Wandern mit Aussicht

Skåla-Gipfel, Aurlandsdalen und Ålesund als besonderes Reiseziel

Schritt für Schritt geht es bergauf. Die Jacke ist längst aufgeknöpft, der Schweiß aus dem Gesicht gewischt, und die Wanderer setzen motiviert einen Fuß vor den anderen. „Gemächlich“ ist das Zauberwort, denn die Natur mit Fjord-Gletscher- und Gebirgslandschaft rundherum ist schier atemberaubend, und es lohnt, ab und an mal einen Blick in die Ferne schweifen zu lassen. Und überhaupt – schneller geht irgendwie nicht. Der 1.848 Meter hohe Gipfel des Skåla ist wahrlich eine Herausforderung. Kaum zu glauben, dass Laufbegeisterte einmal im Jahr dort hochjoggen – zum berühmten „Skåla Opp“-Lauf, der in diesem Jahr übrigens am 19. August stattfindet.

dominiert. Gletscherführer Arno Holt-Hausen aus Neuss nimmt die Wanderer von Mai bis Oktober mit auf dickes Eis. Der Nigardsbreen, der zum Jostedalengletscher gehört, schiebt sich pro Jahr rund 200 Meter bergab. „Er ist dünner geworden“, erzählt der Gletscherführer, „seit dem Jahr 2000 hat er sich um 400 Meter zurückgezogen.“ Dennoch bestünde der größte Festlandgletscher Europas immer noch aus 470 Quadratkilometern zusammenhängenden Eises. 30 Meter Eis befinden sich unter den Füßen – und vorbei geht es an undurchsichtigen Schluchten und über krachenden Untergrund. Die Stufen, über die die Wanderer gehen, werden jeden Tag neu ins Eis gehauen und

### KURZREISEN MIT COLOR FANTASY/MAGIC

#### Mini-Kreuzfahrt

2-tägige Reise  
Kiel – Oslo – Kiel  
in gebuchter Kabine,  
2 x Frühstücksbuffet,  
2 x Abendbuffet,  
freier Eintritt in die  
Abendshow  
auf Hin- und Rückweg

Preis p.P. ab **169 €**

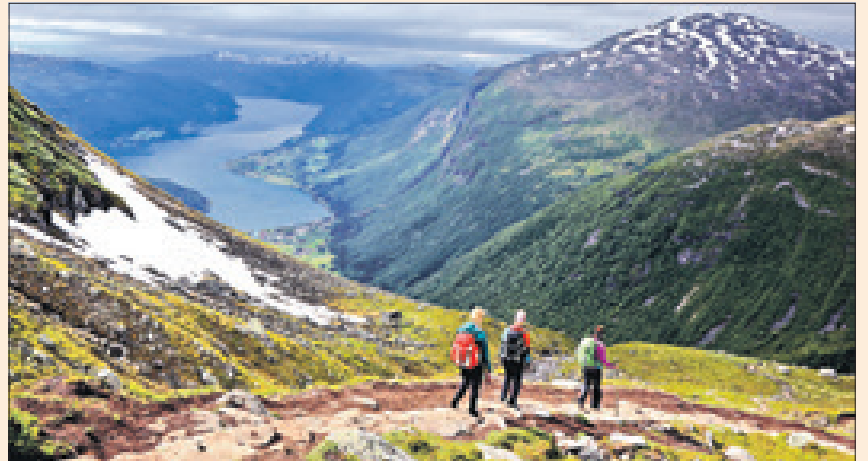
#### Städtereise Oslo

3-tägige Reise  
Kiel – Oslo – Kiel  
in gebuchter Kabine,  
1 x Übernachtung in Oslo  
mit Frühstück,  
freier Eintritt in die  
Abendshow  
auf Hin- und Rückweg

Preis p.P. ab **185 €**



Das Skandinavische Reisebüro! [www.nordic-team-travel.de](http://www.nordic-team-travel.de)  
Muthesiusstraße 12 · 12163 Berlin · Tel.: 030-200 53 71-0



Der Weg zum Gipfel des 1.848 Meter hohen Skåla ist anstrengend, aber lohnenswert. Foto: fle

## Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Wohin zu Pfingsten?

**25% Frühbucher-Rabatt**  
bei einer Buchung bis zum 04.05.17

Erscheint am: **26. Mai '17**  
Anzeigenschluss: **18. Mai '17**

Kontaktieren Sie uns: **Tel. 030/467 096-777**  
oder [anzeigen\\_RAZ@laser-line.de](mailto:anzeigen_RAZ@laser-line.de)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

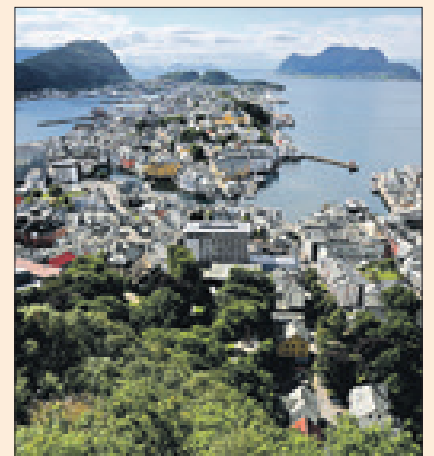
det. Die Schnellsten bezwingen die knapp neun Kilometer lange Strecke trotz extremem Anstieg in nur etwas mehr als 40 Minuten. Bei den „normalen“ Wanderern ist nicht das gute Tempo, sondern der Weg das Ziel. Begleitet von Guide Marita Lindvik, stehen alle nach viereinhalb Stunden an der Kloumannstärnet, der zweifelsohne wohl eigentümlichsten Hütte Norwegens. Dort werden die wackeren Wanderer – sofern der Gipfel nicht im Nebel verschwindet – mit einer grandiosen Aussicht belohnt ([www.skaala.no](http://www.skaala.no)).

Doch nicht nur die Gipfel, sondern auch die Täler in dieser Region sind ein besonderes Highlight. Das Aurland-Tal ist ein solches Tal. Der Fluss, der sich mit enormer Kraft durch die Landschaft gräbt, hat es in Jahrtausenden geschaffen. Das Tal ist nicht nur wild und wunderschön, sondern auch reich an Kultur und Geschichte. Schließlich war das Tal über viele Jahre ein alter Handelsweg. Früher war es der kürzeste Weg von Hof zu Hof, zwischen Ost und West, und es wurden Vieh und Pferde durch das Aurland-Tal getrieben. Eine besondere Wandertour führt über 19 Kilometer von Østerbø Fjellstove, einem idyllischen Übernachtungsplatz direkt an der Fernstraße 50 zwischen Oslo und Bergen, durch das Tal hinab bis nach Vassbygd. ([www.aurlandsdalen.no](http://www.aurlandsdalen.no)). Blau und Weiß – das ist die Farbe, die am nächsten Tag

nachgebeßert. Durch eisige tiefblaue Höhlen und über harsches kaltes Weiß geht es auf der dreistündigen Tour. ([www.bfl.no](http://www.bfl.no)).

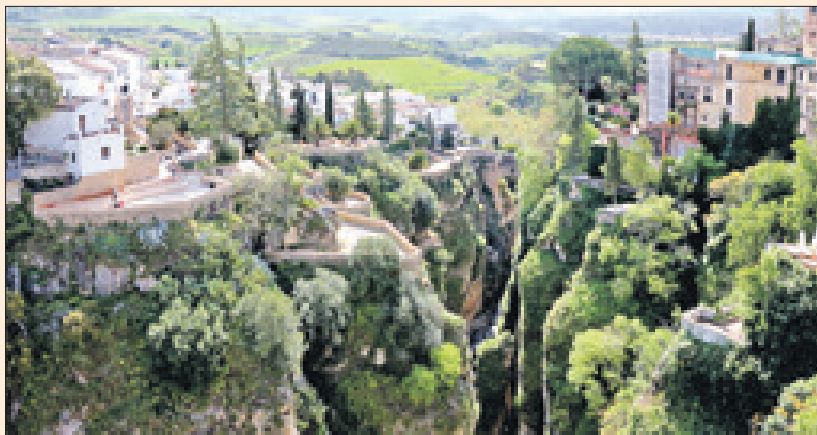
Als Abschluss einer Aktivtour mit vielen Wanderungen bietet sich Ålesund an, die selbst die Norweger für ihre schönste Stadt halten. 1904 durch einen Großbrand vernichtet, wurde die Altstadt im Jugendstil wieder aufgebaut. Von der Dachterrasse der Fjellstua, die man über 400 Treppeinstufen erreicht, kann man das einzigartige Panorama genießen: die hügeligen grünen Inseln. Infos: [www.visitnorway.com](http://www.visitnorway.com)

fle



Ålesund gilt bei den Norwegern als schönste Stadt des Landes. Foto: fle

# REISE Spezial



Die Stadt Ronda ist ein Besuchermagnet.

Foto: fle

## Über den Dächern Marbellas

Andalusien: Spagat zwischen Tradition und Moderne

**W**eiß ist die Farbe, die dominiert. So rein, dass es unwirklich erscheint. Aber die weißen Dörfer gibt es wirklich. Sie kleben an steilen Hängen oder thronen hoch oben auf Hügeln. Ronda, Mijas, oder Istan wetteifern mit dem tiefen Blau des Himmels und dem satten Grün der Landschaft. Fernab vom lebhaften Marbella ticken hier die Uhren langsamer.

In den Dörfern und Städten kann man Geschichte und Geschichten atmen. Vor allem in Ronda, einer der ältesten Städte Spaniens. Hier benötigt man quasi eine „Eintrittskarte“ – die Anzahl der Busse und Autos pro Tag ist begrenzt. Besonderes Highlight ist die rund 120 Meter tiefe Schlucht „El Tajo“, die die Stadt in zwei Teile teilt. Der Fluss Guadavelin fraß sich Jahrtausende in die Landschaft. „Der Fluß in seinem schluchtigen Abgrund spiegelt die zerrissenen Lichter des Himmels, aber auch sein Innerstes wider“, schrieb der Dichter Rainer Maria Rilke, der 1912 dort lebte, über den wichtigsten Fluss der Serrania di Ronda. Seit 1788 verbindet die Brücke Puente Nuevo den alten und neuen Teil Rondas. Insgesamt 42 Jahre hat man für diesen komplizierten Bau benötigt.

Ortswechsel: Istan, ein Dorf mit rund 1.600 Einwohnern, ist Ausgangspunkt für eine vierstündige Wanderung in die Landschaft des Flusses Rio Verde. Im Dorf scheint die Zeit zurückgedreht. Vor seinem Haus sitzt Juan Galea. Zwar hat die Sehkraft des 91-Jährigen schon nachgelassen, aber seine Fingerfertigkeit ist immer noch perfekt: Mit den Blattfasern des heimischen Espartograsses flechtet er Hüte und Taschen und verkauft sie an Touristen. Und er lässt die Besucher immer seinen süßen Wein probieren, bevor sie sich verabschieden.

Vorbei an Klatschmohn und Korkeichen durch die wilde Natur – immer den Duft von Orangenblüten, das „Parfüm Andalusiens“, in der Nase – geht es das letzte Stück des Weges barfuß durch das kühle Nass des Rio Verde, bevor die Finca von Juan Granados Dominguez und Eva Reinaldo Marquez

erreicht ist. Das Paar hat mitten im Nirgendwo eine kleine Idylle erschaffen und fördert so den ländlichen Tourismus fernab vom lebhaften Marbella.

Juan schwenkt die Pfanne mit der dampfenden Paella, die in der Küche vor sich hinköchelt. Währenddessen pflückt Eva verschiedene frische Kräuter im kleinen Garten unterhalb des Hauses, die dann gleich im knackigen Salat verschwinden. Mit Blick auf die Landschaft Andalusiens mit Tausenden von Grüntönen heißt es Ausspannen und dabei Tortilla, Paella und saftigen Käsekuchen und so die andalusische Gastfreundschaft zu genießen.

Kaum eine Stadt in Andalusien verbindet Tradition und Moderne so sehr wie Marbella: Auf der einen Seite der Yachthafen Puerto Banús mit Luxus-Geschäften und exklusiven Booten, auf der anderen Seite die gemütliche Altstadt rund um das Rathaus mit kleinen Gässchen und gemütlichen Cafés.

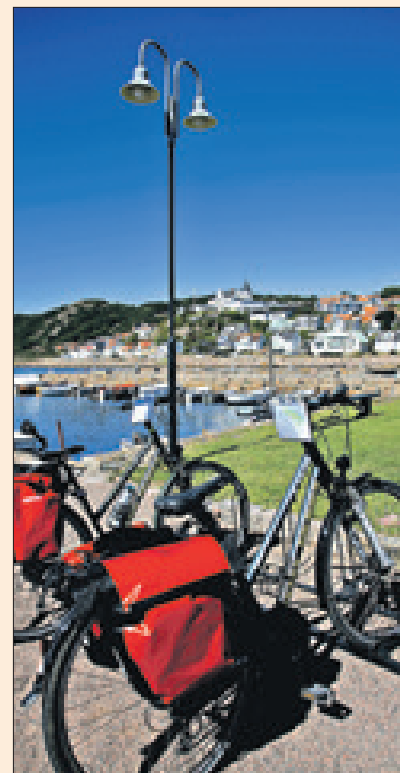
Jahrhunderte alte, knorrige Olivenbäume säumen den Weg: Es geht zu El Vinculo, einer traditionellen Olivenmühle aus dem 18. Jahrhundert in der Gemeinde Zahara de la Sierra. Dort wartet schon Juan Lara, der seit 19 Jahren auf der Finca tätig ist: „Unser Olivenöl stammt von zwei der 60 Olivensorten Manzanilla und Lechín“, erklärt er.

Die Oliven werden samt Kern in einer Mühle zerkleinert und zu einer Masse zermahlen. Danach wird der Olivenbrei auf runde Matten aus Nylon – früher Bast – gestrichen, die in einer Presse übereinander gestapelt und hydraulisch ausgepresst werden. Heraus kommt das grünlich gelbe Olivenöl. Rund 120.000 Liter Öl werden so pro Jahr produziert – und vor Ort an Touristen verkauft oder in die Welt verschickt. Und so wandert auch noch die eine oder andere Olivenölflasche mit ins Reisegepäck. Und wenn man dann ein wenig später auf dem heimischen Balkon das Baguettebrot isst – zuvor in das gelbgrüne Öl getunkt – dann ist man Andalusien und seinen weißen Städten in Gedanken und im Herzen trotz der Entfernung ganz nah... Infos: [www.wikinger-reisen.de](http://www.wikinger-reisen.de) fle

## Von Helsingborg nach Göteborg

Erster National-Fahrradweg Schwedens ist 370 Kilometer lang

Die Kattegat-Route ist der erste National-Fahrradweg Schwedens und führt von Helsingborg 370 Kilometer die Küste entlang in Richtung Norden und führt durch die gesamte Provinz Halland. Ob kleine Abschnitte oder die ganze Strecke – der Radweg ist fast ausschließlich autofrei und asphaltiert. Die Perle am Sund, wie die 100.000-Einwohner-Stadt Helsingborg genannt wird, ist der Ausgangspunkt des Radwegs. Es geht vorbei an Sandstränden, durch Fischerdörfer, Felder und Wälder. Die Landschaft verändert sich: Sandstrände werden von Felsen abgelöst, und vor der Küste tauchen erste Inseln auf. Alle paar Kilometer eine „Luft-Tankstelle“ für Fahrräder. Kostenlos natürlich. Und dann ist das Ziel erreicht. In Schwedens zweitgrößter Stadt am Meer und an der Mündung des Göta Älv heißt es: „Auf Wiedersehen, Drahtesel“. Campingplätze, Bed & Breakfast oder Hotels sind ganz in der Nähe. AirBerlin fliegt mehrmals täglich nach Kopenhagen ab 49 Euro, dann geht es per Zug nach Helsingborg. Weitere Infos unter [www.kattegatleden.se/de](http://www.kattegatleden.se/de), [www.visitskane.com](http://www.visitskane.com), [www.visitsweden.de](http://www.visitsweden.de) fle



Der Hafen von Mölle. Eine phantastische Aussicht hat man vom weißen Grand Hotel auf dem Hügel. Foto: fle



Frohe Ostern

wünschen

Martina Ciupa und Kerstin Köppen

vom Reisebüro Knight Tours





**Ernststraße 56, 13509 Berlin**  
**Telefon: (030) 432 30 28**  
**Fax: (030) 432 69 08**

**KURZ & KNAPP****Krimilesung „Dunkelfeld“**

**Hennigsdorf** – Krimifreunde sind am 18. April herzlich zur Lesung in die Stadtbibliothek Hennigsdorf, Am Bahndamm 19, eingeladen. Boris Pfeifer liest ab 19 Uhr aus seinem Kriminalroman „Dunkelfeld“. Der Eintritt beträgt 8 Euro (6,40 Euro ermäßigt). Tickets unter [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de) oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**Sportbootanleger geöffnet**

**Tegel** – Der Sportbootanleger an der Greenwichpromenade ist wieder geöffnet. 24 Anlegeplätze für Sportboote und zwei Anlegebereiche für Kanus sowie Kajaks können ab sofort genutzt werden.

**Mühlencafé**

(in der ehemaligen Post)

**Oster-Frühstücksbuffet**

mit Schokobrunnen **11,95 €**  
Täglich frisches Brötchensortiment – auch Ostersonntag und -montag

Mühlencafé  
Artemisstraße 4  
Tel. 030-96 51 70 35  
[www.muehlencafe-berlin.de](http://www.muehlencafe-berlin.de)

**Ku'damm oder Kreuzberger**

Weniger ist manchmal mehr – kleiner Kaffeeröster in Wittenau



Robert Hänsel röstet in Wittenau Kaffee. Foto: as

**Wittenau** – „Ob Bier, Käse oder Brot, immer mehr Leute sagen bei einigen Lebensmitteln dem Discounter Lebewohl. Sie wollen zurück zur Handarbeit“, sagt Kaffeeröster Robert Hänsel. Er steht in einer Garage in der Thyssenstraße, in die eine kleinere Röstmaschine aufgestellt wurde. Zehn Kilogramm schafft sie pro Durchlauf zu rösten. „Wir sind auf dem Kaffeemarkt nur ein Punkt“, sagt Hänsel angesichts von 100.000 Tonnen Kaffee, die Deutschland jährlich importiert. „Wir rösten bewusst kleine Mengen“, sagt Hänsel, damit immer frischer Röstkaffee im Lager liegt. Er ist angestellt bei dem Dreimann-Betrieb Berliner Kaffee Rösterei. Deren Inhaber Alfred Harlander und Christoph Lehnert sprechen von einem „Handwerksbetrieb“. Das Garagentor öffnet Hänsel für Kaffeelieb-

haber jeden Dienstag und Donnerstag sowie am ersten Samstag im Monat. Er sieht sich dabei offenkundig als Gastgeber. Ein Schwätzchen ist beim Werksverkauf inklusive, manchmal auch ein Espresso. „Das gehört sich bei treuen Kunden einfach“, meint Hänsel. Verkauft werden reine Kaffeesorten oder Mischungen mit Namen wie „Ku'damm“ oder „Kreuzberger“. Ob auch eine Fuchsmischung kommt? „Müsste eigentlich, wir sind ja nun schon seit ein paar Jahren in Reinickendorf.“ Verkauft wird an Besucher des Werksverkaufs und berlinweit an Bars und Restaurants. Und der Online-Shop wachse. Neben dem kleinen Röstbetrieb in der Thyssenstraße gibt es in Reinickendorf noch das Kaffeeunternehmen Gebr. Westhoff GmbH & Co. Roh- und Röstkaffee KG in der Montanstraße 9-11. **as**

**Osterfeuer in Frohnau**

Das Fest auf dem Zeltinger Platz hat eine lange Tradition

**Frohnau** – Am Ostersonntag, 15. April, organisiert die Freiwillige Feuerwehr Frohnau gemeinsam mit dem Bezirksamt von 16 bis 22 Uhr das traditionelle Osterfeuer. Beim diesem verwandelt sich der unter Denkmalschutz stehende Zeltinger Platz im Zentrum der Gartenstadt in eine Festwiese. Die Besucher können sich mit Getränken, Bratwurst und Crêpes stärken, bevor Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Wehrleiter Christian Strauss die Besucher begrüßen. Anschließend beginnt die mit Spannung erwartete Zeremonie des Anzündens. Während andere Osterfeuer erst in der Dämmerung brennen, wird das Fest in Frohnau kinderfreundlich gestaltet: Gegen 17 Uhr bittet Frank Balzer die Kinder, ihm beim Anzünden des Feuers mit Fackeln zu assistieren. Der Erlös des Festes geht an die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau. **abs**



Auch im letzten Jahr kamen zahlreiche Besucher zum Osterfeuer. Foto: abs

**Abfahrt Tegel – wieder in See stechen**

Dampfer starten an der Greenwichpromenade in die Ausflugssaison



Die MS Havel Queen startete am 1. April in Richtung Nieder Neuendorf in See. Foto: fle

**Tegel** – Monatlang waren sie quasi auf Eis gelegt – seit dem 1. April stechen die Ausflugsdampfer von der Greenwichpromenade aus wieder in See. Den Start macht die MS Havel-Queen mit der traditionellen Oberhavelseen-Rundfahrt: Täglich um 10.30, 13 Uhr und 15.45 Uhr sticht der Schaufelraddampfer an der Greenwichpromenade in See. Es geht in Richtung Nieder Neuendorfer See über Konradshöhe und Heiligensee und retour. Die Tour dauert etwa zwei Stunden und kostet

11,50, ermäßigt 9,80 Euro. Ab 14. April startet donnerstags, am Wochenende und an Feiertagen ab 10.20 Uhr die Tour „Havel von Nord nach Süd“ mit Halt in Potsdam. Die Touren nach Werder beginnen am 29. April und fahren bis zum 7. Mai täglich um 10.20 Uhr ab Tegel zum Baublütenfest in Werder. Von Tegel in die City ist die MS Moby Dick ab 15. April jeweils mittwochs bis samstags ab 10.45 Uhr und ab 15 Uhr unterwegs. Weitere Infos unter [www.sternundkreis.de](http://www.sternundkreis.de). **fle**

**Das Restaurant.**

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder  
Telefon: 03303 / 599 944 | [www.boddensee.de](http://www.boddensee.de)

**1.5. - Brunch zum Tag der Arbeit**

Starten Sie in den "Tag der Arbeit" von 9 bis 13 Uhr mit Köstlichkeiten von unserem Großen Genießer-Brunch-Buffer.

**2.5. - Start der Schollenkarte**

Um 12 Uhr startet die neue Saisonkarte mit leckeren Gerichten rund um die Scholle. Genießen Sie die Mai-Scholle in verschiedenen Variationen.

**14.5. - Brunch zum Muttertag**

Verschenken Sie heute Zeit und beginnen Sie den "Muttertag" von 9 bis 13 Uhr mit Köstlichkeiten von unserem Großen Genießer-Brunch-Buffer.

**Sonntags-Genießer-Brunch von 9-13 Uhr**

Freuen Sie sich auf das "all you can eat"-Buffet mit Live-Cooking, saisonalen warmen und kalten Köstlichkeiten, Rührei mit verschiedenen Beilagen, internationale Wurst-, Schinken- und Käsespezialitäten, Graved Lachs, Räucherlachs und pochierten Lachs, frisches Obst am Schokobrunnen, Getränke (außer Schnäpse) so viel Sie mögen.

Alles inklusive für 34,90 €\* p.P.

\*Kinder bis 6 Jahre ohne Berechnung

**Boddensee**

Restaurant  
Seeterrasse  
Wintergarten

Montag - Samstag  
ab 12:00 Uhr

Sonntag  
ab 9:00 Uhr

|                              |                          |                          |                          |   |                         |                        |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              |                        |                              |                     |                              |                                |                             |   |                           |   |    |
|------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|-------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|--|---------------------------|------------------------|--------------------|------------------------------|------------------------|------------------------------|---------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---|---------------------------|---|----|
| italien in der Landessprache | Wattebausch für Ärzte    | Bergweide                | Sportboot                |   |                         | Handlung               | schlechtes Fürstentum | Gegenteil von Nachteil |  | Koseform von Iona         |                        | Stockwerke         |                              | blindwütiges Töten     | Reitstall am fürstlichen Hof |                     | Besitz, Hab und ...          | engl. geistlicher Titel        | Staat in Südosteuropa       |   | Sportler                  |   |    |
|                              |                          |                          |                          |   |                         | Schwierigkeit          |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              | Umgangssprache         |                              |                     |                              |                                |                             |   |                           |   |    |
|                              |                          |                          |                          | 4 |                         | Reisen auf dem Luftweg |                       | Schulleitung           |  |                           |                        |                    |                              |                        |                              |                     | franz. Dramatiker † 1699     |                                | französisch: wo             |   |                           |   |    |
| entgegenkommend              |                          |                          | eine Wollsorte           |   |                         | fix, unbeweglich       |                       |                        |  | Rheinlastkahn             |                        |                    |                              | verwehender Tierkörper | Funkortungsverfahren         |                     |                              |                                |                             |   |                           |   |    |
| Seehund (engl.)              |                          | Binnenmeer in Kasachstan |                          |   |                         |                        |                       |                        |  | Kfz-Z. Neuenburg, Schweiz | italienisch: ja        |                    | asiat. Staatenverbund (Abk.) |                        |                              |                     |                              |                                | entlang                     |   |                           |   |    |
|                              |                          |                          |                          |   |                         | Ball-sportbegriff      |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              |                        |                              | starkes Fäulnisgift |                              | erster Generalsekretär der UNO |                             | 7 |                           |   |    |
|                              |                          |                          |                          |   |                         | offizielle Ansprüche   |                       | von geringer Größe     |  |                           |                        |                    | die Gesundheit betreffend    |                        |                              |                     |                              |                                |                             |   |                           |   |    |
| Kriminalpolizei (Kw.)        | absolute Temperaturskala | Umstandswort             |                          |   | TV-Grundfarben (Abk.)   |                        |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              | Rückenpartien          |                              |                     |                              |                                |                             |   | Himmelsrichtung           |   |    |
| Stachelgewächs               |                          |                          |                          |   |                         |                        |                       | Sieger beim Wettlauf   |  |                           |                        |                    |                              | Thaivolk in China      |                              |                     | Einfuhr von Gütern           |                                | Vorsteherin                 |   |                           |   |    |
|                              |                          |                          |                          | 5 | Dotter                  |                        |                       | Abk.: Eintrittsalter   |  |                           |                        |                    |                              | größter See Bayerns    | ein Ackermaß                 |                     | Schneehütte der Eskimos      |                                |                             |   |                           |   |    |
| altindische heilige Schrift  |                          |                          | zuvor, zunächst          |   |                         |                        |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              |                        |                              |                     | veraltet: fein, lebenswürdig |                                | Ziffernkennung (engl.)      |   |                           |   |    |
| römische Göttin der Wahrheit |                          |                          |                          |   |                         |                        |                       | Währung in Panama      |  |                           |                        |                    |                              | kräftigen              | übermenschliches Wesen       |                     |                              |                                |                             |   | griechische Vorsilbe: neu |   |    |
|                              |                          |                          |                          |   | 1                       |                        |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              |                        |                              |                     |                              |                                |                             |   |                           |   |    |
| Einbaum                      |                          |                          | Glühstrumpf-erfinder     |   |                         | englisch: sein         |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              |                        |                              |                     |                              |                                |                             |   | 2                         |   |    |
| Schwebeteilchen              | italienische Landschaft  | Opferfisch               |                          |   |                         |                        |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              | englisch: Tante        |                              |                     |                              |                                | päpstlicher Gerichtshof     |   |                           |   |    |
|                              |                          |                          |                          |   |                         |                        |                       | Abk.: Bürgermeister    |  | Theater-spielzeit         | abge-sondert, extra    |                    | Tiefbau-abfall               |                        | ein Saturn-Mond              | Orchi-deenknolle    |                              |                                | Stadt am Zuckerhut (Kw.)    |   |                           |   |    |
|                              |                          |                          |                          |   | 3                       |                        |                       |                        |  |                           |                        |                    |                              |                        |                              |                     |                              |                                |                             |   |                           |   |    |
| Sternkunde                   | herbe Limonade           |                          |                          |   | ehem. schwed. Popgruppe |                        |                       |                        |  | Sandwüste in Arabien      |                        |                    |                              |                        | Hafenstadt der Phöniker      |                     |                              |                                |                             |   | 9                         |   |    |
|                              |                          |                          |                          |   |                         |                        |                       |                        |  |                           | knallhart (neudeutsch) | Agaven-blatt-faser |                              |                        |                              |                     |                              | Substanz der Gene (engl.)      |                             |   | Busch-gelände             |   |    |
| Untergrund vieler Strände    |                          |                          | kaufm. Begriff (Abk.)    |   |                         |                        | persönliches Fürwort  |                        |  | Tempo-messer (Kw.)        |                        |                    |                              |                        | Initialen der Nannini        |                     | span. surreal. Maler † 1989  |                                |                             |   |                           |   |    |
|                              |                          |                          |                          |   |                         | 8                      | Bergbach              | zur Sonne gehörig      |  |                           |                        |                    | ohne Ver-gnügen              |                        |                              |                     |                              |                                | medizi-nisch: Bein, Knochen |   |                           |   |    |
|                              |                          |                          | Vorname von Delon        |   |                         |                        |                       |                        |  | ausge-prägte Buntheit     |                        |                    |                              |                        |                              |                     |                              |                                |                             |   |                           |   |    |
| süd-amerikanischer Kuckuck   |                          |                          | blütenlose Wasserpflanze |   |                         |                        |                       | häufig                 |  |                           |                        |                    |                              | 1                      | 2                            | 3                   | 4                            | 5                              | 6                           | 7 | 8                         | 9 | 10 |

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.

*Langes Imbiss*

**Ab sofort wieder MILCHREIS mit Kirschen oder Zucker & Zimt nur 2,-**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.  
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr  
[www.Langes-Imbiss.de](http://www.Langes-Imbiss.de)

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**

Sofort Barauszahlung! Faire Preise!

**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin - Silber  
Zinn und Versilbertes  
**Berlin-Tegel**

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage  
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

**Schwäbische** Goldverwertung Reutlingen Waimer GmbH

seit 38 Jahren  
schwäbisch solide, fleißig und schnell  
Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25  
[www.waimergold.de](http://www.waimergold.de)

**ERFOLG**  
IST SEHR PERSÖNLICH.

**Rechnen Sie mit uns!**

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung

**q:emm** intermediate

Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · [info@q-emm.de](mailto:info@q-emm.de) · [www.q-emm.de](http://www.q-emm.de)

## KOLUMNE

## TXXXXL und kein Ende in Sicht?



„**R**in in de Kartoffeln – raus aus de Kartoffeln“, so hieß es einst beim Kommiss. Was uns derzeit durch die von einer Initiative angestrebte Entschließung zum Flughafen Tegel widerfährt, dürfte berüchtigten Exerziermanövern in nichts nachstehen. Solange der „Fluchhafen“ BER keine Startfreigabe erhält und die Termine regelmäßig abschmieren, bleibt der nach Altplanungen längst beendete Tegel-Betrieb ohnehin aufrechterhalten. Danach ist jederzeit ein Irrflug möglich – inklusive Bruchlandung.

Ganz abgesehen davon, dass bei der Offen-Option unserem Reinickendorf attraktiver Wohnraum und ein Innovationszentrum mit der Beuth-Hochschule im Herzen verloren gingen, könnten sich Klagen, Gegenklagen und einstweilige Verfügungen im allerschlimmsten Fall so ins Gefieder geraten, dass wir zeitweilig gar keinen Flughafen mehr hätten. Dann müssten Reiselustige nach Leipzig, Hannover oder Szczecin/Stettin fahren, um von dort aus abheben zu können.

Manchmal frage ich mich, was unser bezirklicher Namenspatron Reineke F. wohl zu dieser Luftschlacht gesagt hätte. Vielleicht hätte er uns listig geraten, die Dinge im Falle eines Ausfalls nicht so negativ zu sehen. Immerhin müssten dauergestresste Berliner zu Urlaubsbeginn nicht gleich hastig losdüsen, sondern könnten auf dem Lang-

landweg zum Luftverkehr wirksam entschleunigen. Womöglich sollten wir uns auch ein Beispiel nehmen an den Passanten, die unlängst bei einer Hörfunk-Umfrage am Kurt-Schumacher-Platz teilgenommen haben: Einige plädierten für Offenhaltung, weil sie sich an Lärm und Rhythmus der Maschinen gut gewöhnt hätten.

Aber wären diese allzu liebgewordenen Gewohnheiten ein Grund, bei einem möglichen Volksentscheid sein Kreuzchen bei „Offenhalten“ zu machen? Reineke F. meint: Nein! Schließlich könnte allen Sound-Süchtigen auch nach einer Stilllegung geholfen werden: Riesige Lautsprecherwände am Kutschi würden weiter die Dröhnkulisse nimmer endenden Flugbetriebs vermitteln. Zu bestaunen sind derlei Beschallungsbatterien an der innerkoreanischen Grenze. Und was den nach einer Schließung wegfallenden Kerosin-Abläss-Nebel betrifft: Da ließe sich nach fuchslichem Ermessen sicherlich ein Raumspray zusammenbrauen...

**Harald Dudel**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann.

## LESEN UND GEWINNEN!

### Musiker des Kammerorchesters Unter den Linden spielen Beethovenprogramm „FÜR ELISE“ für Kinder

In einem kurzweiligen Programm zeigt das Kammerorchester Unter den Linden am 22. April um 16 Uhr und am 24. April um 10 Uhr, wie Beethovens Meisterwerk „Für Elise“ wirklich entstand. Gespielt werden szenische als auch musikalische Stationen aus Beethovens Kindheit in Bonn – beginnend bei seinem schwierigen Verhältnis zum Vater bis hin zu seinem Freund, Klavierschüler und Mäzen Graf Waldstein. Dabei werden die Kinder im Publikum oft einbezogen, und vielleicht können sie dem



Foto: Promo

Meister ja auch helfen, wenn er mit der Komposition eines kleinen Albumblattes nicht recht weiterkommt. Das Beethovenprogramm findet im Rahmen der Familien Classics statt. Die RAZ und das Fontane-Haus verlosen für Samstag, den 22. April, um 16 Uhr **3 x 2 Freikarten**. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Für Elise“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 19.4.2017

### Hertha BSC trifft im Olympiastadion auf RB Leipzig

Am 32. Spieltag steht das Berliner Team am 6. Mai in seinem 16. Heimspiel dem Rasenballsport Leipzig gegenüber. Das letzte Spiel am 17. Dezember, als die Herthaner zu Gast waren, entschieden die Leipziger für sich. Nun geht es in die nächste Runde zwischen zwei Partnern, die sich nichts schenken. Die RAZ und der Veranstalter Hertha BSC verlosen **10 x 2 Freikarten** (davon 2 x 2 über Facebook RAZ) für das Spiel „Hertha BSC – RB Leipzig“, am 6. Mai im Olympiastadion. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „RB Leipzig“ an die unten stehende Adresse. Die Freikarten erhalten die Gewinner per Post. Einsendeschluss: 19.04.2017



Foto: Hertha/Promo

Bitte eine Postkarte an: Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder eine E-Mail an [gewinnspiel\\_RAZ@laser-line.de](mailto:gewinnspiel_RAZ@laser-line.de).

**Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.**

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Folgen Sie uns!

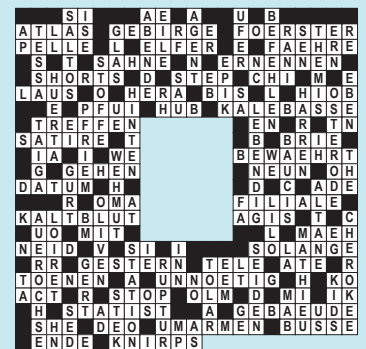
**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Noch mehr  
Gewinnspiele gibt  
es auf Facebook



[facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](https://facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)

### Lösung des Rätsels aus der Ausgabe 06/17:



GRAPEFRUIT

### TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

## Schapek, Tiffy und die Liebe



Der achtjährige Schapek hat einen Großteil seines Lebens als polnischer Kettenhund gefristet, wurde in dieser Zeit vom Verein Tiere suchen Freunde umsorgt, der sich bemühte, den Labradormix frei zu bekommen. Erst nachdem er nach einer Augenentzündung erblindete, gelang dem Verein, ihn mitzunehmen und ihn in einer Hundepension unterzubringen, wo er gelernt hat, dem Menschen wieder zu vertrauen. Hier kam die ehemalige Straßenhündin Tiffy, ein Terriermix, in sein Leben, die mit ihren Welpen aufgefunden wurde und dann auch in die Hundepension kam. Vom ersten

Moment an verstanden sich die beiden sehr gut. Dadurch, dass Schapek in sich ruht, kann die vierjährige Tiffy besser mit ihren Ängsten umgehen und gibt ihm die körperliche Nähe, die er so lange vermisst hat. Daher werden die Hunde auch nur im Team vermittelt. Beide Tiere sind kastriert, gechipt und geimpft.

**Interessenten für Schapek und Tiffy melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.:  
Tel. (030) 395 077 44  
[www.tsf-berlin.de](http://www.tsf-berlin.de)**

### Schreiben Sie uns Ihre Meinung

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: [leserbriefe\\_raz@laser-line.de](mailto:leserbriefe_raz@laser-line.de) oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



LESERBRIEFE

**Flughafen-Aus: kostspielige Stille**

Mit Abstand betrachtet, haben die Flughafendiskussionen eher den Charakter einer drittclassigen Provinz-Posse. Der Spott ist Berlin ja auch bekanntlich absolut sicher. Die Satire hat viel zu tun. Dass bei einer Schließung Tegels die Mieten nach oben in Bewegung geraten könnten, lag schon von Anfang an auf der Hand. Diesbezüglich sitzen renditegeile Vermieter und Immobilien-Investment-Heuschrecken schon länger in den Startlöchern. Vielleicht gibt es ja im Großraum Schönefeld bald preiswerten Wohnraum. Brandenburg hat nach meiner Erfahrung viel zu bieten.

**Rolf Knoblich**

Sehr geehrte Damen und Herren, das erfolgreiche Volksbegehren für die Offenhaltung des Flughafens Tegel ist eine glatte Ohrfeige für den Berliner Senat und insbesondere für Michael Müller und seine SPD für eine fehlgeschlagene Politik in dieser Stadt seit über einem Jahrzehnt! Da hilft es auch nichts, wenn man nunmehr gebetsmühlenartig immer und immer wieder das Festhalten an der Schließung von Tegel wiederholt. Im September 2017 werden wir wahrscheinlich mehr wissen, wenn der Volksentscheid für die Tegel-Befürworter positiv verlaufen ist. Und davon gehe ich aus, denn immer mehr Bürger dieser Stadt erkennen die Vorzüge von mehreren Flughäfen in einer europäischen Metropole, die ja Berlin immer so gerne sein möchte. Ausserdem befürchten gerade viele Reinickendorfer, die in unmittelbarer Nähe des Flughafens wohnen, enorme Mietsteigerungen ihrer noch preiswerten Wohnungen, falls der Flughafen Tegel schließen sollte. Denn schon jetzt reiben sich geschäftstüchtige Vermieter und Immobilienhaie die Hände, wenn sie die armen Mieter dann zur Kasse bitten können! Auch dies sollte man im Blickfeld haben, wenn es um die Zukunft von Tegel geht. Der Fluglärm ist sicher ein ernstzunehmendes Argument, doch auch die Bürger in Schönefeld und Umgebung leiden darunter. Wenn man nun den Flugverkehr zwischen Tegel und Schönefeld vernünftig aufteilt, so ist die Belastung für alle nur noch halb so schlimm! Mit freundlichen Grüßen

**Thomas Henschke**

**Misstände im Bezirk**

Sehr geehrte Damen und Herren von der Redaktion, danke dafür, dass Sie die Leserbriefe und die Misstände veröffentlichten. Leider bewegt sich nichts, dabei haben alle Parteien hier Büros im Bezirk. Aber anscheinend sind alle damit beschäftigt, sich untereinander den Saft abzugraben. Aber die Gehälter kassieren sie gern und das ist nicht wenig.



Ich schicke Ihnen diverse Fotos, damit Sie sich vorstellen können, was für ein Saustall hier vorhanden ist. Und die stets „ach so umweltbewussten“ Grünen beschäftigen sich zur Zeit gern und vermehrt damit, alte Bäume zu fällen, krähen aber, dass „Dieselautos“ die Luft verschmutzen, dabei haben sie ja ganz beiläufig vergessen, dass gerade die alten Bäume mit den riesigen Laubkronen, unsere grüne Lunge sind. Und Radfahrwege sollen sein, keine Frage. Ärgerlich ist nur – und das können sicher viele Autofahrer bestätigen – dass viele Radfahrer die angelegten Radwege nicht benutzen, sondern weiterhin auf der Fahrbahn hin- und hergondeln. Allen voran, die „Rennrad-Cowboys“. Die dann teilweise „ausgepowert“ langsam vor einem herfahren auf einer einspurigen Fahrbahn und gern für Verkehrsstau sorgen. Ach ja, ich habe zwei Nistkästen gekauft, die demnächst unser Hausbetreuer anbringen wird. Ich denke mal, das kann sich der Eine oder Andere auch leisten, und vielleicht findet sich ja jemand, der bereit ist, sie dann auch anzubringen. Irgendwo werden ja noch ein paar Bäume stehen!!! Ein kleiner Beitrag, wenigstens ein paar Vögel zu unterstützen...sie haben unsere Hilfe dringend nötig. Und im nächsten Jahr werde ich noch einmal

2 weiter Nistkästen kaufen. Jawohl Ihr „Grünen Umwelt-Clowns“!!! Ich bekomme kein „grünes Parteigehalt“, aber ich habe ein „grünes Herz“!

**Gerda Quiel**

**Straßenmusiker Tegel**

Am Sonntag den 26. März 2017 war ich mit meinem Freund Peter Bogatzky in der Greenwichpromenade unterwegs. Peter ist Straßenmusiker, er spielt Gitarre und singt, aber beides sehr gut und erfreut Jung und Alt, Groß und Klein und auch die Kleinsten haben ihre Freude und machen manchmal ihre ersten Tanzversuche. Das ist auch zur Freude der Eltern und was kann es Schöneres geben, bei einem Sonntagsspaziergang Groß und Klein zu verzaubern. Einem Anwohner gefällt das eben nicht, [...]. Er will dem Peter vorschreiben, wie lange er spielen darf, obwohl der ganz gut Bescheid weiß vom Ordnungsamt, weil er ja da gemeldet ist und er hält sich auch an die Zeiten. Dieser Bürger wollte das Ordnungsamt kommen lassen und ihm von seinem Platz verweisen. Aber Peter ist von alleine gegangen. Er hat ja die Erlaubnis zu spielen und das ist auch noch das Einzige, was ihm in seinem Alter (82 Jahre) bleibt. Den Menschen eine Freude zu bereiten in diesen tristen Zeiten kommt bei ihm von Herzen. Wir lieben auch diese Promenade, obwohl ich keine Berliner bin, aber Peter ist einer und ein gern gesehener. Für mich ist er wie ein Wahrzeichen dieser Promenade, viele Menschen würden ihn vermissen, weil er sowieso seines Alters her nicht mehr lange kann und auch nicht jeden Sonntag. Dieser Anwohner will es ihm vermiesen und irgendwie bitte ich Sie uns ein bisschen zu unterstützen. Dieser Bürger ist ja kein unsympathischer Mensch, wir können auch verstehen, dass er nicht immer einen musikalischen Sonntag haben will, obwohl Peter nur gute Musik spielt, gepflegt und nicht laut ist.

Vielleicht haben Sie in Ihrer RAZ ein Plätzchen frei, wo sie diesen oder ähnlichen Beitrag veröffentlichen könnten. Das wäre auch ein Fall für Ihren Flaneur Bernd Philipp, der ja über Vieles Erkundigungen macht. Ich danke Ihnen im Voraus und grüße Sie und ein sonniges Osterfest, Ihre RAZ-Leserin

**Erika Hoffmann**

**Baustellenzufahrt**

Liebe Redaktion, ich würde mich freuen wenn nach vollendeter Bautätigkeit in der Gabrielenstr. 35,13507 Berlin auch die Baustellenzufahrt beseitigt werden würde. Bei Dunkelheit und schlechtem Wetter läuft es sich dort sehr schlecht. Mit freundlichen Grüßen

**Ch. Schlodt**

GLÜCKLICHE GEWINNER

**Like Berlin**

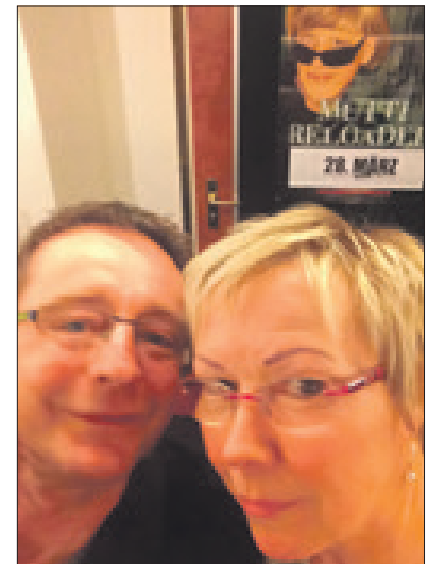
Liebe Redaktion, vielen lieben Dank für die Karten. Es war ein zauberhafter Abend. Das neue Programm im Wintergarten ist absolut empfehlenswert. Beste Grüße

**Martina Bukowski**

**Mutti Reloaded**

Liebes Team der RAZ, vielen Dank für den super Abend im Kabarett „Die Wühlmäuse“, mit der Aufführung von Reiner Kröhnert. Es war ein Abend von besonderen Art und wir haben uns köstlich amüsiert. Reiner Kröhnert ist auf alle Fälle ein Besuch wert und weiter zu empfehlen. Dem Team und den Lesern der RAZ wünschen wir ein Sonniges Osterfest.

**Silke Meier & Mario Heinke**



**Hertha-Hoffenheim**

Das war eine Freude, als die Freikarten für das Spiel Hertha gegen die TSG Hoffenheim eintrafen. Die Plätze waren wirklich toll! Schade, dass nicht auch ein Hertha-Sieg zu gewinnen war! Aber vielen Dank!!!

**Sonja Jahnke**

Das sagen unsere Leser auf facebook:

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
Die Ankündigung von Sebastian Maack (AfD) Trauungen außerhalb des Bezirksamtes aus Kostengründen einzustellen hat bei der #BVV großen Widerspruch ausgelöst.  
**Tobias Mandelartz**  
wie jämmerlich, lächerlich, erbärmlich und kläglich von diesem „Politiker“, sich über solch ein obskures Thema profilieren zu wollen.  
**David VZ**  
Der hat doch ne Maacke... :D

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
Rassistische Äußerungen gegen Flüchtlinge und körperliche Gewalt aus der rechten Ecke – leider auch in #Reinickendorf traurige Realität. #BerichtRechtsextremismusReinickendorf  
**Tobias Mandelartz**  
Sehr gut dass Sie darüber berichten und eindeutig Stellung beziehen, vielen Dank.

**Folgen Sie uns auf facebook:**  
[www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](http://www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)

**GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING**

**prime time theater**

**DIE BÜHNENSERIE**  
SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllerstraße 113  
direkt am Bahnhof  
S+U Wedding  
primetheater.de

**TICKETS UNTER 030 49 90 79 58**

# FRÜHLINGSMODE



Foto: Uwe Wagschal/pixelio.de

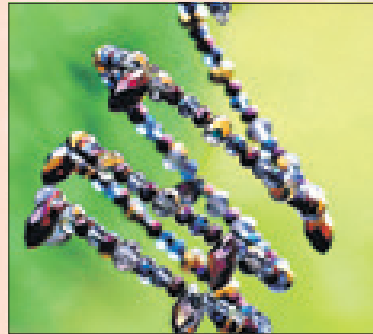
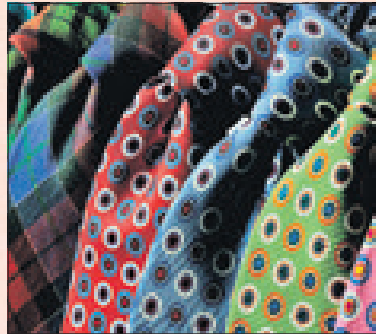
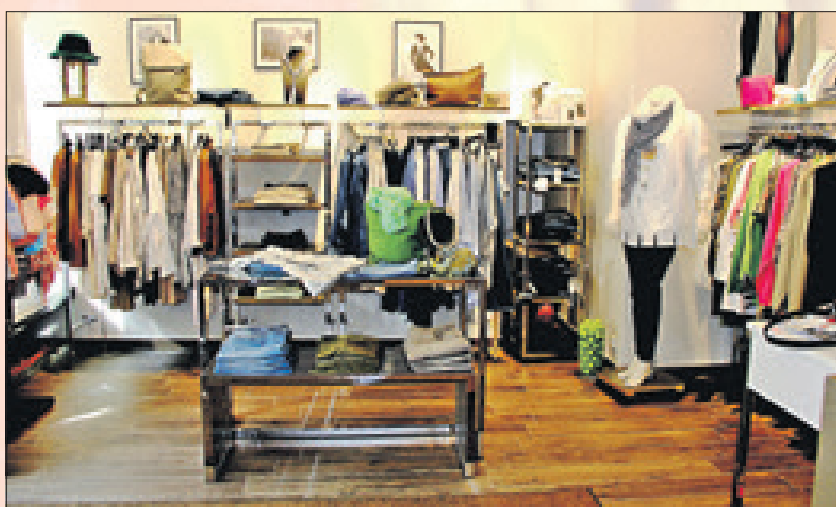


Foto: Manfred Walker/pixelio.de

## Rüschen, Leder und Safari-Look

Die aktuelle Frühjahrsmode ist so vielseitig wie noch nie

Während die Herrenmode-Klassiker wie Jeans mit viel Weiß und Khaki bieten, ist die Damenmode besonders interessant in Style, Farben, Mustern und Materialien. Vorbei die Zeiten, als die Schauen der Modemetropolen die Trends diktierten. Seitdem die Massenproduktionen der Konzerne lange im Voraus geordert werden und Karl Lagerfeld schon jetzt die Herbst-Winter-Kollektion 2017/18 präsentiert, haben die traditionellen Schlussverkäufe, die Platz für die neue Kollektion machen sollen, ihre Wertigkeit verloren. Jeder kann tragen, was ihm gefällt. Einerseits bieten Präsentationen und Auslagen Mode in Pastelltönen, knallige Uni-Outfits sowie fantasievolle Schwarz-Weiß-Mode, andererseits überbieten sich die Modejournale mit den farbenprächtigsten Outfits: extravagante Mixe mit Blumen und Animal-Prints sowie geometrische Muster, Streifen, Karos, auch in Neonfarben. In diesem Jahr sind die Schnitte zwar ausladend und oversized, aber trotzdem feminin, oft auch mit Rüschen in Baumwoll- und Nylon-Stoffen oder in Seide, Leinen, Tüll, Samt, Leder und Lackleder. Angeboten werden auch Trends der vorherigen Saison, zum Beispiel Carmen-Ausschnitte, Midi-



Frühlingsfrische Mode wird derzeit in den Boutiquen gezeigt.

Foto: abs

Röcke oder Safari-Look. Hosen sind ein wichtiges Thema in vielseitigen Formen: schmal oder weit, Cargo Pants, Sport-Leggings, Radler- und Ballonhosen.

Modeexpertin Susanna Lipovski setzt seit 20 Jahren in ihren vier Boutiquen erfolgreich auf individuelle Beratung. Entsprechend den fünf klassischen Frauentypen A, H, O, X, Y hat jede Frau andere körperliche Voraussetzungen, die bei einer ausführlichen

Typberatung berücksichtigt werden. Die Kunden schätzen das bei „Lady Su“ in Tegel ebenso, wie die Abrundung des Angebotes mit passenden Accessoires wie Gürtel, Handtaschen, Schmuck, Schals und Tücher.

Jede Frau kann sich typgerecht wohlfühlen in sanften Pastellfarben, angenehmem Material sowie Schnitten, die die Vorzüge hervorheben und kleine Schwächen kaschieren: So schmeichelt die Frühjahrsmode jeder Frau. **abs**

## Sportliche Shirts made in Reinickendorf

Bekleidung mit WTENAU oder HRMSDORF bedruckt



Enrico präsentiert Shirts, die mit den Namen Reinickendorfer Ortsteilen bedruckt sind. Der 16-jährige Schüler der Carl-Benz-Oberschule absolviert ein Schulpraktikum im Sporthaus.

Foto: hb

RNCKDORF prangt in großen Lettern auf dem Sweatshirt. Es handelt sich bei dem Schriftzug allerdings nicht um einen Schreibfehler, sondern um das Label des Sporthauses Butterfly. Seit zweieinhalb Jahren sind die T-Shirts, Sweatshirts und Kapuzensweatshirts auf dem Markt und kommen bei den Kunden gut an. Denn es gibt von allen Reinickendorfer Ortsteilen eine Ausführung: HRMSORF und WTENAU beispielsweise. Das Sportfachgeschäft am Zabel-Krüger-Damm beschriftet auf Wunsch auch Jacken mit den coolen Schriftzügen. Ins Leben gerufen hat Butterfly sein Label bereits 2012 in seiner Neuköllner Filiale. **hb**

butterflysporthaus.de

**30-50%**  
Rabatt auf Sportschuhe und Textilien

BUTTERFLY SPORHTHAUS  
FILIALE REINICKENDORF  
Zabel-Krüger-Damm 7 | 13469 Berlin  
Tel.: (030) 4039 7797  
E-Mail: butterflysport@web.de  
www.butterflysporthaus.de

Facebook icon

kindt augenoptik

Ihr Augenoptiker in Wittenau präsentiert:

RODENSTOCK

Ray-Ban  
GENUINE SINCE 1937

kindt eyewear

Oranienburger Str. 84  
13437 Berlin

# SPEZIAL



Foto: Sylvia Landsberg

## Eine Frage des Stils

Warum einige Kleidungsstücke auf dem Kleiderbügel besser aussehen als angezogen



Neue Kleider und Wind im Haar – der Frühling kann kommen.

Foto: Melling Rondell / pixelio.de

Der Kleiderschrank ist voll, aber trotzdem hat man nichts anzuziehen. Jeden Morgen das gleiche Drama: Die vorhandenen Blusen passen nicht zu den Hosen, die Schuhe nicht zu den Röcken. Und farblich schauen die Kleidungsstücke angezogen irgendwie auch nicht gut aus. Dabei sah das Shirt im Geschäft so toll aus.

Diese Situation kommt wohl fast jeder Frau bekannt vor, wenn sie Wert auf eine positive Ausstrahlung durch ein stimmiges Äußeres legt. Dafür muss sie allerdings ihren eigenen Stil finden. Kleidung, die bei der einen Frau angezogen toll aussieht, steht einer anderen überhaupt nicht. Vielen Frauen – und auch Männern – fällt es schwer, sich richtig zur Geltung zu bringen. Hierbei kann eine professionelle Farb- und Stilberatung helfen, bei der die Beraterin die zur



Bei einer Farbberatung wird mit farbigen Tüchern der Farbtyp bestimmt.

Foto: Sylvia Landsberg

Figur passende Garderobe in typgerechten Farben empfiehlt.

Zum perfekten Stil gehören natürlich auch passendes Make-up und Frisur sowie Schuhe, Brille und Accessoires und deshalb erfährt man bei einer Stilberatung auch, welche Schnitte, Brillenform oder Frisur das Aussehen betonen und welche Materialien und Muster man tragen sollte.

Auch auf die Farbe der Kleidung kommt es an. Bei einer Farbberatung wird ein Farbtest mit vielen verschiedenfarbigen Tüchern zur Bestimmung des Farbtyps durchgeführt. So wird ermittelt, welche Farbe zum Teint passt. Danach versteht man endlich, warum einige Kleidungsstücke auf dem Kleiderbügel oder im Geschäft besser aussehen als angezogen. Sie hatten einfach die falsche Farbe. **hb**

treatwell  
Kundenbewertung  
im Internet 2016



www.frisoer-im-paracelsusbad.de

EVA | FRISÖR  
IM PARACELSUBAD

Roedernallee 200  
13407 Berlin  
Tel. 030 - 4954711



## LADY SU

Ihr Modespezialist  
bis Größe 56!  
Seit über 20 Jahren in Tegel

Wegen Umbau  
des Tegel-Centers  
Einzelteile bis zu  
**80%**  
reduziert!

Tegel-Center - Durchgang Passage  
Grußdorfstr. 6, 13507 Berlin - Tegel  
Telefon (030) 4 33 64 59  
www.lady-su.de



## Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Geschenkideen zum Muttertag

**25%**  
Frühbucher-  
Rabatt  
bei einer Buchung  
bis zum 27.04.17

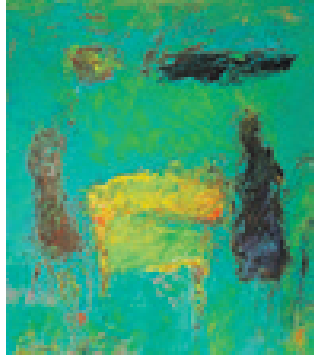
Erscheint am:  
**11. Mai '17**  
Anzeigenschluss:  
**04. Mai '17**

Kontaktieren Sie uns: **Tel. 030/467 096-777**  
oder **anzeigen\_RAZ@laser-line.de**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**DONNERSTAG, 13.04.2017**

**Notdienst: Löwen-Apotheke**  
**Notdienst: Titisee-Apotheke**  
**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Mithilfe von Fotos, Zeichnungen, Gemälden, Stadtplänen und einzelnen sakralen Gegenständen beleuchtet die Ausstellung den geschichtlichen Hintergrund der Reformation und stellt den kulturellen Wert der Dorfkirchen Heiligensee, Hermsdorf, Lübars, Reinickendorf, Tegel, Wittenau – umfassend dar. Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr



**Ausstellung**  
 Sybille Eckhorn stellt ihre farbenfrohen Bilder und einige Zeichnungen hier aus. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin, in der Uckermark und auf La Palma. Ihre Bilder, Skulpturen und Objekte waren bereits in vielen, auch internationalen Ausstellungen zu sehen, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr  
 Bild: Sybille Eckhorn

**Ausstellung** Die Sammlung Kleibrach. Es werden 60 ausgewählte Arbeiten aus der Sammlung gezeigt, die vielfältige künstlerische Positionen präsentieren. Eine Besonderheit sind die Kunstwerke für Kinder. Die farbenfrohen Arbeiten, zum Beispiel von Ingrid Jörg, zeigen überwiegend Tierdarstellungen, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, Eintritt frei  
**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org  
**Ausstellung** Elf stellen sich vor – Ausstellung Reinickendorfer Künstler, mit Gabriele Biering, Tobias Biering, Caroline Creutzer, Gudrun Fischer-Bornert, Tilo Plan Israel, Helga Koenig, Anetta Küchler-Mocny, Essam Hamdi Norrem, Kirstin Rabe, Susanna Skiba und Bernadeta Wdzieczna, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, Eintritt frei  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Dauerausstellung** Museum der Staatlichen Münze zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen (u.a. 500 Jahre Reformation), Museum der Münze, 10-16 Uhr

**Frühlingsfest** mit dem 47. Berliner Frühlingsfest startet die Volksfest-Saison 2017, 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14 Uhr, Eintritt frei, mehr unter www.berliner-festplatz.de

**Frühstück** im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr  
**Hausaufgabenhilfe** ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

**Jungentreff** Jungs sind anderes als Mädchen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht. Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze: Ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen. In einer behutsam aktualisierten Fassung des Klassikers von Theater Rote Grütze geht es in der Inszenierung um Mädchen und Jungs, ums Liebhaben und Lusthaben, um Schamgefühle und darum, wie Kinder in den Bauch und von dort wieder heraus kommen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Gastspiel: Theater Fise-madäme Schatzinsel. Ahoi, Kameraden: Leinen los und volle Fahrt voraus! Erlebt, wie dem jungem Jim Hawkins die geheimnisvolle Schatzkarte des Kapitän Flint in die Hände fällt und er sich wahlgig ins wilde Piratenleben stürzt., ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kino** Wilde Maus, Wilde Maus, Kult-Kabarettist und Schauspieler Josef Haders außergewöhnliches Regiedebüt, City Kino City Kino Wedding, 19 Uhr

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr



**Konzert**  
 EB Davis – DIE Blueslegende im LOCI LOFT. Deutschlandweit gibt es vermutlich keinen markanteren und einflussreicheren Bluesmusiker als EB Davis, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20,-€, Lounge mit Leinwandübertragung 10,-€  
 Bild: Promo

**50% RABATT**  
 auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

**ZADAR**  
 RESTAURANT

Ernststr. 59 · 13509 Berlin  
 030/43 77 48 02  
 Separater Raucherraum  
 tägl. 12-23 Uhr geöffnet

**Kino** Moonlight (engl. OmU) + Pink Cuts Pink (Kurzfilm), Mit drei Oscars – einschließlich der Auszeichnung als bester Film – sowie über 170 weiteren Auszeichnungen ist Moonlight der meist umjubelte Film des Jahres. City Kino Wedding, 21 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Musiker-Stammtisch**, Treffen von Musikern und Sängern aller Musik-Richtungen, Mone's Dorfkrug, Otisstraße 40, 13403 Berlin, 19 Uhr, Auch Zuhörer willkommen, Keine Anmeldung, Eintritt frei

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Party** die Mottoparty unter den Namen „Eiertanz“ ein. Mit DJ und Musik für jedermann gehts durch den Abend, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Postbote Kalle hat seinen Sohn gefunden, Kiezschlampe Sabrina weiß nun auch wer der Vater ihrer Tochter ist und Uwe Gammerdinger plant ein Prenzlberg Patchwork Projekt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

**Frohauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr  
**FREITAG, 14.04.2017**

**Notdienst: Oran-Apotheke**

**Notdienst: Storchen-Apotheke**  
**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr  
**Ausstellung** Die Sammlung Kleibrach, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

**Ausstellung** 15. FNK - Freie Nordberliner Kunstausstellung. Bereits zum fünfzehnten Mal dient der LabSaal der jurypflichten Präsentation von Kunstwerken, geschaffen von Amateur- und Profikünstlern. Mit mehr als 100 Bildern und Plastiken werden wir wieder einen Überblick über das künstlerische Schaffen im Norden Berlins zeigen können, LABSAAL, 11-18 Uhr, Eintritt frei

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** in ihrem aktuellen künstlerischen Werk beschäftigt Ulrike Schmelzer sich mit den Elementen Wolken und Wasser. Dabei gelingt ihr eine atmosphärische Annäherung, die beeindruckt - so wie es die Naturgewalten vermögen, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 14-18 Uhr

**Ausstellung** Michael Ahrendt präsentiert gemädelgeichte Fotografien rund um Glienicke, die an in Öl oder Aquarell gemalte Bilder erinnern, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria

**Ausstellung** IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden - Ausstellung mit Malerei auf Leinwand und Holz von Katharina Ismer, die in Glasgow, Berlin und Paris Malerei studiert und für ihre Arbeit zahlreiche Stipendien erhalten hat. Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

**Café** und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr  
**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Kino** Moonlight, City Kino Wedding, 18:45 Uhr

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kino** Wilde Maus, City Kino Wedding, 21 Uhr

**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

**Musik** zur Sterbestunde Jesu in Lübars. Werke von Johann Sebastian Bach u.a. Kleiner Chor Lübars, Leitung: Martin Blaschke, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei - Spenden erbeten

**Tanz** Farm Dance, Line Dance Party mit Natalie oder Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema**  
**Alles rund ums Auto**

Erscheint am:  
**27. April '17**

Anzeigenschluss:  
**20. April '17**

**Kontaktieren Sie uns:**  
 Tel. 030/467 096-777 oder  
 anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Reinickendorfer**  
 Allgemeine Zeitung

**Treff** Kaffeepausch mit Gästen, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr, Gesobau-Seniorenwohnhaus, Märkisches Viertel

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN**

**Aagaard Galerie und Café im Auenhof**  
 Heidemarie Aagaard  
 Alt-Hermsdorf 11 · 13467 Berlin  
 Tel. 404 8550 oder 0151 5582 3205  
 Mail: aagaard.tatelier@t-online.de  
 www.aagaard-galerie-berlin

**American Western Saloon**  
 Wilhelmsruher Damm 142c  
 13439 Berlin · Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)  
 Mail: webmaster@western-saloon.de  
 www.western-saloon.de

**Apostel-Johannes**  
 Kirchengemeinde (ev.)  
 Dannenwalder Weg 167  
 13439 Berlin · Tel. 4153081  
 Mail: mail@apojjo.de  
 www.apojjo.de

**ATRIUM Jugendkunstschule**  
 Senftenberger Ring 97  
 13435 Berlin · Tel. 40382960  
 Mail: info@atrium-berlin.de  
 www.atrium-berlin.de

**ATZE Musiktheater GmbH**  
 Luxemburger Straße 20  
 13353 Berlin · Kartentel. 81799188  
 Mail: tickets@atzeberlin.de

**Bärlicher Autokino**  
 Kurt-Schumacher-Damm 207  
 13405 Berlin · Tel. 0170 8133007  
 Mail: info@berliner-autokino.de  
 www.berliner-autokino.de

**Bibliothek am Schäfersee**  
 Stargardtstraße 11-13  
 13407 Berlin · Tel. 451988980  
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Bibliothek im Märkischen Viertel**  
 Königshorster Straße 6  
 13439 Berlin · Tel. 902943838  
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Bürgerbüro Bettina König**  
 Amendestraße 104  
 13409 Berlin · Tel. 40724336  
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**City Kino Wedding**  
 im Centre Francais · Müllerstr. 74  
 13349 Berlin · Tel. 0152 59687921  
 Mail: info@citykinowedding.de  
 www.citykinowedding.de

**comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**  
 Senftenberger Ring 53-69  
 13435 Berlin · Tel. 40203920  
 Mail: info@comx-berlin.de  
 www.comx-berlin.de

**CVJM-Jugendhaus MV**  
 Christlicher Verein Junger Menschen  
 Tiefenseer Str. 13a  
 13439 Berlin · Tel. 4153044  
 Mail: mv@cvjm-berlin.de  
 www.cvjm-berlin.de

**Das Buddhistische Haus**  
 Edelhofdamm 54  
 13465 Berlin · Tel. 4015580  
 Mail: mail@buddhistisches-haus.de  
 www.das-buddhistische-haus.de

**Ernst-Reuter-Saal**  
 Eichborndamm 213  
 13437 Berlin · Tel. 902943810  
 Kartentel. 47997423, Mail: spielstaetten@reinickendorf.berlin.de  
 www.ernst-reuter-saal.de

**Fabrik Osloer Straße e.V.**  
 Osloer Straße 12  
 13359 Berlin · Tel. 4932037  
 www.fabrik-osloer-strasse.de

**FACE Ev. Familienzentrum**  
 Apostel-Petrus Gemeinde  
 Apostel-Johannes Gemeinde  
 Wilhelmsruher Damm 159 a  
 13439 Berlin · Tel. 51052352  
 Mail: mail@face-familienzentrum.de  
 www.face-familienzentrum.de

**Familienpunkt Reinickendorf**  
 Zobelitstraße 72  
 13403 Berlin · Tel. 41939049  
 Mail: familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de  
 www.familienpunkt-reinickendorf.de

**Familientreff Wittenau**  
 Oranienburger Str. 204  
 13437 Berlin Tel. 43206792  
 Mail: sandra.haase@elisabethstift-berlin.de  
 www.elisabethstift-berlin.de

**Familienzentrum Letteallee**  
 Letteallee 82/86  
 13409 Berlin · Tel. 48097441  
 Mail: familienzentrum-letteallee@gmx.de  
 www.kita-nordwest.de

**Familienzentrum „Haus am See“**  
 Stargardtstr. 9  
 13407 Berlin · Tel. 45024479  
 Mail: info@haus-am-see-berlin.de  
 www.lebenswelt-berlin.de

**Flotte Lotte**  
 Senftenberger Ring 25  
 13435 Berlin · Tel. 4167011  
 Mail: info@flotte-lotte-berlin.de  
 www.flotte-lotte-berlin.de

**Fontane-Haus**  
 Königshorster Str. 6  
 13439 Berlin · Tel. 902943810  
 Kartentel. 47997423  
 Mail: spielstaetten@reinickendorf.berlin.de  
 www.fontane-haus.de

**Freiluftkino Rehberge**  
 Windhuker Str./Ecke Petersallee  
 13351 Berlin · Tel. 29361629  
 www.freiluftkino-rehberge.de

**Fuchsbau – Haus der Jugend**  
 Thurgauer Str. 66  
 13407 Berlin · Tel. 49859940  
 Mail: info@berlin-fuchsbau.de  
 www.berlin-fuchsbau.de

**Humboldt-Bibliothek**  
 Karolinenstraße 19  
 13507 Berlin · Tel. 4373680  
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Kastanienwäldchen**  
 Residenzstraße 109  
 13409 Berlin · Tel. 49914048  
 Mail: kastanienwaeldchen@web.de  
 www.kastanienwaeldchen.de

**Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.**  
 Zeltfänger Str. 6 · 13465 Berlin  
 Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668  
 kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de  
 www.centre-bagatelle.de

**LabSaal Lübars**  
 Alt-Lübars 8 · 13465 Berlin  
 Tel. 41107575 · www.labsaal.de  
 Mail: kontor@labsaal.de

**LOCI LOFT – Musik-Location**  
 Oranienendam 72  
 13469 Berlin · Tel. 40399450  
 Mail: info@loci-loft.de  
 www.loci-loft.de

**Madi - Zelt der Sinne**  
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1  
 13507 Berlin · Tel. 43004272  
 Mail: info@madi-zelt.de  
 www.madi-zeltder Sinne.de

**Museum der Münze**  
 Ollenhauerstr. 97  
 13403 Berlin · Tel. 2425178  
 mail@muenze-berlin.de  
 www.muenze-berlin.de

**Museum Reinickendorf**  
 Alt-Hermsdorf 35  
 13467 Berlin · Tel. 4044062  
 Mail: info@museum-reinickendorf.de  
 www.museum-reinickendorf.de

**Prime Time Theater**  
 Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.  
 13353 Berlin · Tel. 49907958  
 Mail: info@primetimetheater.de  
 www.primetimetheater.de

**Rathaus Reinickendorf**  
 Eichborndamm 215-239  
 13437 Berlin · Tel. 902940  
 Mail: buergeraemter@reinickendorf.berlin.de  
 www.berlin.de/ba-reinickendorf

**Rathausgalerie Reinickendorf**  
 Eichborndamm 215-239  
 13437 Berlin · Tel. 4044062  
 Mail: info@kunstamt-reinickendorf.de  
 www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

**Stadtbibliothek Frohnau**  
 Fuchssteiner Weg 13-19  
 13465 Berlin · Tel. 40109171  
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Stadtbibliothek**  
 Reinickendorf West  
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31  
 13403 Berlin · Tel. 41508846

www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

**Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**  
 Tietziastraße 12 · 13509 Berlin  
 Tel. 4323002 · info@tietzia-berlin.de  
 www.tietzia-berlin.de

**Vivantes Klinikum**  
 Oranienburger Straße 285  
 13437 Berlin

**Zentraler Festplatz**  
 Kurt-Schumacher-Damm 207  
 13405 Berlin · Tel. 23627221  
 Mail: info@berliner-festplatz.de  
 www.berliner-festplatz.de

**MÄRKTE**

**Flohmarkt Wittenau**  
 Birgit und Frank Laskowski  
 Wilhelmsruher Damm 231  
 13435 Berlin · Tel. 45801034  
 info@flohmarkt-wittenau.de

**Frohauer Wochenmarkt**  
 neben S-Bahnhof Frohnau

**Trödelmarkt Markstraße**  
 Markstr. 39, Parkplatz Lidl  
 Markstr. 32, Parkplatz Reichelt  
 Markstr. 17, Schuhcenter Siemens  
 alle 13409 Berlin

**Trödelmarkt Ollenhauerstraße**  
 Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin  
 Parkplatz Reichelt

**Wochenmarkt Fellbacher Platz**  
 13467 Berlin · Tel. 0163 1944381

**Wochenmarkt Glienicke**  
 Hauptstraße, 16548 Glienicke

**Wochenmarkt MZ**  
 Senftenberger Ring 2 · 13439 Berlin

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**SAMSTAG, 15.04.2017**

**Notdienst: Ludolfinger Apotheke**  
**Ausstellung** 15. FNK - Freie Nordberliner Kunstausstellung, LABSAAL, 11-18 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Ausstellung** in ihrem aktuellen künstlerischen Werk beschäftigt Ulrike Schmelter sich mit den Elementen Wolken und Wasser. Dabei gelingt ihr eine atmosphärische Annäherung, die beeindruckt - so wie es die Naturgewalten vermögen, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 14-18 Uhr

**Ausstellung** Michael Ahrendt, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Ausstellung** Eva Dorette Ziegler „Farbsinfonien“, Aus dem Lebenswerk einer 92-Jährigen. Die ehemalige Glienickerin, die heute in Leegebruch wohnt, werden sicher noch einige der Absolventen der Glienicker „Karl-Neuhof“-Oberschule kennen. Dort hat Eva Dorette Ziegler zehn Jahre lang die Arbeitsgemeinschaft „Dekoratives Gestalten“ geleitet. Bürgerhaus Glienicke/Nordbahn, Moskauer Straße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, 15-17 Uhr, mehr unter [www.glienicke.eu/freizeit-kultur/veranstaltungs-kalender](http://www.glienicke.eu/freizeit-kultur/veranstaltungs-kalender)

**Frühlingsfest** mit dem 47. Berliner Frühlingsfest startet die Volksfest-Saison 2017, 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, heute mit Feuerwerk ab ca. 22 Uhr, Zentraler Festplatz, 14 Uhr, Eintritt frei, mehr unter [www.berliner-festplatz.de](http://www.berliner-festplatz.de)

**Kino** Moonlight, Mit drei Oscars einschließlich der Auszeichnung als bester Film – sowie über 170 weiteren Auszeichnungen ist Moonlight der meist umjubelte Film des Jahres. City Kino Wedding, 19:30 Uhr



**Kino** Wilde Maus, Kult-Kabarettist und Schauspieler Josef Haders außergewöhnliches Regiedebüt, Georg ist etablierter Musikkritiker im Feuilleton einer Wiener Zeitung. Obwohl er so viel auf sich hält, wird er wegen Sparmaßnahmen gekündigt. City Kino Wedding, 17:30 Uhr  
 Bild: Promo

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kino** Tu nichts Böses (ital. OmU), City Kino Wedding, 21:45 Uhr

**Konzert** mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonabends bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866

**Konzert** Gitarrenkonzert am Karsamstag. Vom italienischen Konzertgitarristen Agatino Scuderi erklingen Stücke von J.S. Bach, Lauro und Barrios, Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

**Konzert** LOCI LOFT SOUL PARTY – My First, My Last, My Everything.... Soul- und Party Classics der LOCI Soulband; Sänger TJ und Saxophonist Amadeus Chiodi. Anschließend Party mit DJ und Tanz, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 18,-€, Lounge mit Leinwandübertragung 10,-€

**Konzert** Livemusik mit der Band „Unter Strom“ auf, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 21 Uhr, [www.unter-strom.de](http://www.unter-strom.de), Eintritt 8 €

**Konzert** mit Simone und ihr Flotter Dreier und Ohrwürmern der 50er Jahre, American Western Saloon, 21:30 Uhr

**Osterfeuer** eine gemeinsames Fest der Freiwilligen Feuerwehr und des Bezirksamts mit einem Osterfeuer gegen 17 Uhr, Zeltlager Platz, 13465 Berlin, 16-22 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 16.04.2017**

**Notdienst: Apotheke am Borsigturm**  
**Notdienst: Askulap-Apotheke**

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr  
**Ausstellung** 15. FNK - Freie Nordberliner Kunstausstellung, LABSAAL, 11-18 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 13-17 Uhr, Haus 10, [www.totgeschwiegen.org](http://www.totgeschwiegen.org)

**Ausstellung** in ihrem aktuellen künstlerischen Werk beschäftigt Ulrike Schmelter sich mit den Elementen Wolken und Wasser. Dabei gelingt ihr eine atmosphärische Annäherung, die beeindruckt - so wie es die Naturgewalten vermögen, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 13-18 Uhr

**Ausstellung** Michael Ahrendt, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr  
**Frühlingsfest** mit dem 47. Berliner Frühlingsfest startet die Volksfest-Saison 2017, 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 13 Uhr, Eintritt frei, mehr unter [www.berliner-festplatz.de](http://www.berliner-festplatz.de)

**Gottesdienst** Familiengottesdienst am Ostersonntag mit Frühstück. Wir feiern einen Familiengottesdienst und danach kann unser aufgeblühter Ostergarten besichtigt werden, die Kinder dürfen Ostereier suchen und alle können im Gemeindesaal bei Osterzopf, Brötchen, Kaffee und Tee zusammen sitzen., Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin, 11 Uhr

**Kinderkino** Der kleine Maulwurf - Kinderfilm, City Kino Wedding, 16 Uhr, Tschechischer Kinderfilmklassiker!

**Kino** Wilde Maus, City Kino Wedding, 14 Uhr

**Kino** Tu nichts Böses (ital. OmU), City Kino Wedding, 17:30 Uhr

**Kino** Moonlight (engl. OmU), City Kino Wedding, 19:30 Uhr

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**MONTAG, 17.04.2017**

**Notdienst: Arnica-Apotheke**

**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

**Ausstellung** Die Sammlung Kleinebrahm, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, [www.totgeschwiegen.org](http://www.totgeschwiegen.org)

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.



**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“. Postbote Kalle hat seinen Sohn gefunden, Kiezschlampe Sabrina weiß nun auch wer der Vater ihrer Tochter ist und Uwe Gammerdinger plant ein Prenzlberg Patchwork Projekt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €  
 Foto: Janina Heppner

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, [www.bellabimbaer.de](http://www.bellabimbaer.de), Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

**„Beratung“** Rechtsberatung für Frauen, Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11“

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, [info@gaetan-data.com](mailto:info@gaetan-data.com), [www.gaetan.de](http://www.gaetan.de)

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Frühlingsfest** mit dem 47. Berliner Frühlingsfest startet die Volksfest-Saison 2017, 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14 Uhr, Eintritt frei, mehr unter [www.berliner-festplatz.de](http://www.berliner-festplatz.de)

**Gottesdienst** und Spaziergang am Ostermontag. Treffen am Ostermontag (17. April) um 10.00 Uhr vor der Waldkirche. Auf unserem Weg werden wir miteinander singen, beten und die Ostergeschichte hören. So vereinen sich Elemente des Pilgerns und des traditionellen Gottesdienstes. Wer sich den Spaziergangsgottesdienst nicht zumuten mag, ist herzlich eingeladen zum Osterfrühstück, das wie gewohnt im Anschluss an den Gottesdienst im Saal der Waldkirche stattfindet wird. Wer kommt, bringe bitte etwas für unser Frühstücksbüfett mit., Waldkirche Heiligensee, Stolpmünder Weg 35-43, 13503 Berlin, 10 Uhr“

**Hausaufgabenhilfe** Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13., ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

**DIENSTAG, 18.04.2017**

**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**

**Notdienst: Sanimedius-Apotheke**

**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

**Ausstellung** Die Sammlung Kleinebrahm, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, [www.totgeschwiegen.org](http://www.totgeschwiegen.org)

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 16.4.

**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Grüßekarten und Geschenke**  
**Dekoratives, Kerzen, Vasen**  
**Papiere & Stifte,**  
**Lederwaren**

**Zweite Card & Co**  
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,  
 zwischen Gorki- und Großdorferstraße

Second Card & Co, Tegelcenter Center und Geschenke Center, Gorkistraße 17-18, 13089 Berlin, 030 417994-94, [www.zweitecard.com](http://www.zweitecard.com)

**Glasbau Profft**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

**FENSTER & TÜREN**  
 INKL. MONTAGESERVICE

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-profft.de](http://www.glasbau-profft.de)

**Schutz & Gojowy**  
**GÄRDINEN**  
 Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten
- Markisen
- Sonnenschutz
- Teppichböden
- Insektenschutz
- Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten: Mo - Fr  
 9 - 13 und 15 bis 18 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de) Neuanfertigung und Änderung

**Daumen hoch für die RAZ**  
[facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](https://facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)

**Barrierefreie Badumbauten**  
 Wir beraten Sie gerne!

**THEODOR BERGMANN**  
 GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Heizungsanlagen

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
 Tel. 030 /417994-35 | Fax 030 /417994-94  
[info@theodor-bergmann.de](mailto:info@theodor-bergmann.de) | [www.theodor-bergmann.de](http://www.theodor-bergmann.de)

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Café** wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Hausaufgabenhilfe** Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

**Jugendtreff** Topic, wir bieten für Jugendliche einen Ort der Begegnung und wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, www.elisabethstift-berlin.de/pages/unser-angebot/ambulant.php

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kino** Tu nichts Böses (ital. OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr

**Kino** Moonlight, Mit drei Oscars – einschließlich der Auszeichnung als bester Film – sowie über 170 weiteren Auszeichnungen ist Moonlight der meist umjubelte Film des Jahres. City Kino Wedding, 19:30 Uhr

**Lesung** Der Autor der Krimireihe „Die drei ??? Kids“ Boris Pfeifer liest aus seinem Kriminalroman „Dunkelfeld“. Der erste Erwachsenen-Krimi mit der Berliner Kommissarin Nadja Zeughoff als Ermittlerin, Stadtbibliothek Hennigsdorf, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, 19 Uhr, 8,00 €, erm. 6,40 € Eintritt, Karten unter www.hennigsdorf.de



**Kindertheater**

Oh wie schön ist Panama, nach Janosch: Eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück. Bär und Tiger leben ein zufriedenes Leben, bis die Neugier sie auf eine Reise lockt: nach Panama, einem Ort der Träume, mit dem herrlichen Geruch von Bananen. Die Reise wird jedoch nicht nur zu einem herrlichen Abenteuer, sondern auch zu einer echten Prüfung für ihre Freundschaft., ATZE, 10 Uhr, Studio Bühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Bild: Jörg Metzner

**Mädchentreff** Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Plitvice**  
Kroatisches Restaurant  
Falkenplatz 1 · Konradshöhe  
13505 Berlin · Telefon 436 23 67  
Räume für Festlichkeiten  
geöffnet von 11:00-23:00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Singen** Eltern-Kind-Singen - Mütter und Väter singen mit ihren Kindern (bis 6 Jahren) mit Gitarrenbegleitung, Familienzentrum Letteallee, 16:30-17:15 Uhr

**Tanztreff** bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

**Vortrag** Was muss ich bei der Neupflanzung von Stauden und Sträuchern beachten, Referentin: Frau Dipl.-Ing. Sigrun Witt (Humboldt-Uni), Dauerkleingartenverein Steinberg e.V., Gorkistraße 183, 13437 Berlin, 18 Uhr, zu diesem kostenlosen Vortrag ist jeder Interessierte ohne Anmeldung eingeladen.

**MITTWOCH, 19.04.2017**

**Notdienst: Bären-Apotheke**

**Notdienst: easy Apotheke**

**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

**Ausstellung** Die Sammlung Kleibrühm, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Babygruppe** Auf die Plätze, Baby, los! - Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Café** Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Lernen Sie Ihre Nachbarinnen kennen - egal wie lange Sie schon hier leben - Sie sind willkommen mit uns eine kleine Auszeit zu genießen und ins Gespräch zu kommen...Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen

**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Elterntreff** ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

**Frühstück** für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos: Tel. (030) 415 48 186

**Hausaufgabenhilfe** Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

**Kino** La fille du patron (OmenglUT) - French Connection, City Kino Wedding, 19:30 Uhr

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

**Kunst** für kleine Künstler, im Alter von 8-12 Jahren, die gern kreativ sein möchten, man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, es ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung



**Kurs - Wollwind**

Die Kunst des Sockenstrickens. Wie wär's mal mit Socken, die nicht nur 2 rechts, 2 links oder glatt rechts gestrickt sind? Es gibt wunderschöne Lochmuster, Zöpfe oder Rechts-Links-Muster für Socken. Aber nicht alle eignen sich gleichermaßen. In diesem Kurs stellen wir verschiedene Muster vor und probieren sie aus - so entstehen ganz eigene Sockenkreationen, Brunowstraße 52, 13507 Berlin, Infos unter 555 911 55, 18 bis 20 Uhr

Bild: pixabay.com

**Nähkreis** Berliner Mamas nähen. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähen und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist jeweils kostenlos und ohne Voranmeldung.

**Repair** Café für alle, die Kaputttes nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 16:30-17:15 Uhr, kostenfrei

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

**Sport** Tischtennis spielen, Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin, 17-19 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**DONNERSTAG, 20.04.2017**

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**

**Notdienst: Barlach-Apotheke**

**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

**Ausstellung** Die Sammlung Kleibrühm, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Hausaufgabenhilfe** Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

**Jugendtreff** Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kino** Die andere Seite der Hoffnung, Restaurantbesitzer Wilkström gibt einem syrischen Flüchtling, dem kein Asyl gewährt wurde, einen Job als Tellerwäscher. 19 Uhr, City Kino Wedding,

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kino** Moonlight (engl. OmU) + Pink Cuts Pink (Kurzfilm), City Kino Wedding, 21 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Konzert** Harlem Jazz Night mit dem MARLON BROWDEN Trio, Marlon Browden, geboren in St. Louis, Missouri, lebt jetzt zwischen Berlin und New York hat mit den Größten des Jazz gespielt: Cat Stevens, John Scofield und Norah Jones. JAZZ aus NEW YORK, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 15,-€, Live mit Leinwandübertragung 5,-€

**Kreatives Malen** und Gestalten für pflegende Angehörige - Kreativ den Kopf frei kriegen! Die Seele wieder ins Gleichgewicht bringen, das ist eine schwere Aufgabe, vor der wir öfter stehen. Eine von vielen Möglichkeiten ist das Malen und Gestalten zusammen mit anderen Betroffenen.

**Gemeinsam** wollen wir kreativ sein und etwas Schönes gestalten. Einfach mal an etwas anderes denken und Kraft für den Pflegealltag schöpfen. Sie haben zuletzt in der Schule gemalt und gebastelt? Dann wird es mal wieder Zeit! Denn Kreativ-Sein entspannt, motiviert und stärkt. Probieren Sie es aus, mit Monika Kasüschke, Kübsterin, Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 16-18 Uhr

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lesung** Bettina Kerwien präsentiert ihren neuen Krimi „Mitternachtsnotar“ erschienen im Jaron-Verlag, Bettina Kerwien studierte Publizistik und Amerikanistik und widmet sich nach einer beruflichen Zäsur seit 2004 dem Schreiben. Große Unterstützung fand sie dabei im Kurs Writer's Coaching der Volkshochschule Reinickendorf, einem Kurs für literarisches Schreiben, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Spielenachmittag** ATRIUM, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Sprechstunde** VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

**Vortrag** Frohnauer Diskurs - Dr. Wolfram Stierle: Luther und das Geld. Dr. Wolfram Stierle gehört zum Leitungsstab des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Als Doktor der Theologie und Diplom-Wirtschaftswissenschaftler nähert er sich dem Reformator aus ökonomischer Sicht. Verstand Martin Luther etwas vom Geld? Und von der Wirtschaft? Welche Lehren können wir heute in unserer Zeit der Globalisierung daraus ziehen?, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt 12 €, Mitglieder und Studenten 10 €

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**FREITAG, 21.04.2017**

**Notdienst: Rosen-Apotheke**

**Notdienst: Falken-Apotheke**

**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

**Ausstellung** Die Sammlung Kleibrühm, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** Michael Ahrendt, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Ausstellung** IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 16.4.

**Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger Recht & Steuern**

Erscheint am: **11. Mai '17**  
Anzeigenschluss: **27. April '17**

**Kontaktieren Sie uns:**  
Tel. 030/467 096-777 oder  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN** jeweils von 9 bis 9 Uhr

**Adler-Apotheke**  
Berliner Straße 91  
13507 Berlin · 4338081

**Alte Spree-Apotheke**  
Alt-Tegel 5  
13507 Berlin · 4339785

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
13509 Berlin · 43566486

**Apotheke Am Borsichturm**  
Veitstraße 40 a  
13507 Berlin · 4309423

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
13503 Berlin · 4311247

**Apotheke am Markt**  
Scharnweberstraße 48A  
13405 Berlin · 4121188

**Apotheke am Schäfersee**  
Holländerstraße 24  
13407 Berlin · 4564369

**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslaustraße 83  
13507 Berlin · 4327788

**Apotheke im Tegeler See**  
Gorkistraße 11-21  
13507 Berlin · 437779390

**Arnica-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 139-140  
13403 Berlin · 4121869

**Äskulap-Apotheke im MZ**  
Senftenberger Ring 13  
13439 Berlin · 4153052

**Apotheke Bernauer Straße**  
Bernauer Straße 69  
13507 Berlin · 43660377

**Bären-Apoth. Ärztehaus**  
Oranienburger Straße 85-86  
13437 Berlin · 4091112

**Barlach-Apotheke Berlin**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
13403 Berlin · 4132840

**Birken-Apotheke**  
Wilhelmshruher Damm 231  
13435 Berlin · 4115834

**Diamant Apotheke**  
Kurt-Schumacher-D. 1-15  
13405 Berlin · 4985750

**easyApotheke Märk. Zeile**  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin · 419591320

**Eichhorn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin · 41783267

**Eich-Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2  
13465 Berlin · 40632891

**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
13435 Berlin · 4169083

**Falken-Apotheke**  
Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin · 4313733

**Flemingapothek**  
Zabel-Krüger-Damm 31  
13469 Berlin · 4024085

**Gorki Apotheke**  
Gorkistraße 3  
13507 Berlin · 4336838

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin · 4076830

**Hermisdorfer Apotheke**  
Glienicke Str. 6  
13467 Berlin · 400 095 630

**Hirsch-Apotheke**  
Heinestraße 47  
13469 Berlin · 4041289

**Karolinen-Apotheke**  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin · 43655510

**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
13407 Berlin · 4955590

**Leuchtturm Apotheke**  
Heinestraße 32-34  
13467 Berlin · 40508240

**Lindauer Apotheke**  
Residenzstraße 154  
13409 Berlin · 49872597

**Löwenapotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
13403 Berlin · 4122300

**Ludolfinger Apotheke**  
Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin · 4327788

**Martin Apotheke**  
Residenzstraße 28  
13409 Berlin · 4962756

**Metropoliten Pharmacy**  
ApoFlughafen Berlin Tegel  
13405 Berlin · 41013869

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin · 4959201

**Neue Apotheke Weiss**  
Scharnweberstraße 26  
13405 Berlin · 408996640

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster D. 176  
13469 Berlin · 4145121

**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
13437 Berlin · 4140990

**Park-Apotheke**  
Zeltlinger Platz 7  
13465 Berlin · 4011058

**Primus Apotheke**  
Arosier Allee 122  
13407 Berlin · 4955033

**Residenz Apotheke**  
Residenzstraße 123  
13409 Berlin · 4952736

**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27  
13405 Berlin · 4122120

**Sanimedius-Apotheke**  
Pankower Allee 47  
13409 Berlin · 48476102

**Sanitas Apotheke**  
Oraniendamm 6-10  
13469 Berlin · 40396922

**Schloss-Apotheke Tegel**  
Berliner Straße 6  
13507 Berlin · 4338777

**Spitzweg Apotheke**  
Fellbacher Straße 17  
13467 Berlin · 4047472

**Storchen-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70  
13503 Berlin · 4313204

**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96  
13409 Berlin · 48476134

**Titisee-Apotheke**  
Titiseestraße 5  
13469 Berlin · 4022980

**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
13467 Berlin · 4041045

**Wilhelm Tell Apotheke**  
Gottwardstraße 27  
13407 Berlin · 4959979



**Ausstellung**

In ihrem aktuellen künstlerischen Werk beschäftigt Ulrike Schmelter sich mit den Elementen Wolken und Wasser. Dabei gelingt ihr eine atmosphärische Annäherung, die beeindruckt - so wie es die Naturgewalten vermögen, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 14-18 Uhr

Bild: Ulrike Schmelter

**Café** und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Disco** für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren, gute Musik, Pizza, Waffeln und Getränke zu kleinen Preisen, Fuchsba, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro

**Kinder** Die Jugendgruppe Reinickendorf im Deutschen Amateur Radio Club veranstaltet einen Kennlernabend für technisch interessierte Kinder ab 9 Jahren. Wir geben einen Einblick in die faszinierende Welt des Amateurfunks. An Bastelplätzen können einfache elektronische Schaltungen unter Anleitung selbst aufgebaut werden. Es wird mit Hammer, Zange und Lötkolben gearbeitet. Die Kosten für die Bausätze betragen zwischen 3 und 6 Euro. Eine 9 V Blockbatterie ist mitzubringen oder kann im Museum für 1 Euro käuflich erworben werden. DARC Reinickendorf, 17-19 Uhr, Anmeldung unter 030 40501098

**Kino** Achtung Berlin - new berlin film award, Das Filmfestival für neues deutsches Kino aus Berlin und Brandenburg, City Kino Wedding, 19 Uhr, weitere Informationen unter: www.achtungberlin.de

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Konzert** Ach, Berlin..... Chanson-Nette & Harry Ermer - Chanson-Nette ist eine Berliner Pflanze aus dem Friedrichshainer Kiez, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 15,-€, Lounge mit Leinwandübertragung 5,-€

**Konzert** Family and Friends - Spirituals & Gospel Mass von Robert Ray. Der zweite Teil des Konzertes ist ein Auszug aus unserem Repertoire, von traditionell bis modern., Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 20 Uhr, VVK10,-€ per E-Mail: info@efg-reinickendorf.de oder 030-49873389, Abendkasse 12,-€

**Konzert** Sinfonieorchester der Philharmonie Koszalin. Virtuoses und Kurioses der Klassik präsentiert das Sinfonieorchester der Philharmonie Koszalin, das zu den herausragenden Orchestern Polens gehört. Stefan Johannes Walter, Dirigent; Katarzyna Dondalska, Gesang; Maksym Dondalski, Violine /, Ernst-Reuter-Saal, 20 Uhr, Karten: 15,-/18,-/22,-/26,- €

**Tickets** unter Tel.: 030 - 479 974 23, an den Theaterkassen oder Online-Tickets

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

**Tanz** Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 22.04.2017**

**Notdienst: Martin-Apotheke**

**Notdienst: Fleming-Apotheke**

**Ausstellung** 15. FNK - Freie Nordberliner Kunstausstellung, LABSAAL, 11-18 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Ausstellung** in ihrem aktuellen künstlerischen Werk beschäftigt Ulrike Schmelter sich mit den Elementen Wolken und Wasser. Dabei gelingt ihr eine atmosphärische Annäherung, die beeindruckt - so wie es die Naturgewalten vermögen, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 14-18 Uhr

**Ausstellung** Michael Ahrendt, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Dinnershow** Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Der Zauber des Morgenlandes, das Flair von Tausend und einer Nacht - das finden Sie in einmaliger Weise mitten in Berlin. Erleben Sie magische Momente - und erfreuen Sie sich dabei an ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten., MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Kindertheater** Gastspiel von Robert Metcalf mit Teddybär tanzt. Lieder für die Kleinsten. Frösche quaken, der Papagei krächzt und ein Hase schnuppert mit der Nase; wir fahren Karussell und am Schluss gibt es einen bärenstarken Tanz! Robert Metcalf und Dieter Sajok spielen für ganz Kleine, ATZE, 14:30 Uhr, Studiobühne, ab 3 Jahre, 45 Min, Karte ab 5 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164, www.atzeberlin.de

**Kino** Toni Erdmann, Der neue Film von Maren Ade mit Peter Simonischek als sozialromantischer Alt-68er und Sandra Hüller als seine Arbeitsplätze vernichtende Tochter, die wichtig aufeinander-treffen. Eine Komödie über Familienbeziehungen, Life-Work-Balance, Sex mit Kollegen und Sexismus unter Kollegen, City Kino Wedding, 16 Uhr

**Kino** Die andere Seite der Hoffnung, City Kino Wedding, 19 Uhr

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kino** Chinatown (engl. OV) - Zum 80. Geburtstag von Jack Nicholson!, City Kino Wedding, 21 Uhr, Oscar-ausgezeichneter Kriminalfilm von Roman Polański mit Faye Dunaway und Geburtstagskind Jack Nicholson!

**Konzert** für ELISE wie Beethovens Meisterwerk wirklich entstand. Musiker des Kammerorchesters Unter den Linden. In einem kurzweiligen Programm spielt das Kammerorchester Unter den Linden szenisch wie musikalisch Stationen aus Beethovens Kindheit in Bonn nach, beginnend bei seinem schwierigen Verhältnis zum Vater, der Familie von Breuning, bei der er Pflegekind, Spielkamerad und Klavierlehrer in einem war, bis hin zu seinem Freund, Klavierlehrer und Mäzen Graf Waldstein. Dabei werden die Kinder im Publikum oft einbezogen!, Fontane-Haus, 16 Uhr, Karte ab 6 € bis 12 €, Kita- und Schulgruppen ab 8 Personen 5 € je Person, www.kudl.de

**Konzert** mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonntags bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866

**Konzert** Zitherkonzert mit dem Collegium Concertante, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Eintritt frei

**Konzert** Torfrock - 40 Jahre beinhart auf Tour, American Western Saloon, 21:30 Uhr

**Singen** mit dem Popsongchor - Songs von den Beatles, Rolling Stones, CCR und vielen anderen. Der Popsongchor lädt zum dritten Mal in das Centre Bagatelle ein für das gemeinsame Singen der Songs der Beatles, Rolling Stones, CCR, Smokie, The Kinks, Moody Blues, Roy Orbison, Spencer Davis Group und vielen anderen, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt 15 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Kinder 6 €



**Kindertheater**

Das doppelte Lottchen. Nach dem Kinderbuch-Klassiker von Erich Kästner. Lotte und Luise, zwei fantasievolle und willensstarke 9-jährige Mädchen, stehen bei dieser Inszenierung im Mittelpunkt. Der Kästner-Klassiker gilt mit seiner Patchwork-Thematik als besonders aktuell., ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Foto: captivation lifephotography

**Tanzparty** Salsa Night mit Clave Sonora, Conrads, Baumard Steig ggü. 1, 13505 Berlin, 20:30 Uhr, Bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

**Tanzturnier** Amateurtanzsportturnier in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen von TSZ Blau Gold Berlin.

, Tegeler Seeterrassen/Lakeside, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 10 Uhr, Eintritt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 23.04.2017**

**Notdienst: Park-Apotheke**

**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

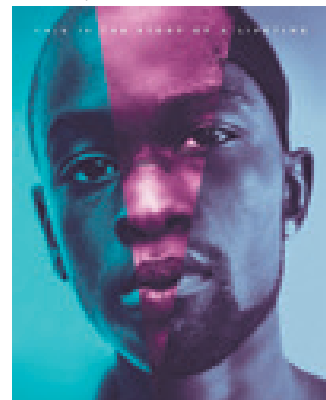
**Ausstellung** 15. FNK - Freie Nordberliner Kunstausstellung, LABSAAL, 11-18 Uhr, mehr siehe 14.4.

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 13-17 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

**Ausstellung** in ihrem aktuellen künstlerischen Werk beschäftigt Ulrike Schmelter sich mit den Elementen Wolken und Wasser. Dabei gelingt ihr eine atmosphärische Annäherung, die beeindruckt - so wie es die Naturgewalten vermögen, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 13-18 Uhr

**Ausstellung** Michael Ahrendt, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 14.4.



**Kino**

Moonlight, Mit drei Oscars - einschließlich der Auszeichnung als bester Film - sowie über 170 weiteren Auszeichnungen ist Moonlight der meist umjubelte Film des Jahres. City Kino Wedding, 19:30 Uhr

Bild: Promo

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Kinderkino** Der kleine Maulwurf - Kinderfilm, City Kino Wedding, 16 Uhr, Tschechischer Kinderfilmklassiker!

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht. Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze: Ein Stück vom Küssen, Schäumen, Liebhaben und Kinder kriegen. In einer behutsam aktualisierten Fassung des Klassikers von Theater Rote Grütze geht es in der Inszenierung um Mädchen und Jungs, ums Liebhaben und Lusthaben, um Schamgefühle und darum, wie Kinder in den Bauch und von dort wieder heraus kommen., ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Gastspiel von Oliver Grammel mit der CheMagie-Show. Naturwissenschaft spielerisch erleben. Null Bock auf Chemie und Physik? Das muss nicht sein! Dass es auch anders geht, beweist der Berliner Diplom-Biochemiker und Zauberer Oliver Grammel in seiner CheMagie-Show., ATZE, 16 Uhr, Studiobühne, ab 9 J., 70 Min. ohne Pause, Karte 5 € bis 10 €, Tel. (030) 614 02164, www.atzeberlin.de

**Kino** Die andere Seite der Hoffnung, City Kino Wedding, 14 Uhr

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Konzert** für Violine und Klavier in Waidmannslust. Violinsonaten von Händel, Brahms und Debussy. Julia Yoo Soon Gröning (Violine), Lion Hinricks (Klavier), Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei - Spenden erbeten

**Lesung** IGA 2017: Kultur der offenen Gärten. Lesung mit Dr. Isabelle von Groeningen. Begleitend zum Vortrag spielt das Berliner Ensemble „La Meraviglia“ unter der Leitung von Vera Petry Barockmusik auf historischen Instrumenten. Es erklingen Werke von Londoner Komponisten wie Godfrey Finger und Henry Purcell. Im Anschluss (14.00 - 18.00) Gartenbesichtigung, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-12:30 Uhr, Eintritt 10 €, www.offene-gaerten-berlin-umland.de

**Tennissaisonöffnung** mit Showmatches, Spiel und Spaß mit dem Ball, Probetraining, Gewinnspiel für Jedermann, Leckeres vom Grill, SV Berliner Bären e.V., Göschenstraße (am Stadion), 13437 Berlin, ab 11 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**MONTAG, 24.04.2017**

**Notdienst: Lindauer Apotheke**

**Notdienst: Gorki Apotheke**

**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.

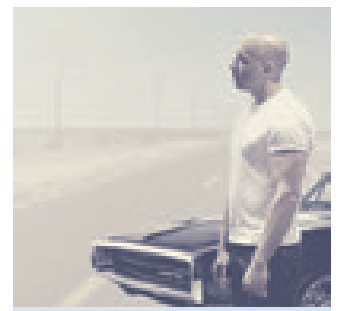
**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Hausaufgabenhilfe** Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr



**Kino**

FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, Können Dom (Vin Diesel) und seine Freunde, die er Familie nennt, endlich ein normales Leben haben? Nach dem Rückzug von Brian und Mia hat er sich mit Letty (Michelle Rodriguez) in die Flitterwochen verabschiedet und die restliche Crew ist von allen Vergehen aus der Vergangenheit freigesprochen worden, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell. Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

Foto: Universal Pictures International France

**Kleidung** Im Fairkauffaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Konzert** für ELISE wie Beethovens Meisterwerk wirklich entstand. Musiker des Kammerorchesters Unter den Linden. In einem kurzweiligen Programm spielt das Kammerorchester Unter den Linden szenisch wie musikalisch Stationen aus Beethovens Kindheit in Bonn nach, beginnend bei seinem schwierigen Verhältnis zum Vater, der Familie von Breuning, bei der er Pflegekind, Spielkamerad und Klavierlehrer in einem war, bis hin zu seinem Freund, Klavierlehrer und Mäzen Graf Waldstein. Dabei werden die Kinder im Publikum oft einbezogen!, Fontane-Haus, 10 Uhr, Karte ab 6 € bis 12 €, Kita- und Schulgruppen ab 8 Personen 5 € je Person, www.kudl.de

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre



**FRANZ OPHOFF**  
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

[www.haustechnik-ophoff.de](http://www.haustechnik-ophoff.de)



**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)



**AKTUELLES AUS REINICKENDORF?**

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.



[www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Theater** GWSW - Folge 109 „We are Family“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

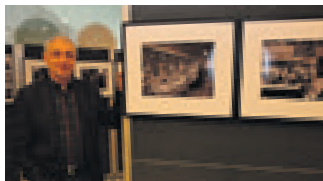
**DIENSTAG, 25.04.2017**

**Notdienst: Apotheke Bernauer Straße**

**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

**Ausstellung** totgeschwiegen. Gezeigt wird die Geschichte der damaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenambulanz von der Gründung im Jahre 1880 bis in die frühe Nachkriegszeit. Die Ausstellung befasst sich auch mit der Frage, inwieweit die NS-Verbrechen an psychisch Kranken Menschen verdrängt wurden. Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org



**Ausstellung**  
Fotografien von Udo Rzadkowski, 25.4. - 31.5.2017, Di, Mi, Do 11-17 Uhr; Mo, Fr 11-19 Uhr, Bibliothek am Schäfersee, Stargardstraße 11-13, 13407 Berlin, Vernissage 24.3.2017 17-19 Uhr,  
Foto: Christiane Flechtner

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** Europa in Reinickendorf. Die Ausstellung präsentiert bezirkliche Projekte, die aus verschiedenen europäischen Förderprogrammen und den Strukturfonds finanziert werden.

, Rathaus Reinickendorf, 16 Uhr, bis 21.05.2017, jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr“

**Ausstellung** IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 16.4.

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Hausaufgabenhilfe** Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr  
**Café** wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Jugendtreff** Topic, wir bieten für Jugendliche einen Ort der Begegnung und wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, www.elisabethstift-berlin.de/pages/unser-angebot/ambulant.php

**Kindertheater** Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min., 1 Pause, 5 € - 10 €

**Kindertheater** Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** Die andere Seite der Hoffnung, City Kino Wedding, 19 Uhr

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr

**Kino** Moonlight. Mit drei Oscars – einschließlich der Auszeichnung als bester Film – sowie über 170 weiteren Auszeichnungen ist Moonlight der meist umjubelte Film des Jahres. City Kino Wedding, 19:30 Uhr

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Geschenkkiden zum Muttertag**

Erscheint am:  
**11. Mai '17**  
Anzeigenschluss:  
**04. Mai '17**

Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030/467 096-777 oder  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Mädchentreff** Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr  
**Singen** Eltern-Kind-Singen - Mütter und Väter singen mit ihren Kindern (bis 6 Jahren) mit Gitarrenbegleitung, Familienzentrum Letteallee, 16:30-17:15 Uhr  
**Singen** Offenes Singen (nicht nur für Brautpaare und ihre Angehörigen mit den schönsten Kirchenliedern für Hochzeiten mit anschließendem Ausklang – und Weitersingen – am Lagerfeuer im Pfarrgarten Lübars. Mitwirkende: Kantor Martin Blaschke und Pfarrerin Ute Sauerbrey, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei  
**Tanztreff** bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

**Vortrag** Nahtoderfahrungen, Erlebnisse in Todesnähe. Gibt es wirklich ein Leben nach dem Tod? Werden wir auferstehen? Was sagt die moderne Sterbeforschung dazu? Der Vortrag gibt Antworten darauf. Unionhilfswerk, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorner Weg 32, 13435 Berlin, 18:30 Uhr, Eintritt frei. Information unter 416 48 42

**MITTWOCH, 26.04.2017**

**Notdienst: Apotheke am Markt**

**Notdienst: Ewa-Apotheke**

**Ausstellung** Sybille Eckhorn, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr  
**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

**Ausstellung** Elf stellen sich vor, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Babygruppe** Auf die Plätze, Baby, los! - Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, mehr siehe 19.4.

**Café** Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen

**Dauerausstellung** Museum der Münze, 10-16 Uhr, mehr siehe 13.4.

**Elterntreff** ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

**Hausaufgabenhilfe** Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

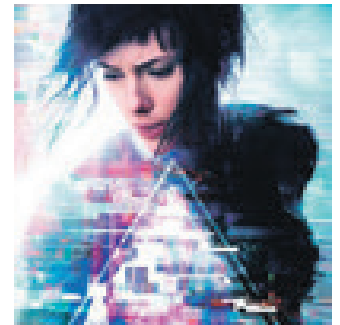
**Informationsveranstaltung** Vitanas Pflegeheim, Stargardstraße 14, 13407 Berlin, 18 Uhr, Anmeldung bitte unter 496 12 46 oder info-cda-reinickendorf@web.de

**Kindertheater** Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €

**Kino** Comedy Kino - Was bisher geschah: GWSW Folge 108, Kalle - Umwege zum Glück“. Das Theater zeigt einen Rohmitschnitt der Folge auf der Leinwand, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

**Kino** FAST & FURIOUS 8, 136 MIN, mit Vin Diesel, Dwayne Johnson, Jason Statham, Kurt Russell, Bärlicher Autokino, 20:45 Uhr



**Kino**  
Ghost in the Shell (1995), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Der japanische Anime-Klassiker begleitend zur Neufilmung!  
Bild: www.berliner-autokino.de/

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

**Konzert** LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12,-€, Lounge mit Leinwandübertragung 5,-€

**Kunst** für kleine Künstler, im Alter von 8 - 12 Jahren, die gern kreativ sein möchten, man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, es ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung

**Farbenfroh und frisch – der Frühling ist da!**

Der Frühling bringt frischen Wind ins Geschäft und nach Hause – mit den passenden Produkten von LASERLINE sind Sie bestens für Neues gewappnet

**JETZT FRÜHLINGS-ANGEBOTE SICHERN!**

**10 % RABATT** auf Plakate, Visitenkarten, Flyer, Schilder, Kundenstopper und Postkarten unter Eingabe des Gutscheincodes **FRÜHLING17** (Gültigkeit 16.03. - 16.06.2017)

Mehr Informationen unter [www.laser-line.de/fruehling](http://www.laser-line.de/fruehling)



**Plakate**

Wenn die Städte wieder aufblühen, leuchten Plakate aus allen Ecken im Sonnenlicht.

- In individuellen Klein- und Großauflagen
- In großer Papier- und Formatauswahl erhältlich
- Bereits ab einem Exemplar bestellbar



**Visitenkarten**

im Frühjahr wird geputzt und ausrangiert – bringen Sie frischen Wind in Ihre Büroausstattung.

- Individuelle Klein- und Großauflagen
- Große Papierauswahl, von klassisch bis edel
- Von Natur- und Recyclingpapier bis zu Designpapier
- Tolle Veredelungen bieten Exklusivität als auch Robustheit



**Falzflyer/Flyer**

Wenn die Menschenmassen beginnen, sich wieder auf den Straßen zu tummeln, ist es Zeit, Flyer zu verteilen.

- Im bunten Frühlingslook bedruckt
- Auch 5-farbig mit Gold und Silber
- In über 20 verschiedenen Formaten
- Auch mit Perforation, Eckenrundung oder Lochbohrung
- Viele verschiedene Falzarten erhältlich; zum Beispiel Wickelfalz oder Zick-Zack-Falz

**Kurs** – Wollwind, Die Kunst des Sockenstrickens, Wie wär's mal mit Socken, die nicht nur 2 rechts, 2 links oder glatt rechts gestrickt sind? Es gibt wunderschöne Lochmuster, Zöpfe oder Rechts-Links-Muster für Socken. Aber nicht alle eignen sich gleichermaßen. In diesem Kurs stellen wir verschiedene Muster vor und probieren sie aus – so entstehen ganz eigene Sockenkreationen, Brunowstr. 52, 13507 Berlin, Infos: 555 911 55, 18 - 20 Uhr

**Lesung** Steffen Möller: Deutsch-Polnische Klischees.  
**Lesung** und Diskussion. Ein Abend mit viel Witz und Humor. In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Polnischen Hilfswerk, Bibliothek am Schäfersee, 18:30 Uhr, Eintritt frei!

**Lesung** Tilman Rammstedt liest aus seinem neuen Roman „Morgen mehr“. Tilman Rammstedt wurde 1975 in Bielefeld geboren, er lebt in Berlin. Er wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, u. a. mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis und dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis.

**Moderniert** wird der Abend von Claudia Johanna Bauer, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7,- €, ermäßigt 4,- € (für Schüler!)

**Nähkreis** Berliner Mamas nähren. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähren und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist jeweils kostenlos und ohne Voranmeldung.

**Schlagerparty** mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

**Sport** Tischtennis spielen, Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin, 17-19 Uhr

**Tag** der offenen Tür Tag der offenen Tür im Betreuten Wohnen für Senioren mit Imbiss, Pflegewerk Seniorenhaus, Zobelitzstraße 117, 13403 Berlin, 11-16 Uhr, Infos unter www.pflegewerk-berlin.de

**Tag** der offenen Tür Modernes Betreutes Wohnen in Reinickendorf. Nach vollständiger Modernisierung ist das Haus in der Zobelitzstr. 117 zum Treffpunkt für Senioren geworden. Um so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können, wird in der 2. Etage des Gebäudekomplexes Betreutes Wohnen für Senioren angeboten, bei Bedarf ist auch Rund-um-die-Uhr-Versorgung möglich., Pflegewerk Berlin GmbH, Zobelitzstraße 117, 13403 Berlin, 11-16 Uhr, für einen Imbiss ist gesorgt

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 27. April**

**DONNERSTAG, 27.04.2017**

**Notdienst: Hirsch-Apotheke**  
**Ausstellung** Sybille Eckhorn stellt ihre farbenfrohen Bilder und einige Zeichnungen hier aus. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin, in der Uckermark und auf La Palma. Ihre Bilder, Skulpturen und Objekte waren bereits in vielen, auch internationalen Ausstellungen zu sehen, Cafe Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin, 09-18 Uhr  
**Ausstellung** schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr  
**Ausstellung** totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

**Ausstellung** Elf stellen sich vor – Ausstellung Reinickendorfer Künstler, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, Eintritt frei

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

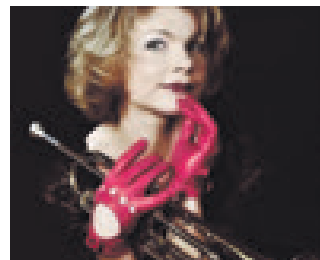
**Dauerausstellung** Museum der Staatlichen Münze zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen, Museum der Münze, 10-16 Uhr

**Frühstück** im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr  
**Hausaufgabenhilfe** Wenn du bei den Hausaufgaben mal nicht weiterkommst, dann ist es gut, dass wir da sind, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

**Informationsabend** mit Gastvortrag. Interessierte sind herzlich willkommen, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 19:30-20 Uhr, Stall der Dorfkirche

**Jungentreff** Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau. Nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen. In dieser Inszenierung verliebt sich die kleine Meerjungfrau Sirene sterblich in den Prinzen von Lowland; denn für die Liebe zu einem Menschen muss sie die den Unterwasserfeen eigene Unsterblichkeit aufgeben., ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de



**Konzert**  
Antje Rietz & die Pastellos – SPRING SWING – ein musikalischer Luftsprung in den Frühling, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 25,-€, Lounge mit Leinwandübertragung 15,-€  
Bild:promo

**Kino** Moonlight, Mit drei Oscars – einschließlich der Auszeichnung als bester Film – sowie über 170 weiteren Auszeichnungen ist Moonlight der meist umjubelte Film des Jahres. City Kino Wedding, 18:45 Uhr

**Kino** Die andere Seite der Hoffnung (finn. OmU) + Pink Cuts Pink (Kurzfilm), City Kino Wedding, 21 Uhr

**Kino** GUARDIANS OF THE GALAXY VOL. 2, mit Chris Pratt, Zoe Saldana, Dave Bautista, Bradley Cooper, Bärliner Autokino, 21 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lesung** Leon Sachs liest aus seinem Thriller „Falsche Haut“, Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 6, 13409 Berlin, 19 Uhr, Eintritt 5 €, Begrenzte Platzzahl, Anmeldung empfohlen, Infos unter Tel. 455 6072 oder www.schaefersee.com

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Theater** GWSW - Spezial: Im wilden Wedding. Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand. Ein Murat kommt in die Stadt. Und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Wohin zu Pfingsten?**

Erscheint am: **26. Mai '17**  
Anzeigenschluss: **18. Mai '17**

Kontaktieren Sie uns:  
Tel. 030/467 096-777 oder anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

**Vortrag** IGA 2017: Urbane Hydrologie – Konsequenzen für die Siedlungsgestaltung. Die Gartenstadt Frohnau als Teil der IGA: Vortragsreihe des Bürgervereins der Gartenstadt Frohnau

**Referent:** Prof. Dr.-Ing. Heiko Sieker, Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH, Hoppegarten, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21 Uhr, Eintritt frei!

**Vortrag** Wilhelm von Humboldt als Philosoph

**Vortrag:** Prof. Volker Gerhardt. Wilhelm von Humboldt gilt zurecht als bedeutender Sprachforscher und Bildungsreformer. Auch seine Leistungen als Diplomat und Förderer der Kultur verdienen Beachtung., Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 5,- €, ermäßigt 3,- €

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**KLEINANZEIGEN**

**BERUF & KARRIERE**

**Suchen Schüler/Studenten** für Flyer verteilen/Promotion-Aktionen, unregelmäßige Einsätze, 9 EUR /Std. 0171 382 65 41 GreifDesign

**KRAFTFAHRER (m/w)**  
für Tagestouren in Berlin gesucht, VZ, Führerschein C/C1 oder CE, Fahrkarte, Eintrag Ziffer 95 (BK/FQG)  
TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26  
13507 Berlin | T. 030 497 795 0  
info@team-ps.de  
www.team-ps.de

Mehrere **KUNDENBERATER (m/w)**  
TZ, VZ f. versch. INBOUND- oder OUTBOUND-Projekte und Kunden berlinweit gesucht. Erste Erfahrungen wünschenswert, Quereinsteiger aber auch willkommen  
TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26  
13507 Berlin | T. 030 497 795 0  
info@team-ps.de  
www.team-ps.de

Mehrere **Produktionshelfer m/w**  
VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechsellbereitschaft  
TEAM-Personal-Service | Berliner Str. 26  
13507 Berlin | T. 030 497 795 0  
info@team-ps.de  
www.team-ps.de

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Suche gleiches.** für gem. Spaziergänge mit mir und meiner kl. lieben Hündin (12Jahre). Bitte nur mit gut sozial. Hunden. laithama@web.de  
**Berliner Pflanze** (w, 68), schon etw. am Welken braucht dring. Hilfe. Suche kl. Wohnng, max. 450€ warm, helfe in Haus/Garten, 0157 88403919  
**Sie 70+** gut erhalten, jünger aussehend, sucht netten Herrn für alles Schöne was zu zweit Spaß macht, Tel 0172/ 3819926

**AUTO & MOTORRAD**

**Dachträger** für BMW, 1er und 3er ab 03/05 zu verkaufen für 70 € VB, Tel: 4043273 oder 0173/4031934

**BMW 218i**, Active Tourer EZ 04/16, Autom. von WA mit ca. 8000 km für 25.800 €, NP: 34.200 €, Tel: 4043273 oder 0173/4031934

**smart fortwo** coupé 52kW, Serienausstattung, Cool & Audio Paket, Komfort-Paket und Ganzjahresreifen. NEU! 39 km, VB 11.350, 01758801136  
**4 Sommerreifen** (o. Felgen) Dunlop, neuwertig (1 Woche gelaufen) 215/45R/6 160,00€ VB Tel. 030/4516925

**BMW 218i**, Aktive Tourer EZ 04/16, Autom. verk. WA mit ca. 8000 km für 26.300€, NP: 34.200€ Tel: 4043273 oder 0173/4031934

**Dachträger** für BMW, 1er und 3er ab 03/05 zu verkaufen für 70 € VB, Tel: 4043273 oder 0173/4031934

**Verk. 4** So. Reifen o. Felgen, neu, Conticco Contact 5, 195/60 R1693 H extra Load, VB 250 € Tel: 030/ 40541336

**Winterschlussverkauf, div.** Motorradbekleidung, Helme, Tankrucksack etc. für kleines Geld zu verkaufen, Tel 0176/ 651997184

**KINDER & FAMILIE**

**Großer Frühlings-Kinder-Trödel** in der RS-Grundschule am Laurinsteig 39-45 am 06.05.17 10:00-13:00; http://www.fdrsg-frohnau.de/

**HAUS & GARTEN**

**Schwimmbecken** zu verk. mit 7 m Durchmesser x 1,20 m tief, mit Filteranlage u. Leiter für Selbstabbauer, für 900€ Tel: 404327

**Kaminofen Ohlsberg** Tipas, VB 1500€; Neupreis 3500€; 3 Jahre alt- aber wie neu; weiße Kacheln Tel.4042146

**Schwimmbecken** zu verk. mit 7 m Durchmesser x 1,20 m tief, mit Filteranlage u. Leiter für Selbstabbauer, für 900€.NP: 4000€ Tel: 404327

**Gartenliege (Deckchair)**, Bespannung: anthrazit, Rohrgestell in hellgrau, Saison 2016, 15€ Tel: 030/4038650

**HOBBY & FREIZEIT**

**2 x** Helene Fischer in Berlin Mercedes Benz Arena, 7.02.2018 FRONT OF STAGE, direkt an der Bühne, 264 Euro, tmschulz@web.de, 01758801136

**Fahrradgepäckträger** für Heckklappe (Paulchensystem) 30€ Tel: 030/4038650

**IMMOBILIEN**

**Junge 3-köpfige** Familie sucht Wohnung im Norden (Hermsdorf etc.) mind. 3,5 Zi+Balkon/Garten, gern Altb., bis 900 € kalt, 0176/82003294

**Frau** (NR, NT), zuverlässig, ruhig sucht eine kleine Wohnung, WG (Hilfe im Haushalt). Frau Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

**SPORT & WELLNESS**

**Liquidrom Wertgutscheine** über 90 Euro für 80 Euro, gültig bis 2020 für Eintritt, Massagen, Restaurant oder Leihwäsche. tmschulz@web.de

**Verkauf Rennrad**, Canondale, blau, gut gepflegt RH 56, Ausstattung 50/34 Kompaktkurbel, Shimano Ultegra 12-27, VP 400€, Tel 40539116

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Suche preiswerten**, einfachen Latenrost 90x190 (kein Rollrost) mobil: 0151 / 22 23 1935

**Heller Computertisch** mit Chromelementen, L 1,20 m, B 74 cm, H 95 cm, zu verschenken an Selbstabholer, Tel: 68328358 (AB)

**Korbtisch 20 €**, Schreibtisch 35 €, Bodenvase grün 25 €, Kommode 50 €, Korbtisch 20 €, Tel. 0157 5629 1263 (AB)

**Siemens Ceranfeld**, Standgerät 50 x 60 cm, mit Grill zu verkaufen. Ober- und Unterhitze, Heißluft etc., VB 60 €. Tel. 0176 51997184

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Deutsch, Englisch** und Schwedisch in Wort & Schrift, für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 404551

**Suche netten,netten** ehrenamtlichen Betreuer für mich, Michael 017641813369

**VERSCHIEDENES**

**Ceragem Massageliege**, zusätzlich Wärmematte, bester Zusatznd, VP 1.000 €, Tel: 4044326

**Ledertasche**, schwarz von Gerry Weber, neu, 26 x 35 x 15 cm, Shopper auch als Arbeitstasche ideal, 50€ Tel: 030/ 4038650

**Kaufe** Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Tel. 0170 566 2382

**Div. GEO** Hefte 80er Jahre, Erst Ausgabe 1980, Tel 030/4318336

**Div. Bilderrahmen**, Holz, 40 x 50 cm, 60 x 80 cm und 104 x 74 cm schwarz weiß, Tel 030 / 4318336

**Einfaches langes Brautkleid** 3/4 Arm aus Duchesse (Brokat), Farbe Eierschale, Gr. 40/42 mit Reststoff 50€. Tel. 404 1316

**Dicker Bild-** und Leseband „Der Berliner Dom - Bauten und Projekte vom 15. Jahrh. bis zur Gegenwart“ zu verk., 18 €, Tel 404 1316

**Dicker Bild-** und Leseband „Der Berliner Dom - Bauten und Projekte vom 15. Jahrh. bis zur Gegenwart“ zu verk., 18 €, Tel 404 1316

Ihre **Polsterwerkstatt** im Norden

**REPARATUREN NEUBEZUG**

Meisterbetrieb  
**G. Rothhaar**  
☎ 451 50 18  
Afrikanische Str. 74  
13351 Berlin-Rehberge

**KLEINANZEIGE AUFGEBEN** Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: \_\_\_\_\_ RAZ Ausgabe: \_\_\_\_\_

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

Rubrik:

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Auto & Motorrad      | <input type="checkbox"/> Handwerk         | <input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten | <input type="checkbox"/> Sport & Wellness       |
| <input type="checkbox"/> Bekanntschaften      | <input type="checkbox"/> Haus & Garten    | <input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat      | <input type="checkbox"/> Tiermarkt              |
| <input type="checkbox"/> Beruf & Karriere     | <input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit | <input type="checkbox"/> Reisen & Erholung    | <input type="checkbox"/> Verschiedenes          |
| <input type="checkbox"/> Elektronik & Technik | <input type="checkbox"/> Immobilien       | <input type="checkbox"/> Kinder & Familie     | <input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs |

Bitte senden Sie diesen Coupon an:  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

## IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

**Erscheinungsweise**  
14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
40.000 Exemplare

**Verlag**  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

**Bürozeiten**  
Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
Tel. (030) 467096-770  
redaktion\_RAZ@laser-line.de

**Anzeigen**  
Tel. (030) 467096-777  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Herausgeber**  
Tomislav Bucec

**Leitung Redaktion**  
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

**Redaktion**  
Christiane Flechtner (fle), Anke Templiner (at), Anna Knüpfing (ak), Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Sandra Drews (sd), Harald Dudel (du), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Margrith Frei Krause (mfk), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

**Terminredaktion**  
termine\_RAZ@laser-line.de

**Leitung Kinderredaktion**  
Maren Bucec (mb)  
kinderpost\_RAZ@laser-line.de

**Kinderredaktion**  
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Kläiber, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776  
Mobil 0151-6443 21 19

**Anzeigenberater**  
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08  
Salome Oswald, Tel. 0151-11 333 270

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

**Vertrieb**  
Tel. (030) 467096-773

**Satz & Layout**  
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer  
druckvorlagen\_RAZ@laser-line.de

**Druck**  
 powered by ClimatePartner®  
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

## NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin  
**Donnerstag,**  
**27. April**

Redaktionsschluss  
**Dienstag,**  
**18. April**

Terminschluss  
**Donnerstag,**  
**20. April**

Anzeigenschluss  
**Donnerstag,**  
**20. April**

## „Paul hat leider nicht überlebt“

Familie trauert um ihr vergiftetes Minischwein



Hier waren Rosi (l.) und Paul noch vereint.

Foto: privat

**Hermisdorf** – Es war ein ganz normaler Tag. Vormittags hatte Ulrike Kersjes die beiden Minischweine Paul und Rosi noch herausgelassen. Und dann standen die beiden zusammen und haben etwas gefressen. Und nur zwei Stunden später lag der kleine Eber mit Schaum vor dem Mund bereits im Beet und konnte nicht mehr aufstehen. Auf dem Weg zur Klinik für Klautiere und während des Wartens auf den Nottierarzt ist Paul dann verstorben. „Wir waren unendlich traurig, aber viel Zeit zum Traurigsein blieb erst einmal nicht, denn als wir zurückkamen, lag Rosi dann am Boden“, erinnert sich die Hermisdorferin. Doch im Gegensatz zu Paul überlebte die

Schweinedame. Nun ist sie einsam, denn sie und Paulchen waren unzertrennlich. Auch Freunde und Nachbarn sind entsetzt über den Tod des kleinen Ebers.

Denn Paul und Rosi waren bekannt und beliebt bei den Reinickendorfern. Vor allem Familien mit Kindern statteten den beiden Schweinchen bei Spaziergängen immer wieder einen Besuch ab. Vor allem im vergangenen Herbst waren die Schweinchen ein beliebtes Ziel, da die Minischweine vierfachen Nachwuchs hatten. Nun lagen Briefe von Eltern und Bilder von Kindern im Briefkasten. „Wir sind so betroffen und trauern mit ihnen. Die Tierchen haben uns immer erfreut“, heißt es da von einem Ehepaar.

Und die Mädchen Miriam und Anna haben geschrieben: „Wir finden es schade, dass eines Ihrer süßen Schweinchen gestorben ist.“ Auch die Postboten, Paketzusteller und besonders die Männer der Müllabfuhr waren traurig und entsetzt.

Nun ist Rosi allein und unsagbar einsam. „Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass man Minischweine nicht einzeln halten darf, und so hatten wir schweren Herzens beschlossen, Rosi wegzugeben“, sagt Kersjes. „Da wir nicht genau wissen, ob der Eber tatsächlich vergiftet wurde, trauern wir uns nicht, wieder ein zweites Schwein anzuschaffen.“ Schließlich könne es der Tierhasser – sollte es tatsächlich einen geben – wieder versuchen.

Doch für das erste neue Zuhause bei einer Familie in der Niederlausitz kam eine Absage. Die zweite Adresse, ein Kinderbauernhof in 60 Kilometer Entfernung, entpuppte sich ebenfalls als „Niete“. Eine heruntergekommene Baracke wäre das neue Zuhause von Rosi geworden. Und so nahm Familie Kersjes das Schweinchen wieder mit nach Hause. „Mittlerweile sind wir nun am überlegen, Rosi doch zu behalten und wieder ein zweites Schweinchen anzuschaffen – schließlich gehört sie zur Familie!“ Die RAZ bleibt dran ... **fle**

## Offene Gärten für Jedermann

Private Gärten öffnen im Fuchsbezirk ihre Pforten für Pflanzenliebhaber

**Bezirk** – Bereits Ende April öffnen die ersten privaten Gärten mit einer frühen Blütenpracht ihre Pforten für alle, die Interesse am Garten und am Gärtnern haben. Zu den Höhepunkten am 20. und 21. Mai können die Besucher maigrüne Gärten mit leuchtenden Blüten von Azaleen, Rhododendren, Allium, Akeleien und mehr erleben. Zum Herbsttermin am 16. und 17. September schmücken sich die Gärten mit den vom Herbst kündenden Farben von Dahlien, Astern und Rudbeckien zwischen Blattstauden und Gräsern. Neben den Gartenbereichen zur Zierde und Erholung finden auch Nutzgärten wieder Aufmerksamkeit. Im Laufe des Jahres öffnen einzelne Gärten zu besonderen Blühhöhepunkten wie die der Rosen, Taglilien und Fuchsien.

Insgesamt 119 Gärten öffnen in diesem Jahr ihre Türen, darunter auch in Reinickendorf:



Die offenen Gärten werden bunt.

Foto: fle

Naturnaher Der Gehölz- und Staudengarten von Marianne und Bernd Gohlke am Ludolfingerweg 41 b ist am 23. April, 1. Mai, 10. Juni und am 24. März 2018 zu den Führungen um 10, 13 und 16 Uhr offen (keine Hunde). Der Hausgarten von Uta Bail und Frank Peters im Klauslager Weg 32 kann am 30. April und am 1. Mai von 10 bis 17 Uhr besucht werden. Der Hausgarten von Karin Cramer, Im Eperlgrund

100, ist am 20. und 21. Mai von 10 bis 18 Uhr und am 25. und 26. November von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

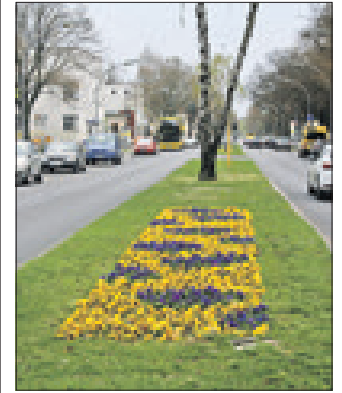
Der Waldgarten „Pupuce“ in der Ansgardstraße 15 ist am 21. Mai, 11. Juni und 5. August von 10 bis 18 Uhr offen. Der Haus- und Naturgarten von Familie Herz steht Besuchern am 21. Mai von 10 bis 18 Uhr in der Kammgasse 18 offen. Interessierte Blumenliebhaber können den Hausgarten von Dr. Teresa Eden und Werner Wagenmann, Im Fischgrund 23, am 21. Mai von 10 bis 18 Uhr erkunden.

Der Sammlergarten von Peter und Ingrid Kendzierski in der Kurhausstraße 12 ist am 20. und 21. Mai jeweils von 10 bis 18 Uhr und am 25. und 26. November von 14 bis 18 Uhr offen. Den Landschaftsgarten von Margret Behn können sich Pflanzenfans am 16. und 17. September von 10 bis 17 Uhr im Wiesenbusch 9 ansehen. **fle**

## KURZ &amp; KNAPP

## Blumen bringen der Stadt den Frühling

**Tegel** – Frühling auf dem Waidmannsluster Damm: Gelb und violett leuchten die Stiefmütterchen, die wie jedes Jahr auf dem Mittelstreifen gepflanzt worden sind. In den anderen Reinickendorfer Ortsteilen verschönern ebenfalls Frühjahrsblüher wie Tulpen, Narzissen und Primeln das Stadtbild.



Waidmannsluster Damm Foto: hb

## „Tolle-Tage“ für Sinnsucher

**Wedding** – Das neunte Festival des spirituellen Films wird am letzten April-Wochenende im City Kino des Centre Français de Berlin an drei Tagen mit drei Filmen pro Tag zelebriert. Im Mittelpunkt stehen Eckhart Tolle, der mit seinem Bestseller „Jetzt!“ weltbekannt wurde, sowie Ruth Denison als Grande Dame der Vipassana-Meditation in den USA. Aber es gibt schon im Eröffnungsfilm auch Humor; beispielsweise mit der filmischen Frage: Kommen Rührgeräte in den Himmel? Dazwischen und danach bleibt viel Zeit für Sinn-suchende Diskussionen mit den Machern. 28.-30.04. im Centre Français de Berlin, Müllerstraße 74.

## Prominente Unterstützung für „Olympia ruft!“

**Bezirk** – Unter dem Motto „Olympia ruft: Mach mit“ startet in diesem Jahr an Berliner Schulen ein groß angelegtes Bewegungs- und Lernprogramm. Es richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in vier Workshops das Rüstzeug für mehr Gesundheitsförderung in der Schule erhalten. Begleitet wird das Programm von Anfang an von Bezirksstadtrat Tobias Dollase. Als prominente Unterstützer hat Dollase jetzt den Reinickendorfer Thomas Plößel mit ins Boot geholt, der bei den Olympischen Spielen letztes Jahr in Rio zusammen mit Erik Heil im Segeln eine Bronzemedaille gewonnen hat. Interessierte Lehrer können sich unter [www.symioun-events.de](http://www.symioun-events.de) anmelden.

# Reinickendorfer KINDERPOST

Seid ihr ein Team oder eine Klasse und wollt auch einmal Reporter werden? Zeigt eure Ergebnisse und gestaltet damit eine eigene Kinderpost in der RAZ.

Wie das geht? Ganz einfach! Schreibt uns eine E-Mail unter [kinderpost\\_raz@laser-line.de](mailto:kinderpost_raz@laser-line.de) Wir freuen uns auf eure Ideen!

Man nennt sie auch Klappenfallen - Pflanze.

Sie ist vom Aussterben bedroht.

1759 wurde sie entdeckt.

Ein Mann ging die Straße runter. Da sah er einen Pinguin und nahm ihn mit. Sie trafen einen Polizisten der sagte: „Bringen Sie den Pinguin in den Zoo!“. Am nächsten Tag trafen sie den Polizist wieder. Der fragte: „Wollten Sie den Pinguin nicht in den Zoo bringen?“. Da sagte der Mann: „Ja und heute gehen wir ins Kino.“ Leonie (10)



Sie ist die wohl bekannteste Fleisch fressende Pflanze.

Eine Schnecke sitzt im Haus von einem Mann. Er sieht die Schnecke und wirft sie raus. 20 Jahre später klopft es an der Tür. Der Mann öffnet sie. Die Schnecke sitzt vor der Tür und sagt: „Was war denn das eben?“ Nicole (10)

## INTERVIEW MIT FELIX GEISSEN

Sportwart des Heiligenseer Kanu-Clubs und Sichtungstrainer des Landes-Kanu Verbandes

### Wie bist du auf das Paddeln gekommen und wie lange bist du schon im HKC?

Meine Mutter ist früher selber gepaddelt. Als ich dann zur Welt kam, konnte sie leider nicht mit ihrem Sport weiter machen. Als ich 8 Jahre alt war, kaufte meine Mutter sich ein Boot, um wieder mit ihrem Hobby anzufangen. Ein Jahr später bin ich in den HKC eingetreten (1999).



### Begleitest du auch Klassenfahrten?

Wir haben ganz viele verschiedene Projekte und Klassenfahrten begleitet. Meistens von der Ellef-Ringnes-Grundschule. Jetzt haben wir im Verein dafür aber extra Mitarbeiter.

### Machst du auch Ferienprogramme?

In den Ferien sind wir meistens im Trainingslager. Daher haben wir nur wenig Zeit für solche Aktionen innerhalb der Ferien.

### Wie läuft ein Wandertag im Drachenboot?

Nach einer kurzen Einweisung werden die Boote eingeteilt. Wir paddeln dann ca. 45 Minuten, machen eine kurze Pause – ab und zu mit einem Eis. Danach geht es dann wieder zurück. Dabei gibt es eine Menge zu sehen und auch das Mannschaftsgefühl wird gestärkt. Zum Abschluss kann bei uns noch gegrillt werden.

### Leitest du Regatten?

Ich selber leite keine Regatta. Der HKC veranstaltet aber 3 Regatten, die von unserer Vorsitzenden organisiert werden. Wenn der HKC mit seiner Mannschaft unterwegs ist, dann habe ich da meist genug zu tun.

Von Lena (10), Lewin (9), Finn (8), Thore (8) und Maurice (12)

### Paddelst du auch selber und hast du schon Medaillen gewonnen?

Ich habe 12 Jahre lang selber im Kajak trainiert, erst im HKC, danach im Landeszentrum in Tegel und später auf der Sportschule in Köpenick. Dort konnte ich jeden Tag trainieren. Medaillen habe ich eine ganze Menge gewonnen, ich schätze es sind ungefähr 120 Stück. Dabei konnte ich 2-mal Deutscher Meister werden und wurde 4-mal Zweiter. 2011 habe ich dann aufgehört und trainierte nur noch selten im Boot.

### Wie viele Kinder sind im Verein des HKC?

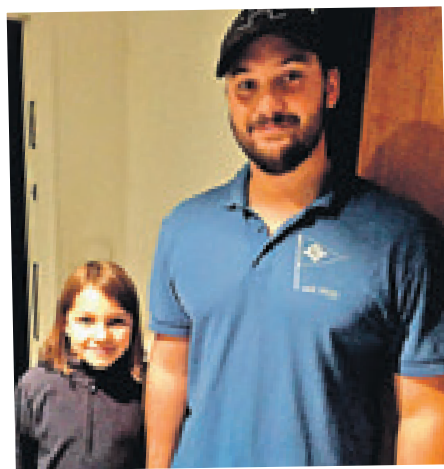
Im HKC gibt es verschiedene Trainingsgruppen von den Anfängern, über die Küken (7-9 Jahren), bis zu den Profis. Wir haben 9 Trainer im Einsatz. Zusammen trainieren sie derzeit 92 Kinder und Jugendliche.

### Wie viele Kinder haben bei dir schon paddeln gelernt?

In ganz Berlin habe ich beim Training oder in verschiedenen Projekten bestimmt schon rund 500 Kindern das Paddeln beigebracht.

### Wie heißt dein Lieblingsboot?

Meistens fahre ich in meinem Motorboot. Mein Lieblingskajak ist ein Vierer. Sein Name ist Cool Runnings. Er wurde nach einem Film benannt, den wir früher immer gerne im Trainingslager gesehen haben.



Lena mit ihrem Papa Felix Geissen

## Girls' Day Mädchen-Zukunftstag

Ihr habt euch für einen Besuch beim Girls Day entschieden? Wir wollen wissen, wie es euch gefallen hat und wo ihr gewesen seid!



Schickt uns ein Foto mit einem kurzen Kommentar an

[kinderpost\\_RAZ@laser-line.de](mailto:kinderpost_RAZ@laser-line.de)

Gingen Dick und Doof zum Bäcker. Dick ging rein und Doof blieb draußen. Da sagte Dick: „Ich möchte gerne tausend Brötchen haben.“ Da fragte die Verkäuferin: „Sind sie doof?“ Darauf Dick: „Nein, Doof wartet draußen.“ Leonie (10)

## TIERSTECKBRIEF

Maurice 6b, Niklas 4b aus der Ellef-Ringnes-Schule haben eine besondere Pflanze für euch versteckt.

# Nordhaus-Immobilien

## - Ihr Partner beim Immobilienverkauf - Bewerten - Beraten - Entwickeln - Vermitteln

Der erfolgreiche Verkauf von Immobilien beruht auf Fachkompetenz und Engagement.  
Lesen Sie was unsere Kunden dazu sagen:

*„... Ihre Beratung war von Anfang professionell und ging nach unserer Überzeugung deutlich über die übliche Maklertätigkeit hinaus ... .. Es begann damit, dass bereits beim ersten Kontakt alle für uns wesentlichen Informationen vorlagen ...“*

*sowie*

*„... Ich dachte früher immer, dass Makler mit Grundstücken und Häusern zu tun hätten. Sie haben mir gezeigt, dass Makler mit Menschen zu tun haben.“*



Foto: koenigs-fotografie.de

### Zusatzrente im Alter durch Ihre Immobilie? Immobilienverrentung – Ist das was für mich?

- Sie wohnen in der eigenen Wohnung oder dem eigenen Haus?
- Die Immobilie ist so gut wie abbezahlt?
- Sie möchten gerne darin auf Dauer wohnen bleiben, wollen aber eine **Zusatzrente**, um sorgenfreier zu leben?
- Wir bieten Ihnen die Lösung:  
**Verrentung der eigenen Immobilie!**

Wie hoch die **zusätzliche Rente** in Ihrem Fall sein kann, erfahren Sie in einem vertraulichen Gespräch – inkl. einer **kostenlosen Wertermittlung**.

Hierfür steht Ihnen unser kompetentes Team von engagierten **Immobilienexperten, Sachverständigen und Architekten** zur Verfügung.

Wollen auch Sie unseren engagierten Service kennen lernen?  
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



## *Immobilien sind unsere Leidenschaft*

Dipl.- Ing. Frank Nordhaus  
zert. Immobiliensachverständiger  
Wartburgstr. 19  
10825-Berlin

Tel.: 030 - 78 18 410  
Mobil: 0171 - 69 46 114  
Mail: nordhaus-immobilien@web.de  
Web: nordhaus-immobilien24.de